

GEMEINDE INFORMATION

S Ö L D E N
O B E R G U R G L
V E N T

Amtliche Mitteilung · Ausgabe Dezember 2012 · Nr. 55

Zugestellt durch österr. Post



© Franz Scheiber

*Frohe Weihnachten,
viel Glück und Gesundheit im Neuen Jahr*

wünscht

Bürgermeister Mag. Ernst Schöpf



meter an der Ötztal Straße (Bereich Pitze) und der Venter Straße (Bereich Bodenege) mit einer neuen Asphaltdecke versehen wurden, die Gurgler Straße an einigen Stellen verbreitert wurde und im Bereich des Tunnels am Ortseingang von Sölden großzügige Steinschlagnetze angebracht wurden. Bei aktuellen Überlegungen zu unserer Ortskernentwicklung und zur Adaptierung des Widums Vent für eine Informationsstelle des Naturparks Ötztal und ein Büro des Tourismusverbandes unterstützt uns die Abteilung Dorferneuerung des Landes Tirol nicht nur mit ihrem Fachwissen, sondern die Architektenwettbewerbe auch finanziell.

Ein Vergelt's Gott meinen Mitarbeitern in sämtlichen Bereichen, also von der Verwaltung über den Außendienst bis zu den Kindergärten und zum Altenheim, für die Loyalität zum Unternehmen Gemeinde und für die gewissenhafte und verlässliche Erledigung der permanent anfallenden Arbeiten. Dieser Arbeit gehen Beschlüsse und Vorgaben des Gemeinderates voraus. Ich danke meinen Kolleginnen und Kollegen im Gemeinderat, im Gemeindevorstand und in den diversen Ausschüssen. Das vergangene Jahr war einmal mehr von konstruktiver, sach- und zielorientierter Arbeit geprägt, hat die Gemeinde weitergebracht und war auch die Basis dafür, vielen berechtigten Bürgerinteressen und Bürgerwünschen im Rahmen der geltenden Gesetze und Regeln entsprechen zu können.

Dankbar können wir dafür sein, dass wir im Jahr 2012 von nennenswerten Unglücksfällen und Katastrophen verschont geblieben sind. In unserer näheren und weiteren Umgebung waren sehr oft Bagger und Rettungsteams bei Murabgängen und über die Ufer getretenen Bächen im Einsatz und tragische Todesfälle, wie etwa jenen der beiden jungen Menschen in Inzing, die unter einer „trockenen“ Mure ums Leben gekommen sind, wurden zudem verzeichnet.

Letztlich ist auch unser touristisches Geschäft und in seinem Windschatten das Baugewerbe wieder sehr gut gelaufen. Die Wintersaison war mit 1.906.000 Nächtigungen eine Rekordsaison und auch im Sommerhalbjahr konnten wir wieder knapp über 400.000 Nächtigungen erzielen. Das ist deswegen erwähnenswert, weil wir von 480.000 Nächtigungen im Jahre 1996 auf 310.000 Nächtigungen im Jahre 2006 abgebaut haben und dann eine Trendumkehr einleiten konnten. Es zeigt sich, dass manche Bemühungen (persönlicher Einsatz von Vermietern, Ötztal-Card, etwas längere

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, geschätzte Leser!

Gerne nehme ich den bevorstehenden Jahreswechsel zum Anlass, mich bei all jenen zu bedanken, die im abgelaufenen Jahr den Fortgang unserer Gemeinde aufmerksam verfolgt, ihn mitunter mit konstruktiver Kritik begleitet und sich vor allen Dingen in das Gemeinschaftsleben eingebracht haben. Damit meine ich besonders all jene, die sich in unser ausgeprägtes Vereinsleben einbringen. Wie den Berichten im Blattinneren entnommen werden kann, waren die Vereine wieder überaus aktiv. Ich habe in den vergangenen Wochen wieder etliche Jahresversammlungen besucht und konnte mit Freude feststellen, dass die Vereine und Institutionen einerseits von umsichtigen Obleuten und ihren Ausschüssen bestens geführt werden und andererseits eine engagierte Jugend nicht nur nach-, sondern in die Verantwortung bestens hineinwächst. Für eine Gemeindeführung ist es höchst angenehm, wenn das Vereinsleben funktioniert und wenn besonders bei den „Blaulichtorganisationen“, damit meine ich die Feuerwehren, die Bergrettungsstellen und das Rote Kreuz, alles rund läuft. Letztere begleiten uns, durch ständige Fortbildung und Probetätigkeit stets einsatzbereit, übers Jahr und aus den einschlägigen Berichten weiß ich, dass selbst in einem Jahr ohne dramatischen Zwischenfällen und Vorkommnissen hunderte Stunden für die gute Sache aufgewendet werden.

Dank gilt auch den Vertretern der Behörden und Ämter. Deren Unterstützung, sei es bei der unspektakulären Tagesarbeit, oder bei der Umsetzung von Projekten, ist ausgesprochen wertvoll und auch unverzichtbar. Es ist beispielsweise nicht entgangen, dass seitens der Straßenverwaltung einige Kilo-

Öffnungszeiten der Bergbahnen etc.) doch durchschlagen. Dass hier allerdings noch Steigerungspotential gegeben ist, sozusagen noch Luft nach oben da ist, wird wohl niemand bestreiten können und wollen.

Zwei besondere Flaggschiffe unter den vielen großen und kleinen Veranstaltungen sind sicher der Ötztaler Radmarathon und der Auftakt des alpinen Schiweltcups. Weil sich meine Arbeitsleistung bei beiden Veranstaltungen auf das Repräsentieren beschränkt, kann ich aus der Position des Beobachters zwei Dinge feststellen: Es ist erstens beeindruckend, wie eingespielt die einzelnen Arbeitsteams bei den beiden Veranstaltungen ineinandergreifen und zweitens gibt es dadurch höchstes Lob von Aktiven, Gästen und Betreuern. Dass etwa beim Radmarathon vom Start bis ins Ziel die Labestationen vorbildlich betreut sind, das Rahmenprogramm von der Nudelparty bis zur Siegerehrung ansprechend gestaltet ist und für die Sportler die Regenerationsmöglichkeiten (Massage etc.) zur Verfügung stehen, ist ebensowenig selbstverständlich, wie es beim Schiweltcup-Opening selbstverständlich ist, dass die Rennabwicklung, der Zuschauershuttledienst zum Rettenbachgletscher, die Betreuung der ca. 500 Medienvertreter und das Veranstaltungsprogramm am Talboden und am Gletscher derart unaufgeregt ablaufen, dass dies bei den Sportlern und Gästen immer wieder zu höchster Anerkennung führt. Ich höre das während der Veranstaltungen immer wieder und erfreulicherweise bin ich oft Ohrenzeuge von Gesprächen, bei denen die Gesprächspartner nicht wissen, dass ich der Bürgermeister bin. In dem Fall wird also kein Honig geschmiert.

Also ich meine schon, dass wir hier stolz sein können und ich freue mich auf das Jahr 2013, in dem wir uns wieder einiges vorgenommen haben.

Herzlichst,

Euer Ernst Schöpf



Haushaltvoranschlag 2013

Voranschlagssummen für das Haushaltsjahr 2013

(E.S.) Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 18.12.2012 das Budget für das Haushaltsjahr 2013 beschlossen. Dabei wurde mit Ausnahme der Kanalbenützungsgebühren von gleichbleibenden Steuern und Gebühren ausgegangen. Die Kanalbenützungsgebühren erhöhen sich aufgrund einer Landesvorschrift von € 1,99 (brutto) auf € 2,05 (brutto). Die Ausgabe Seite ist durch sehr viele verpflichtende Ausgaben – von den Personalkosten bis zum Betrieb der Klärwerke, des Bauhofes, der Schulen und Kindergärten sowie des Altenheimes – gekennzeichnet und einmal mehr fällt auf, dass durch die gesetzlich vorgeschriebenen Transferzahlungen der Gemeinde Sölden – von der Landesumlage, über die Krankenhausumlage bis zu den Sozialhilfebeiträgen (Pflegegeld, Mindestsicherung, Behindertenhilfe, Jugendwohlfahrt) in etwa jener

	Einnahmen	Ausgaben
Ordentlicher Haushalt	18.680.700,00	18.680.700,00
Außerordentlicher Haushalt	1.060.000,00	1.060.000,00
Summe Voranschlag	19.740.700,00	19.740.700,00

Betrag zu überweisen ist (€ 2.300.000.-), der durch die Abgabenertragsanteile an uns überwiesen wird. Dieses Geld wird direkt in Sölden nie spürbar.

Einige Ansätze fallen im Jahr 2013 einmalig an. Gemeinsam mit dem Tourismusverband wird der Tennisplatz in Sölden (samt Umkleidekabinen und Ausschanke) saniert. Dafür sind im Budget der Gemeinde 350.000.- Euro vorgesehen. Der Piccardsaal in Obergurgl ist nach 25 Jahren sanierungsbedürftig und es soll auch eine kleine Erweiterung samt Vorplatzgestaltung erfolgen. Auch hier erfolgt

die Finanzierung mit dem Tourismusverband. Dafür ist von der Gemeinde 1.000.000.-Euro aufzubringen. An der Venter Straße wird die 200 Meter Lücke an der Marchlehner-Galerie geschlossen und an der Gurgler Ache werden Sanierungsarbeiten am Uferschutz vorgenommen. Die Projekte werden von der Straßenverwaltung beziehungsweise von der Wildbach- und Lawinenverbauung und vom Wasserbauamt umgesetzt. Die Gemeinde Sölden muss sich daran beteiligen und hat ca. € 400.000.- zu tragen.

Neuanschaffungen Voranschlag 2013 über 50.000,-

Bezeichnung	2013
Meldewesen-Beitrag TVB	60.900,00
VS-Gurgl Fassadenisolierung und Fenstertausch	130.000,00
Fenstertausch, Jalousien und Inntentüren	60.000,00
Investitionsbeitrag Erneuerung Tennisplatz	351.700,00
Erneuerung Straßenbeleuchtung und Schutzwegsicherung Dorfstraße	200.000,00
Planung und Ausschreibung Altenwohnheim	60.000,00
Beitrag Rotes Kreuz	67.000,00
Innerwaldstraße - Außerwald - Plör	90.000,00
Instandhaltung Straßenbauten-Asphaltierung	200.000,00
Einmalige Instandhaltung Straßenbauten und Asphaltierungen	120.000,00
Ortsnahe Wanderwege	150.000,00
Wasserbauamt 1/3-Anteil Zwieselstein - Gurgler Ache	250.000,00
Einmalzahlung Galerie Marchlehnerinne	150.000,00
Einmaliger Erwerb von Grundstücken	500.000,00
Wasserversorgung - Erweiterung Schmiedhof und Kaisers West	58.000,00
Einmalige Erneuerung Nederlehn, HB Rettenbachl und Sanierung Rechenau	140.000,00
Leitungskataster (50 % Förderung)	60.000,00
Kanal - Erschließung Kaisers West und Erweiterung Schmiedhof	120.000,00
Kanalgut- und Biomüllrest-Übernahmestation	400.000,00
Müll Verladestation	200.000,00
Betriebsabgang Freizeitarena	150.000,00
Amtsgebäude - Renovierung Top 1	60.000,00
Piccardsaalsanierung, Vorplatzgestaltung	1.000.000,00
Gesamtsummen	4.577.600,00

LH gibt Auftrag zur Feinplanung

Wichtiger Schritt für die Ortskernentwicklung



Exzellente Aufenthaltsqualität im neuen Zentrum von Sölden

(Modellfoto: Archimatrix)

(E.S.) Die Gemeinde Sölden hat ihre Hausaufgaben längst erledigt. Wie von vielen Fachleuten bestätigt, ist wohl kaum ein Umfahrungsprojekt von der Standortgemeinde so gut vorbereitet worden wie die beiden Tunnelspannen von Sölden. Nicht weniger als 7 Varianten wurden genaues-tens untersucht, und der Gemeinderat hat sich bereits vor längerer Zeit einstimmig für die fachlich beste entschieden. Vor einem Jahr gab das Land bekannt, dass die Umfahrung Sölden in das Landesstraßenbauprogramm aufgenommen werde, doch es folgten keine Taten. Nun hat der Landeshauptmann aber für Aufatmen gesorgt. Es werde demnächst der Auftrag erteilt, die Feinplanungen für die Verkehrsanlagen abzuschließen, so Günther Platter neulich im Gespräch mit Bürgermeister Ernst Schöpf und einigen Söldner Wirtschaftstreibenden.

Das heißt allerdings noch nicht, dass damit auch bereits die Finanzierung des Projekts in trockenen Tüchern ist. Dazu wird es noch zäher Verhandlungen bedürfen. Aber die Bereitschaft des Landes, die Grundlagen für

diesbezügliche konkrete Verhandlungen zu erarbeiten, ist jedenfalls ein ermutigendes Signal und für uns Anlass genug, auch bei den Grundverhandlungen einen wichtigen Schritt weiterzukommen.

Die Planungen für die „Hardware“ sind weit gediehen, jetzt geht's um die „Software“

Unabhängig von den ermutigenden Signalen aus dem Landhaus war die Gemeinde mit dem Verkehrsausschuss und der Projektgruppe jedoch auch in den vergangenen Monaten nicht untätig. Die Diskussionen mit Betriebsinhabern aus der Fußgängerzone haben nicht nur Befürwortung, sondern bekanntlich auch Bedenken an die Oberfläche gebracht. Die Planungen zur baulichen Ausgestaltung der Fußgängerzone waren allein offensichtlich nicht ausreichend, um manche Skepsis zu vermeiden.

Daher haben wir uns entschieden, künftig vermehrt die „Software“ der geplanten Fußgängerzone in den Mittelpunkt der Entwicklungsarbeiten zu stellen. Wir wollen klare Antworten darauf geben, auf welche Weise

die Fußgängerzone mit jenem Leben erfüllt werden kann, sodass sie zu einem absoluten wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Zentrum wird.

Ideenwettbewerb für die Inszenierung der Fußgängerzone

In mehreren Workshops haben wir uns bereits der Bespielung und Inszenierung der Fußgängerzone gewidmet. Nun wollen wir die vielen Ideen noch weiter ausbauen und in ein schlüssiges Konzept gießen. Dabei sollen auch außenstehende Experten zu Wort kommen, weshalb wir uns entschlossen haben, einen Ideenwettbewerb auszuschreiben. Fünf international tätige Agenturen wurden eingeladen, Antworten auf folgende Fragen zu geben:

- Welche Themen eignen sich besonders dazu, in der geplanten Fußgängerzone gespielt zu werden?
- Wie können wir sowohl für die Einheimischen als auch für die Gäste das einzigartige Flair einer Shopping- und Gastronomiemeile bewirken und dabei authentisch bleiben?

Hinweis: Das Kurzvideo über das neue Zentrum von Sölden ist von der Gemeindehomepage (www.soelden.tirol.gv.at) abrufbar!



Aus der Gemeindestube

► Gemeinderatsitzung vom 25.09.2012

3 Flächenwidmungsänderungen

3.1 Widmungsänderung im Bereich der Gp. 2520 (Schöpf Eva, Pitzestr. 7)

Der Gemeinderat beschließt gemäß § 113 Abs. 3 und 4 iVm § 70 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2011, LGBl. Nr. 56 und § 64 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2006 – TROG 2006, LGBl. Nr. 27, den Entwurf vom 01.05.2012, Projektnummer RAUM\SÖL\2012\12023\fwp-aend, über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Sölden im Bereich der Gp. 2520/1 KG Sölden durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht folgende Änderungen des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Sölden vor:

Umwidmung im Bereich der neu vermessenen Gp. 2520/1 KG Sölden von derzeit Freiland in eine „Sonderfläche für sonstige land- und forstwirtschaftliche Gebäude – landwirtschaftliche Garage und Hackschnitzellager“ gemäß § 47 TROG 2011

3.2 Widmungsänderung im Bereich der Gp. 1326 (Doris Schöpf Hotel Betriebs GmbH&CoKG, Ramolweg 15)

Der Gemeinderat beschließt gemäß § 113 Abs. 3 und 4 iVm § 70 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2011, LGBl. Nr. 56 und § 64 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2006 – TROG 2006, LGBl. Nr. 27, den Entwurf vom 01.05.2012, Projektnummer RAUM\SÖL\2012\12008\fwp-aend, über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Sölden im Bereich der Bp. .1326 KG Sölden durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht folgende Änderungen des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Sölden vor:

Umwidmung der Bp. .1326 von derzeit Tourismusgebiet bzw. von Sonderfläche Schipiste in eine „Sonderfläche für Widmungen mit Teilfestlegungen gemäß § 51 TROG 2011 Ebene 1 (unterirdischer Bereich): Tourismusgebiet gemäß § 40 Abs. 4 TROG 2011 Ebene 2 (oberirdischer Bereich):

Tourismusgebiet gemäß § 40 Abs. 4 TROG 2011
Sonderfläche Schipiste gemäß § 50 TROG 2011"

3.3 Widmungsänderung im Bereich der Gp. .1353 (Fender KG Hotel Hochfirst, Gurglerstraße 123)

Der Gemeinderat beschließt gemäß § 113 Abs. 3 und 4 iVm § 70 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2011, LGBl. Nr. 56 und § 64 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2006 – TROG 2006, LGBl. Nr. 27, den Entwurf vom 01.05.2012, Projektnummer RAUM\SÖL\2012\12025\fwp-aend, über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Sölden im Bereich der Bp. .1353 KG Sölden durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht folgende Änderungen des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Sölden vor:

Umwidmung einer Teilfläche der neu vermessenen Bp. .1353 KG Sölden von derzeit Freiland in „Sonderfläche Beherbergungsgroßbetrieb mit max. 180 Betten in max. 95 Räumen zur Beherbergung von Gästen“ gemäß § 48 TROG 2011

3.4 Widmungsänderung im Bereich der Gp. 485/2 (Riml Hermann u. Lukas, Talweg 1)

Der Gemeinderat beschließt gemäß § 113 Abs. 3 und 4 iVm § 70 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2011, LGBl. Nr. 56 und § 64 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2006 – TROG 2006, LGBl. Nr. 27, den Entwurf vom 01.05.2012, Projektnummer RAUM\SÖL\2012\12030\fwp-aend, über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Sölden im Bereich der Gp. 485/2 KG Sölden durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht folgende Änderungen des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Sölden vor:

Umwidmung der Gp. 485/2 KG Sölden von derzeit Freiland in „Wohngebiet“ gemäß § 38 Abs. 1 TROG 2011

4 Bebauungspläne

4.1 Ergänzender Bebauungsplan B110/E2 Schmiedhof 1 – Riml W.

Der Gemeinderat beschließt gemäß § 66 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2011, LGBl. Nr. 56, den Entwurf über die Erlassung des ergänzenden Bebauungsplanes im Bereich der Gp. 3387/1 und TF der Gp. 6659 KG Sölden laut planlicher und schriftlicher Darstellung des DI Reinhard Falch „B110/E2 Schmiedhof 1 – Riml W.“ durch vier Wochen hindurch vom 26.09.2012 – 24.10.2012 zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Gleichzeitig wurde gemäß § 66 Abs. 2 TROG 2011 der Beschluss des Bebauungsplanes gefasst. Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflagefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird. Personen, die ihren Hauptwohnsitz in der Gemeinde Sölden haben, und Rechtsträger, die in der Gemeinde Sölden eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflagefrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.

5 Grundangelegenheiten

5.1 Kaufvereinbarung Kapellenweg lt. Vermessungsplan AVT vom 26.01.2011, GZl. 40264.3/08

Der Gemeinderat beschließt, die vorliegende Kaufvereinbarung, abgeschlossen zwischen den Ehegatten Jutta Grüner und Johann Grüner, Sölden – Kapellenweg 10, den Ehegatten Gerold Gritsch und Ingrid Gritsch, Sölden – Kapellenweg 2, Herrn Bernhard Kneisl, Sölden – Zirmweg 4, Herrn Manfred Gritsch, Sölden – Kapellenweg 4 und der Gemeinde Sölden als Vertreterin des öffentlichen Gutes wie folgt zu genehmigen:

Aufgrund der Vermessungsurkunde des DI Roman Markowski vom 26.01.2011, GZl. 40264.3/08, verkaufen und übergeben die Ehegatten Jutta Grüner und Johann Grüner 57 m² aus der Liegenschaft in EZ 1164 GB 80110 Sölden der Gemeinde Sölden als Verwalterin des öffentlichen Gutes (Wege), die Eheleute Gerold Gritsch und Ingrid Gritsch das aus GSt Nr. 2054/2 neu vermessene Trennstück 5 im Ausmaß von 194 m² aus der Liegenschaft in EZ 1250 GB 80110 Sölden der Gemeinde Sölden als Verwalterin des öffentlichen Gutes (Wege),

Herr Bernhard Kneisl das aus GSt Nr. 2074/9 neuvermessene Trennstück 7 im Ausmaß

von 5 m² aus der Liegenschaft in EZ 90083 GB 80110 Sölden der Gemeinde Sölden als Verwalterin des öffentlichen Gutes (Wege), Herr Manfred Gritsch das aus GSt Nr. 2054/4 neuvermessene Trennstück 3 im Ausmaß von 159 m² aus der Liegenschaft in EZ 90084 GB 80110 Sölden der Gemeinde Sölden als Verwalterin des öffentlichen Gutes (Wege), Die Trennstücke 1, 5, 7 und 3 werden als öffentliches Gut (Wege) gewidmet und der Liegenschaft in EZ 375 GB 80110 Sölden zugeschrieben und zwar unter Vereinigung mit GSt. Nr. 7007.

Der einvernehmlich festgesetzte Kaufpreis beträgt € 7,00 pro m². Die weiteren in der vorliegenden Kaufvereinbarung angeführten Bestimmungen gelten sinngemäß.

5.2 Genehmigung der Wegvermessung Im Bereich Grünwald – Hochsölden lt. Vermessungsplan AVT vom 26.04.2012, GZ 56204/09

Der Gemeinderat beschließt, die Wegvermessung lt. Vermessungsplan des DI Roman Markowski vom 26.04.2012, GZl. 56204/09, wie folgt zu genehmigen:

Aus Gp. 1086/1 wird das Trennstück 2 von 411 m², aus Gp. 1086/2 das Trennstück 3 von 442 m², aus Gp. 1086/3 das Trennstück 1 von 218 m² und aus Gp. 1086/4 das Trennstück 4 von 458 m² abgetrennt und mit Gp. 6971 vereinigt. Die Trennstücke 1, 2, 3 und 4 werden als öffentliches Gut (Wege) gewidmet.

Aus Gp. 7025 wird die Trennfläche 6 von 160 m² abgetrennt und als GSt 7025/2 neu gebildet. Dieses neu gebildete Grundstück 7025/2 wird als öffentliches Gut (Wege) gewidmet.

5.3 Jenewein Carola-Gemeinde Sölden-TIWAG – Grundabtausch Trafostation Hoferböden

Der Gemeinderat beschließt, eine noch zu vermessende Teilfläche aus den Gpn. 6716/2 und 2348/2 zum Preis von € 15,-- pro m² an die Familie Jenewein zu verkaufen. Die Vermessung hat im Einvernehmen mit der Gemeinde Sölden zu erfolgen.

Der Gemeinderat beschließt weiter, den nachfolgend angeführten Dienstbarkeitszusicherungsvertrag, abgeschlossen zwischen der Gemeinde Sölden und der TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG in Innsbruck zu genehmigen.

Die Grundeigentümerin räumt hiemit für sich und ihre Rechtsnachfolger im Grundstückseigentum gemäß dem beigehefteten, einen wesentlichen Bestandteil dieses Vertrages bildenden Dienstbarkeitsplan der

TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG und deren Rechtsnachfolgern im Eigentum der elektrischen Leitungsanlage die nachstehenden Rechte als Dienstbarkeit ein und die TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG erklärt, diese Rechte anzunehmen:

Das Recht der unterirdischen Verlegung, Benützung und Erhaltung von Starkstromkabeln zur Übertragung elektrischer Energie mit einem Drehstromsystem und einer höchsten Betriebsspannung von 36.000 Volt samt Zubehör sowie von Kabeln zur Übertragung von Nachrichten samt Zubehör im Grundstück 2317/2 und 6719.

5.4 TWIAG-Tiroler Wasserkraft – Verkabelung 30kV-Kabel Zwieselstein – Vent

Der Gemeinderat beschließt, den nachfolgend angeführten Dienstbarkeitszusicherungsvertrag, abgeschlossen zwischen der Gemeinde Sölden und der TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG in Innsbruck zu genehmigen:

Die Grundeigentümerin räumt hiemit für sich und ihre Rechtsnachfolger im Grundstückseigentum gemäß dem beigehefteten, einen wesentlichen Bestandteil dieses Vertrages bildenden Dienstbarkeitsplan der TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG und deren Rechtsnachfolgern im Eigentum der elektrischen Leitungsanlage die nachstehenden Rechte als Dienstbarkeit ein und die TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG erklärt, diese Rechte anzunehmen:

Das Recht der unterirdischen Verlegung, Benützung und Erhaltung von Starkstromkabeln zur Übertragung elektrischer Energie mit zwei Drehstromsystemen und einer höchsten Betriebsspannung von 36.000 Volt samt Zubehör sowie von Kabeln zur Übertragung von Nachrichten samt Zubehör im Grundstück 1866, 1867/1, 1868, 1869, 1870, 1871, 1915, 1916, 1917, 1918, 5782/3, 5782/4, 5782/6, 5789, 5790, 5791, 6162/1, 6245/1, 5245/3, 19120/15, 1914, 1867/10, 6759/4, 6786/3, 6788/2, 6788/4, 6791, 6792/1, 6793, 6809, 6813, 6814/2, 6814/3, 7003.

Für die Einräumung der beschriebenen Rechte hat die TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG eine Entschädigung von € 8.075,77 inkl. MwSt (EZ 195) bzw. von € 4.911,61 inkl. MwSt. (EZ 524) geleistet. Für die EZ 1086 und 375 wird keine Entschädigung geleistet.

Als Ergänzung zu diesen Bestimmungen wird seitens der Gemeinde Sölden folgendes beschlossen:

Die TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG in Innsbruck verlegt zusätzlich einen LWL-Schlauch

PE mit einem Durchmesser von 50 mm und entsprechend erforderlichen Zugschächten für die Gemeinde Sölden. Für die Mitverlegung dürfen der Gemeinde Sölden keine Grabungs- bzw. Mitverlegungskosten in Rechnung gestellt werden.

5.6 Grundtausch Falkner Josef – Ansuchen um zusätzliche Grundfläche aus Gp. 2619/2

Der Gemeinderat beschließt, in Ergänzung zum Gemeinderatsbeschluss vom 3.7.2012, eine noch zu vermessende Teilfläche aus Gp. 2619/2 im Tauschwege gegen eine gleich große Tauschfläche im Bereich Zwieselstein Gp. .537 (Rosenhof) zu überlassen. Die Vermessung hat im Einvernehmen mit der Gemeinde Sölden zu erfolgen. Ein Tauschvertrag ist noch zur Genehmigung vorzulegen.

5.7 Grundansuchen Scheiber Gotthard, Hohe Mutweg 4 – Grundbenützung Gp. 6775/1 für Fettabscheidereibau

Der Gemeinderat beschließt, dem Ansuchen um Benützung des öffentlichen Grundes für die Verlegung des Fettabscheiders nicht stattzugeben. Derartige Einrichtungen sind auf dem eigenen Grund unterzubringen. Dies ist auch beim Restaurant Pic-Nic möglich.

Bei der Behandlung dieses Punktes wird auch darauf hingewiesen, dass die Dachabwässer auf den öffentlichen Weg abgeleitet werden. Der Gemeinderat beschließt, dass Herr Gotthard Scheiber aufgefordert werden möge, für die entsprechende Versickerung auf dem eigenen Grund zu sorgen.

5.8 Freiwillige Feilbietung Liegenschaft in EZ 1073 KG Sölden – Wiederkaufsrecht/Vorkaufsrecht Agrargemeinschaft Sölden

Der Gemeinderat beschließt, der Löschung des auf der Liegenschaft in EZ 1073, GB 80110 Sölden einverleibten Wiederkaufsrechtes zuzustimmen. Der Löschung des Vorkaufsrechtes wird ausdrücklich nicht zugestimmt.

6 Änderung der Garagen- und Stellplatzverordnung

Der Gemeinderat beschließt, die Garagen- und Stellplatzverordnung der Gemeinde Sölden vom 26. Juni 2001 in der Fassung vom wird wie folgt abgeändert:

Im § 1 Abs. 3 hat der zweite Satz wie folgt zu lauten:

... Dies ist gegebenenfalls durch raumordnungsrechtliche Maßnahmen sicherzustellen. ...
Der § 2 Abs. 1 Punkt 1.7 hat wie folgt neu zu lauten:

1.7 Apartments bzw. Ferienwohnungen:	
je App. unter 40 m ²	1 Stellplatz
je App. mit 40 – 80 m ²	2 Stellplätze
je App. über 80 m ²	2 Stellplätze

Diese Änderungen treten mit 1.1.2013 in Kraft.

7 Genehmigung von Mietverträgen

7.1 Mietverträge Dr. Wolfgang Drapela

Der Gemeinderat beschließt, mit Herrn Dr. Wolfgang Drapela, Sölden – Dorfstraße 71, nachfolgende Mietverträge abzuschließen und zu genehmigen:

Arztpraxis Erdgeschoß:

Die Gemeinde Sölden vermietet im Betriebs- und Wohngebäude auf Gp. 2317/2, .1539 und .1540 die im Erdgeschoß gelegenen Betriebsräumlichkeiten zur Betreuung einer Ordination (Arztpraxis) im Gesamtausmaß von 207,84 m² samt den dazugehörigen Kellerflächen im Ausmaß von 52,75 m², wobei der Schutzraum nicht vermietet wird. Das Mietverhältnis hat am 01.09.2011 begonnen und endet am 30.06.2014, ohne dass es einer Aufkündigung bedarf.

Der zwischen den Vertragsparteien einvernehmlich festgesetzte Mietzins beträgt monatlich netto € 8,78 pro m², sohin bezogen auf die Nutzfläche des Bestandsobjektes € 2.287,98 zuzüglich 20 % Mehrwertsteuer € 457,60, brutto sohin € 2.475,58. Der Mieter ist verpflichtet, daneben auch die auf das Mietobjekt anteilig entfallenden Betriebskosten zu ersetzen. Bis zur jährlich erfolgenden Abrechnung der Betriebskosten ist derzeit monatlich ein Betrag von pauschal € 200,-- zuzüglich 20 % MwSt. € 40,-- , sohin brutto € 240,-- zu bezahlen. Die weiteren im vorliegenden Vertrag angeführten Bestimmungen gelten sinngemäß.

Wohnung 1. Obergeschoß:

Die Gemeinde Sölden vermietet im Betriebs- und Wohngebäude auf Gp. 2317/2, .1539 und .1540 die im 1. Obergeschoß gelegene Wohnung im Gesamtausmaß von 112,23 m². Das Mietverhältnis hat am 01.09.2011 begonnen und endet am 30.06.2014, ohne dass es einer Aufkündigung bedarf.

Der zwischen den Vertragsparteien einvernehmlich festgesetzte Mietzins beträgt monatlich netto € 5,36 pro m², sohin bezogen auf die Nutzfläche des Bestandsobjektes



€ 601,55 zuzüglich 10 % Mehrwertsteuer € 60,16, brutto sohin € 661,71. Der Mieter ist verpflichtet, daneben auch die auf das Mietobjekt anteilig entfallenden Betriebskosten zu ersetzen. Bis zur jährlich erfolgenden Abrechnung der Betriebskosten ist derzeit monatlich ein Betrag von pauschal € 100,-- zuzüglich 20 % MwSt. € 20,-- , sohin brutto € 120,-- zu bezahlen.

Die weiteren im vorliegenden Vertrag angeführten Bestimmungen gelten sinngemäß.

Physiotherapie 1. Obergeschoß:

Die Gemeinde Sölden vermietet im Betriebs- und Wohngebäude auf Gp. 2317/2, .1539 und .1540 die im 1. Obergeschoß auf der Nordwestseite gelegenen Räumlichkeiten zur Betreuung einer Ordination (Schwerpunkt derzeit Physiotherapie) im Gesamtausmaß von 67,16 m². Das Mietverhältnis hat am 01.11.2009 begonnen und endet am 30.06.2014, ohne dass es einer Aufkündigung bedarf.

Der zwischen den Vertragsparteien einvernehmlich festgesetzte Mietzins beträgt monatlich netto € 8,70 pro m², sohin bezogen auf die Nutzfläche des Bestandsobjektes € 577,58 zuzüglich 20 % Mehrwertsteuer € 115,52, brutto sohin € 693,10. Der Mieter ist verpflichtet, daneben auch die auf das Mietobjekt anteilig entfallenden Betriebskosten zu ersetzen. Bis zur jährlich erfolgenden Abrechnung der Betriebskosten ist derzeit monatlich ein Betrag von pauschal € 150,-- zuzüglich 20 % MwSt. € 30,-- , sohin brutto € 180,-- zu bezahlen.

Die weiteren im vorliegenden Vertrag angeführten Bestimmungen gelten sinngemäß.

Wohnung Dachgeschoß:

Die Gemeinde Sölden vermietet im Betriebs- und Wohngebäude auf Gp. 2317/2, .1539 und .1540 die im Dachgeschoß gelegene Wohnung im Gesamtausmaß von 111,13 m². Das Mietverhältnis hat am 01.11.2009 begonnen und endet am 30.06.2014, ohne dass es einer Aufkündigung bedarf.

Der zwischen den Vertragsparteien einvernehmlich festgesetzte Mietzins beträgt monatlich netto € 5,25 pro m², sohin bezogen auf die Nutzfläche des Bestandsobjektes € 583,43 zuzüglich 10 % Mehrwertsteuer € 58,34, brutto sohin € 641,77. Der Mieter ist verpflichtet, daneben auch die auf das Mietobjekt anteilig entfallenden Betriebskosten zu ersetzen. Bis zur jährlich erfolgenden Abrechnung der Betriebskosten ist derzeit monatlich ein Betrag von pauschal € 100,-- zuzüglich 20 % MwSt. € 20,-- , sohin brutto € 120,-- zu bezahlen.

Die weiteren im vorliegenden Vertrag angeführten Bestimmungen gelten sinngemäß.

Garagen:

Die Gemeinde Sölden vermietet auf Gp. 2317/2, .1539 und .1540 die zwei Doppelgaragen im hofseitigen Trakt im Gesamtausmaß von 93,06 m². Das Mietverhältnis hat am 01.09.2011 begonnen und endet am 30.06.2014, ohne dass es einer Aufkündigung bedarf.

Der zwischen den Vertragsparteien einvernehmlich festgesetzte Mietzins beträgt monatlich netto € 60,- pro Box, sohin bezogen auf die 4 Autoabstellplätze und das Lager € 300,- zuzüglich 20 % Mehrwertsteuer € 60,-, brutto sohin € 360,-. Im vorgenannten Mietzins sind alle auf das Mietobjekt anfallenden Betriebskosten enthalten. Die Stromkosten werden vom Stromanbieter über eigene Zähler erfasst und mit dem Mieter direkt abgerechnet.

Die weiteren im vorliegenden Vertrag angeführten Bestimmungen gelten sinngemäß.

7.2 Mietverträge Dr. Wolfgang Drapela

Der Gemeinderat beschließt, den vorliegenden Mietvertrag mit der Schischule Sölden-Hochsölden, vertreten durch Schischulleiter Gstrein Manfred Gotthard, Sölden – Außerwaldstraße 33, wie folgt zu genehmigen:

Die Gemeinde Sölden vermietet die Räumlichkeiten im Erdgeschoß auf der Nordwestecke neben dem Haupteingang zum Gemeindeamt, bestehend aus einem Raum im Gesamtausmaß von 27,06 m² und einem Lager auf der Südwestseite in der Garage im Ausmaß von 7,98 m², sohin insgesamt 35,04 m² an die Schischule Sölden-Hochsölden. Das Mietverhältnis beginnt am 01.06.2012 und endet am 31.05.2017, ohne dass es einer Aufkündigung bedarf. Der zwischen den Vertragsparteien einvernehmlich festgesetzte Mietzins beträgt monatlich € 525,- zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer, derzeit 20 %, ergibt brutto € 630,-. Die Mieterin ist verpflichtet, daneben auch die auf das Mietobjekt anteilig entfallenden Betriebskosten zu ersetzen.

Die weiteren im vorliegenden Vertrag angeführten Bestimmungen gelten sinngemäß.

7.3 Mietverträge Österreichisches Rotes Kreuz

Mietvertrag Einsatzzentrum Sölden:

Die Gemeinde Sölden vermietet im Einsatzzentrum Sölden den südlichen Gebäudeteil auf Gp. 2476/3 für die Unterbringung der Rotkreuzaußenstelle Sölden im Gesamtausmaß von 1.044,06 m² an das Österreichische Rote Kreuz, Landesverband Tirol, Bezirksstelle Imst.

Die Vertragspartner vereinbaren weiter, dass die gemietete Fläche des Objektes 676,35 m² beträgt und diese Fläche ausschließlich für Rot-Kreuz Dienste Verwendung findet. Die restlichen Teile der Dienststelle werden für soziale Dienste und Vereinsaktivitäten genutzt. Diese Flächen werden dem Roten Kreuz, Bezirk Imst, Ortsstelle Sölden kostenlos zur Verfügung gestellt. Somit ergibt sich folgender Aufteilungsschlüssel:

- Rotes Kreuz, Landesverband Tirol – Bezirksstelle Imst	678,64 m ² (65 %)
- Verein Rotes Kreuz Ortsstelle Sölden	365,42 m ² (35 %)

Das Mietverhältnis hat am 01.01.2012 begonnen und wird auf unbestimmte Zeit abgeschlossen, jedoch verzichtet der Vermieter für die ersten zehn Jahre auf das Recht, diesen Vertrag zu kündigen.

Der zwischen den Vertragsparteien einvernehmlich festgesetzte Mietzins beträgt monatlich netto € 7,16 pro m², sohin bezogen auf die Nutzfläche des Bestandsobjektes (65 % von 1.044,06 m² = 678,64 m²) € 4.859,06 zuzüglich 20 % Mehrwertsteuer € 971,81, brutto sohin € 5.830,87. Der Mietzins beinhaltet die auf das Mietobjekt anteilig entfallenden laufenden Betriebskosten. Die Stromkosten werden vom jeweiligen Stromanbieter über eigene Zähler erfasst und mit dem Mieter direkt abgerechnet.

Die weiteren im vorliegenden Vertrag angeführten Bestimmungen gelten sinngemäß.

Mietvertrag Mehrzweckgebäude Obergurgl:

Die Gemeinde Sölden vermietet im Mehrzweckgebäude Obergurgl auf Gst. .1491 die Wohnung TOP 9 im 1. Obergeschoß von 46,55 m², die Wohneinheit TOP 12 im 1. Obergeschoß von 21,38 m² sowie die mit diesen Wohneinheiten verbundenen Garagenabstellplätze von 47, 61 m² und den Abstellraum von 19,78 m² im Untergeschoß des Gebäudes, somit insgesamt 135,32 m².

Die Vertragspartner vereinbaren weiter, dass die gemietete Fläche des Objektes 87,96 m² beträgt und diese Fläche ausschließlich für Rot-Kreuz Dienste Verwendung findet. Die restlichen Teile der Dienststelle werden für soziale Dienste und Vereinsaktivitäten genutzt. Diese Flächen werden dem Roten Kreuz, Bezirk Imst, Ortsstelle Sölden kostenlos zur Verfügung gestellt. Somit ergibt sich folgender Aufteilungsschlüssel:

- Rotes Kreuz, Landesverband Tirol – Bezirksstelle Imst	87,96 m ² (65 %)
- Verein Rotes Kreuz Ortsstelle Sölden	47,36 m ² (35 %)

Das Mietverhältnis hat am 01.01.2012 begonnen und wird auf unbestimmte Zeit abgeschlossen, jedoch verzichtet der Vermieter für die ersten zehn Jahre auf das Recht, diesen Vertrag zu kündigen.

Der zwischen den Vertragsparteien einvernehmlich festgesetzte Mietzins beträgt monatlich netto € 7,16 pro m², sohin bezogen auf die Nutzfläche des Bestandsobjektes (65 % von 135,32 m² = 87,96 m²) € 629,79 zuzüglich 20 % Mehrwertsteuer € 125,96, brutto sohin € 755,75. Der Mietzins beinhaltet die auf das Mietobjekt anteilig entfallenden laufenden Betriebskosten. Die Stromkosten werden vom jeweiligen Stromanbieter über eigene Zähler erfasst und mit dem Mieter direkt abgerechnet. Die weiteren im vorliegenden Vertrag angeführten Bestimmungen gelten sinngemäß.

7.4 Mietansuchen Schöpf Andreas, Gaisbergweg 11 (Anmietung Postamt Obergurgl)

Der Bürgermeister bringt das Schreiben von Schöpf Andreas um Vermietung der Posträumlichkeiten in Obergurgl zur Kenntnis. In seinem Ansuchen führt er auch aus, dass er den Postpartner mit übernehmen würde. BM Schöpf berichtet, dass schon mit der Schischule über die Übernahme dieser Tätigkeit gesprochen wurde, um den Arzt in den Räumlichkeiten unterzubringen. Die Arztfrage hat sich jedoch dann anders erledigt. GR Thomas Grüner meint, dass man die Post nicht ohne weiteres aus ihrer Verpflichtung entlassen sollte und der Fall genau angeschaut werden müsse. Nach kurzer Beratung wird beschlossen, dem Ansuchen nicht stattzugeben.

7.5 Behandlung der Wohnungsansuchen

Der Gemeinderat beschließt, die vorliegenden Wohnungsansuchen auf die Tagesordnung zu nehmen und zu behandeln.

Der Gemeinderat beschließt zudem auf Grund der Vorschläge des Ausschusses folgende Wohnungen zuzuteilen:

- 1) Die Wohnungsansuchen im Amtsgebäude werden vorläufig zurückgestellt.
- 2) Die Wohnungen TOP 6 und TOP 9 im Wohngebäude Wohlfahrt werden als Dienstwohnungen festgelegt.
- 3) Die Wohnung TOP 4 in der Wohnanlage Wildmoos wird an Fender Rene vermietet.
- 4) Die Wohnung TOP 19 in der Wohnanlage Wildmoos wird an Melanie Riml vermietet.
- 5) Die Wohnung TOP 15 in der Wohnanlage Wildmoos wird Schöpf Emanuel aus Vent angeboten bzw. die Wohnung TOP 3 im Mehrzweckgebäude Vent. Wenn die

Wohnung TOP 15 frei bleibt, wird diese Frau Romana Falkner angeboten.

6) Die Wohnung TOP 14 in Pitze II wird nicht zugeteilt (Gstrein Rebecca), da derzeit noch nicht frei.

7) Die Wohnung TOP 8 in Pitze III wird an Herrn Frischmann Mario vermietet.

8) Die Wohnung TOP 12 in Pitze IV wird an Frau Kuprian (Gattringer) Michaela vermietet.

9) Den Wohnungswerbern in der Wohnanlage Obergurgl – Dreißler Michael und Warzecha Ewald jun. – wird ausdrücklich zugestimmt.

8 Verordnung über die Erhebung einer Gebrauchsabgabe

BM Ernst Schöpf berichtet, dass es die Möglichkeit gibt, eine Gebrauchsabgabe einzuheben. Mit dieser Abgabe soll der Gebrauch von öffentlichem Grund in den Gemeinden und des darüber befindlichen Luftraumes nach § 1 des Tiroler Gebrauchsabgabegesetzes besteuert werden. Im Falle der Gemeinde Sölden würde dies auf die E-Werk Genossenschaft zutreffen, die derzeit den jährlichen Überschuss abführen muss. Der Gemeinderat beschließt, eine entsprechende Verordnung auszuarbeiten.

9 Festlegung Tarife Ganzjahreskinderkarten – Sommerbetreuung

Der Gemeinderat beschließt, die Gebühren für den Kindergarten bzw. die Kinderkrippe bei Inanspruchnahme der Ferienbetreuung im Winter bzw. im Sommer wie folgt festzusetzen:

- 1) Kindergarten:
Ferienbetreuung im Winter (2. Weihnachtswoche, Semesterferien, Osterferien) – € 60,- einmalig
Ferienbetreuung im Sommer (5 Wochen im Juli und August) € 20,- pro Woche
Ganzjahreskindergarten (3 Wochen Winter- und 5 Wochen Sommerbetreuung) – € 150,- einmalig
- 2) Kinderkrippe:
Ferienbetreuung im Winter (2. Weihnachtswoche, Semesterferien, Osterferien) – keine separate Verrechnung
Ferienbetreuung im Sommer (5 Wochen im Juli und August) € 20,- pro Woche
Verrechnung Eingewöhnungszeit: für ca. 2 Wochen werden nur die Hälfte der Tage verrechnet (bei 8 Eingewöhnungstagen – 4 Tage verrechnen)

10 Weltcup 2012 – Erlassung von Verordnungen

10.1 Halte- und Parkverbot im Bereich Rettenbachferner

Der Gemeinderat beschließt, auf der Gletscherstraße ab dem Splittsilo (Zufahrt Restaurant Schwarzkogel) bis zum Parkplatz Rettenbachgletscher sowie bis zum Tunnel Tiefenbachgletscher beidseitig der Straße ein Halte- und Parkverbot in der Zeit vom 27.10. – 28.10.2012 zu erlassen.

10.2 Halte- und Parkverbot im Bereich des Gemeindeamtes

Der Gemeinderat beschließt, auf der Gemeindestraße ab dem Gemeindeamtsgebäude bis zum Hotel Söldnerhof ein beidseitiges Halteverbot mit Abschleppzone in der Zeit vom 26.10.2012 00.00 Uhr bis 28.10.2012 24.00 Uhr zu verordnen.

Die Verordnung tritt mit dem Tage der Aufstellung der Verkehrszeichen in Kraft.

11 Ausbau Kraftwerk Kautertal – Verfahren nach dem UVP-G 2000

Der Bürgermeister informiert, dass die Unterlagen für das Verfahren nach dem UVP-Gesetz im Gemeindeamt liegen und die Möglichkeit zur Abgabe einer Stellungnahme bis 28.09.2012 besteht. Interessierte können sich die Unterlagen (ca. 13.000 Seiten) gerne ansehen. Das Parteiglied im Rahmen des wasser-/naturschutzrechtlichen Verfahrens ist davon nicht betroffen und kann bei der Einleitung dieser Verfahren geltend gemacht werden. Zum UVP-Verfahren

► Gemeinderatsitzung vom 20.11.2012

3 Bebauungspläne

3.1 Bebauungsplan B112/E1 Obergurgl 17 – Grüner M.

Der Gemeinderat beschließt gemäß § 66 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2011, LGBl. Nr. 56, den Entwurf über die Erlassung des ergänzenden Bebauungsplanes im Bereich der Gpn. 5152/1, 5152/2 und 5152/4 KG Sölden laut planlicher und schriftlicher Darstellung des DI Reinhard Falch „B112/E1 Obergurgl 17 – Grüner M.“ durch vier Wochen hindurch vom 21.11.2012 – 19.12.2012 zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen. Gleichzeitig wurde gemäß § 66 Abs. 2 TROG 2011 der Beschluss des Bebauungsplanes gefasst.



möchte er keine Stellungnahme abgeben.

Bei diesem Punkt teilt BM Schöpf mit, dass er eine außerordentliche Gemeinderatssitzung zum KW Gurgler Ache mit Zanon u. Andreas Brugger an einem Vormittag durchführen möchte. Dort soll der Gemeinderat alle notwendigen Informationen erhalten. In absehbarer Zeit müsse sich der Gemeinderat entscheiden, ob das laufende Verfahren fortgesetzt (mit allen damit verbundenen Risiken) werden soll.

Es wird vereinbart, dass auch Ing. Thomas Sprenger als Projektant zu dieser Sitzung eingeladen wird.

GV Andreas Gstrein meldet sich zu Wort. Er verlangt, dass die Gemeinde hier am Ball bleibt. Wenn der politische Wille vorhanden ist, könne das Projekt durchgeführt werden. Das Projekt der TIWAG ist aus seiner Sicht nicht realistisch und würde keine Zustimmung in der Bevölkerung haben.

GR Thomas Grüner berichtet, dass er konkrete Aussagen der TIWAG nur aus der Tiroler Tageszeitung kenne, wo drinnen stehe, dass die TIWAG das Kraftwerk baue. Mit ihm bzw. anderen Bürgern, die ebenfalls betroffene Grundeigentümer sind, sei jedoch konkret noch nie gesprochen worden. Der gesamte Gemeinderat müsse daher von der TIWAG informiert werden. Ein weiteres Kriterium für die Verwirklichung eines Wasserkraftprojektes sei auch, das die Wertschöpfung im Tal bleiben müsse.

GR Georg Schöpf meint, dass das bestehende Projekt der Gemeinde zumindest eine gute Verhandlungsbasis mit der TIWAG darstellt

4 Grundangelegenheiten

4.1 Genehmigung der Wegvermessung Schmiedhof lt. Vermessung AVT GZ 56348.1/12

Der Gemeinderat beschließt, die Wegvermessung lt. Vermessungsplan des DI Roman Markowski vom 25.09.2012, GZl. 56348.1/12, wie folgt zu genehmigen:

Aus Gp. 3371/1 wird das Trennstück 1 von 23 m² abgetrennt und mit Gp. 6659 vereinigt. Das Trennstück 1 wird als öffentliches Gut (Wege) gewidmet.

4.2 Genehmigung der Wegvermessung Schmiedhof lt. Vermessung AVT GZ 56348.1/12

Der Gemeinderat beschließt, die Wegvermessung lt. Vermessungsplan des DI Roman

Markowski vom 02.05.2012, GZl. 56976/12, wie folgt zu genehmigen:

Aus Gp. 4565/3 wird das Trennstück 1 von 13 m² abgetrennt und mit Gp. 6742/2 vereinigt. Das Trennstück 1 wird als öffentliches Gut (Wege) gewidmet.

4.3 Grundtausch Grüner Veronika u. Raimund, Seestraße 22 – Vermessungsvorschlag AVT GZ 57122.1/12

Der Gemeinderat beschließt, die Wegvermessung lt. Vermessungsplan des DI Roman Markowski vom 07.09.2012, GZl. 57122.1/12, wie folgt zu genehmigen:

Aus Gp. 624/1 wird das Trennstück 1 von 118 m² abgetrennt und mit Gp. 6999 vereinigt. Das Trennstück 1 wird als öffentliches Gut (Wege) gewidmet.

Aus Gp. 963/1 wird das Trennstück 1 von 118 m² abgetrennt und mit GSt. 980/4 vereinigt. Die Gemeinde Sölden überlässt das Trennstück 1 aus Gp. 963/1 im Tauschwege für das Trennstück 1 aus Gp. 624/1. Die Tauschflächen werden als gleichwertig eingestuft. Die Kosten für die Vermessung und grundbücherliche Durchführung dieses Grundtauschs sind von Herrn Grüner Raimund zu tragen.

4.4 Grundverkauf Gamper Andreas im Bereich der Siedlung Obergurgl Gp. 5173/1

Der Gemeinderat beschließt, dem Ansuchen um Überlassung eines Baugrundstückes in etwas größerer Form stattzugeben. Die Vermessung hat im Einvernehmen mit der Gemeinde Sölden zu erfolgen. Ein Kaufvertrag ist dann noch zur Genehmigung vorzulegen.

4.5 Grundangelegenheit Wachter Germana

Es wird beschlossen, zwischen dem öffentlichen Weg und dem Wohnhaus der Familie Wachter den Grund zu verkaufen. Der Kaufpreis orientiert sich an der Liste von Ing. Reindl, die schon seit einigen Jahren die Basis für die Grundverkäufe bildet. Die Vermessung hat im Einvernehmen mit der Gemeinde Sölden zu erfolgen. Die Mindestfahrbahnbreite hat 6,50 m zu betragen.

4.6 Ansuchen der Vernier-Arnold Marion um Benützung der Gp. 604/1 zur Errichtung einer Wasserleitung und eines Wassertanks

Der Gemeinderat beschließt, die ausdrückliche Zustimmung zur Grundbenützung bzw. für die Vornahme dieser Maßnahmen zu erteilen.

4.7 Mehrzweckgebäude Obergurgl – Vertrag Eigentumsübertragung Ötztal Tourismus

Der Gemeinderat beschließt, die Anteile TOP 3, TOP 7, TOP 11, TOP 12 und TOP 56 an den Ötztal Tourismus (als Nachfolger des Tourismusverband Obergurgl) zu verkaufen und zu überlassen. Eine Zahlung hat nicht zu erfolgen, da die Leistung der laufenden Leasingrate durch den Tourismusverband erfolgt ist und die Baukosten somit von diesem erbracht wurden. Die Kosten für die Vertragserrichtung und grundbücherliche Durchführung sind vom Ötztal Tourismus allein zur Gänze zu tragen.

4.8 Grundansuchen Gölles Rosamunde, Plattestraße 38 – Vermietung Parkplatz in der Wohnanlage

Der Gemeinderat beschließt, der Verpachtung des Parkplatzes Nr. 21 an Frau Gölles Rosamunde bis auf jederzeitigen Widerruf zuzustimmen.

4.9 Baulandumlegung Kaisers – Übernahme Wege und Entlassung öffentliches Gut

Der Gemeinderat beschließt, die im Baulandumlegungsbereich Sölden „Kaisers 2“ ausgewiesenen Verkehrsflächen in das öffentliche Gut – Wege zu übernehmen bzw. die nicht mehr benötigten Teilflächen aus dem öffentlichen Gut – Wege zu entlassen (siehe Plan E1 Kaisers 2 – Baulandumlegung).

5 Beratung und Beschlussfassung Steuern, Gebühren und Abgaben

Der Gemeinderat beschließt, keine Änderung bei den jährlich festzusetzenden Steuern, Gebühren und Abgaben, ausgenommen den Kanalbenützungsgebühren, vorzunehmen.

Die Steuern, Gebühren und Abgaben werden daher wie folgt bis auf weiteres eingehoben:

a) Wassergebühren:

Die Einhebung erfolgt entsprechend der Wasserleitungsgebührenordnung der Gemeinde Sölden vom 19.10.1998 in der geltenden Fassung vom 26.11.2002.

b) Kanalgebühren:

Die Einhebung der Kanalanschluss- und Kanalerweiterungsgebühren erfolgt entsprechend der Kanalgebührenordnung der Gemeinde Sölden vom 15.04.2003.

c) Müllgebühren:

Die Einhebung der Müllgebühren erfolgt entsprechend der Müllgebührenordnung

der Gemeinde Sölden vom 04.04.1995 in der geltenden Fassung vom 27.11.2001.

d) Sonstige Steuern, Gebühren und Abgaben:

Die sonstigen Steuern, Gebühren und Abgaben werden wie folgt bis auf weiteres eingehoben:

Grundsteuer A 500 v. H.
Grundsteuer B 500 v. H.
Kommunalsteuer 3 v. H. der Bemessungsgrundlage

Ausgleichsabgabe (§ 8 Abs. 6 TBO)

Die Einhebung der Ausgleichsabgabe erfolgt nach § 3 des Tiroler Verkehrsaufschließungsabgabengesetzes

Vergnügungssteuer

Gemäß §§ 1 und 18 Tiroler Vergnügungssteuergesetz 1982 wird die Vergnügungssteuer für Spielapparate eingehoben.

Erschließungsbeitrag

5 v. H. des Erschließungskostenfaktors derzeit Euro 88,66

Hundsteuer

Die Einhebung erfolgt nach § 15 Abs. 3 Finanzausgleichsgesetz mit € 72,- je Hund und Jahr, für jeden weiteren Hund mit € 109,00

Schneeräumung

Steyr-Fahrzeug € 2,00 pro Minute
Unimog mit Fräse € 1,50 pro Minute
Kindergartenbeitrag € 35,00 inkl. MwSt. in der gesetzlichen Höhe pro Kind und Monat

Verwaltungsabgaben

Die Einhebung erfolgt lt. Gemeindeverwaltungsabgabenordnung 2007
Abgabeneinbringungsgebühren lt. Bundesabgabenordnung BGBl. r194/1961 idF BGBl. Nr. 52/2009 und Tiroler Abgabengesetz

e) Sonstige Entgelte (Beträge inklusive der gesetzlichen Mehrwertsteuer):

Zählermiete 3 (5) m ³ Zähler	€ 5,00
Zählermiete 7 (10) m ³ Zähler	€ 6,00
Zählermiete 20 m ³ Zähler	€ 40,00
Zählermiete 40 m ³ Zähler	€ 40,00

Der Gemeinderat beschließt zudem, die Kanalgebührenordnung der Gemeinde Sölden vom 15. April 2003 in der Fassung vom 22. November 2011 wie folgt abzuändern und zu ergänzen:

§ 9

Übergangsbestimmungen

Die laufende Benützungsggebühr wird bis auf Weiteres mit € 1,86 pro m³ Wasserverbrauch festgesetzt.



6 Weihnachtsprogramm – Verlängerung der Geschäftsöffnungszeiten

Der Gemeinderat beschließt, die Zustimmung zur Verlängerung der Geschäftsöffnungszeiten am 04. Jänner 2013 (Nightshopping im Rahmen des Russischen Weihnachtsprogramms) bis 22.00 Uhr ausdrücklich zu befürworten und zu erteilen.

7 Anfrage „Sternchenfriedhof“

Der Gemeinderat beschließt die Friedhofsordnung der Gemeinde Sölden wie folgt abzuändern:

§ 3

d) Für die Beerdigung im „Sternkindergrab“ – deren Mutter zum Zeitpunkt der Fehl-, Früh- oder Totgeburt, die nicht beurkundet wurde, in einer der Gemeinden des Ötztals mit Haupt-/Nebenwohnsitz gemeldet ist.

8 Kraftwerk Gurgler Ache – weitere Vorgangsweise

Zum Tagesordnungspunkt Gurgler Ache verweist der Bürgermeister auf die vor einer Woche abgehaltene informelle Sitzung mit RA Dr. Andreas Brugger, DI Thomas Sprenger und Dr. Friedolin Zanon. Er versucht, das Stimmungsbild aus dieser Sitzung wiederzugeben, die die Fortführung des Verfahrens für das Kraftwerk Gurgler Ache, die Führung von weiteren Gesprächen mit der TIWAG und den stufenweisen Abbau des Wassers im Ötztal in den Talgemeinden zum Inhalt hat. Dies wäre sowohl ein wirtschaftlich gutes Argument zur Erlangung der beantragten Genehmigung und würde außerdem eine wesentlich größere Akzeptanz vor Ort nach sich ziehen. Notwendig sind daher auch weitere Gespräche mit dem Gemeinderat im Ötztal, damit dort Projekte ausgearbeitet werden.

Dem im Schreiben der Agrargemeinschaften, das den Gemeinderäten übermittelt wurde, geäußerten Wunsch, keine Gespräche mit der TIWAG zu führen, könne er nicht zustimmen, da Gespräche immer möglich sein müssen.

Von den Gemeinderäten werden in der anschließenden Diskussion folgende zusammengefasste Wortmeldungen getätigt:

GV Andreas Gstrein:

Zwischen Gemeindevorstand und E-Werk-Ausschuss müsse mehr geredet werden. Das E-Werk hat den Rechtsanwalt gewechselt,

weil es sich nicht mehr richtig beraten fühlte und BM Schöpf angeblich gefordert habe, sich gegenüber der TIWAG in dieser Angelegenheit zurückzuhalten.

GR Lukas Scheiber:

In der letzten Sitzung wurde die richtige Richtung vorgegeben, in der ein Weiterarbeiten möglich ist. Laut Aussagen der Sachverständigen, wäre bei Abarbeitung des Wassers von Sölden bis Längenfeld die gleiche Wirtschaftlichkeit wie bei der Überleitung ins Kautertal gegeben. Die derzeitige Situation zeige, dass die TIWAG für viele Ausgaben des Landes herhalten müsse und viele falsche Entscheidungen getroffen wurden, sodass hier kein Vertrauen mehr gegeben ist. Die Bevölkerung des Tales müsse besonders profitieren, um das Projekt und das Tal weiter voranzubringen.

GR Makarius Fender:

Er schließt sich den Ausführungen des Vorredners an und schlägt vor, einen Ausschuss für das Kraftwerk festzulegen, der sich dann besonders engagieren kann. BM Schöpf meint dazu, dass ein Kernausschuss festgelegt und alle Gemeinderäte eingeladen werden können.

GR Isidor Grüner:

Dieser weist ebenfalls auf die Vorredner hin und meint, dass in diesem Fall auch gute Chancen für eine Verwirklichung bestehen.

GV Hans Grüner:

Dieser weist auf die Projekterstellung im Jahr 2008 hin sieht dies als letzte Chance für die Söldner Bürger, dass hier zusätzliche

Einnahmen erzielt werden. Es sei auch noch notwendig, mit den anderen Gemeinden das Einvernehmen herzustellen. Er kritisiert, dass das Gemeindeprojekt viel zu lange nicht weitergeführt wurde und andere Verfahren im Land nicht so lange dauern.

GR Thomas Grüner:

... meint, dass das Projekt selber vorangetrieben werden muss und auch weiter durch das Tal hinaus ökologisch sinnvolle Projekte unter Einbeziehung der Gemeinden entwickelt werden müssen. Die TIWAG habe in der Vergangenheit nicht gut gewirtschaftet.

GR Georg Schöpf:

Die öffentlichen Interessen des ganzen Tales müssen vorangetrieben und das Wasser bestmöglich ausgenutzt werden. Die Hälfte des gesamten noch unerschlossenen Kraftwerkspotentials befindet sich im Ötztal. Es müsse daher mit aller Kraft und Energie das Projekt verfolgt werden sowie das gesamte Tal gemeinsam auftreten.

BM Schöpf nimmt zur Äußerung von GV Andreas Gstrein Bezug und meint, dass er mit dem E-Werk noch hinsichtlich der behaupteten „Kindesweglegung“ Gurgler Ache reden wird.

Der Gemeinderat beschließt, folgende Kerngruppe als Kraftwerksausschuss zu bilden: Thomas Grüner, Georg Schöpf, Lukas Scheiber, Andreas Gstrein, Angelika Krismer, Isidor Grüner, Alois Scheiber

Zu den Sitzungen wird der gesamte Gemeinderat eingeladen.



Beim 8. Tiroler Gastro Day in Obergurgl-Hochgurgl beweisen Tiroler Touristiker soziales Engagement



Stolz auf einen neuen Spendenrekord – unsere Partner beim Gastro-Day.

Foto: Ötztal Tourismus

Auch in seiner 8. Auflage erwies sich der Tiroler Gastro Day in Obergurgl-Hochgurgl wieder als voller Erfolg. Beim frühwinterlichen Skitag der heimischen Gastronomie konnte ein Gesamterlös von 31.920,- Euro für Tiroler Familien erzielt werden.

Tiroler Wirte helfen Tirolern – aus diesem Gedanken entstand vor acht Jahren der „Tiroler Gastro Day“. Mittlerweile ist der karitative Branchentreff in Obergurgl-Hochgurgl zum jährlichen Pflichttermin

der Tiroler Gastronomie-Szene avanciert. Der Reinerlös der Veranstaltung kommt, in Kooperation mit dem Verein „Netzwerk Tirol hilft“, ausgewählten Tiroler Familien zugute.

Unterhaltsames Rahmenprogramm

Auch in diesem Jahr trafen einander wieder 280 Touristiker im hinteren Ötztal, um einen traumhaften Skitag und abwechslungsreiche Einkehrschwünge zu genießen. Den Teilnehmern wurde, vom Weißwurst-Frühstück im Top Hotel Hochgurgl über musikalischen Hochgenuss in der Panoramabar Top Moun-

tain Star bis hin zu „zauberhaften“ Erlebnissen in der Hohen Mut Alm, auch abseits der Piste ein unterhaltsames Programm geboten. Seinen Ausklang fand der Charity-Event traditionell in der Nederhütte.

Rekorderlös von 31.920,- Euro

Im Mittelpunkt stand dabei den ganzen Tag über der karitative Zweck. So konnten die Teilnehmer gemeinsam den Rekorderlös von 31.920,- Euro „erwedeln“. Organisatorin Yvonne Auer von Ötztal Tourismus zeigt sich über die stolze Summe mehr als zufrieden: „Wir durften einen herrlichen Skitag genießen und dabei auch noch Gutes tun. Mit dem Erlös haben wir wieder die Möglichkeit, Familien schnell und unbürokratisch unter die Arme zu greifen.“ Ein besonderer Dank gilt der Unterstützung der Gastro-Partner, u.a. dem Club der Tiroler Cafetiers.

Die Gastro-Partner

Wirtschaftskammer Tirol – Sparte Tourismus und Freizeitwirtschaft, ORF Radio Tirol, JHG – Junges Hotel- und Gastgewerbe Tirol, Bergbahnen Obergurgl-Hochgurgl, Raiffeisen, Morandell, Pfanner & Gutmann, Trumer Pils, Erdinger Weißbräu, Starkenberger Bier, Erber, Vöslauer, Neurauter Frisch, Ötztal Arena Bäckerei, Handelshaus Wedl, Eurogast Grisseemann, Fleischhof Oberland, Ötztaler Verkehrs Ges.m.b.H., Vieider Gastro, Nederhütte, Top Hotel Hochgurgl, Hohe Mut Alm.

Weitere Informationen und Bilder der diesjährigen Veranstaltung unter www.obergurgl.com/gastroday

Großes Bayern 1 Skiopening in Obergurgl-Hochgurgl



Nachdem der Bayrische Rundfunk bereits im Jahr 1996 mit der TV Sendung „Bayern Live“ beim Winterstart in Obergurgl-Hochgurgl medienträchtig vor Ort war, kehrten heuer unsere Nachbarn mit dem großen „Bayern 1“ Skiopening in den „Diamant der Alpen“ zurück. Umfangreiche Radio- und TV Werbung brachten schließlich 700 Ski- und Schneebegeisterte zum Winterstart ins hintere Ötztal. Neben perfekten Schnee- und Wetterbedingungen sorgen auch die stilvollen Opening Parties in der Reithalle für ausgelassene Winterstimmung bereits am Wochenende von 15. – 18. November.



Zuwachs bei Nächtigungen

Die Ötztaler Nächtigungstatistik für den Sommer 2012 weist ein Plus von 3,7 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum (Mai bis September) auf.

Im Zeitraum von Mai bis Ende September 2012 erzielte das Ötztal 895.907 Nächtigungen, ein Plus gegenüber 2011 von 31.599 Nächtigungen bzw. 3,7 %. Die Region Umhausen-Niederthai erlebt den stärksten Zuwachs mit 20.998 Nächtigungen bzw. 22,2 Prozent. Maßgeblichen Anteil daran hat das im September 2011 eröffnete Kurzentrum. Sölden (+4,3 %) und Längenfeld (+4,2 %) bilanzieren auf ähnlichem Niveau. Haiming (+1,8 %) und Oetz (+1,0 %) verzeichnen leichte Steigerungen. Obergurgl-Hochgurgl weist einen Rückgang von - 5,9 % gegenüber dem Vorjahr auf. Mit -15,7 % weist die Statistik das größte Minus in Sautens aus, dies ist erklärbar durch den momentanen Umbau eines großen Betriebes. Als eine der gefragtesten Sommerattraktionen Tirols beschert die AREA 47 der umliegenden Hotellerie eine Vielzahl an zusätzlichen Gästen und verzeichnet selbst 36.500 Übernachtungen. Der Ansturm ist ungebrochen:



Straßenbahn im Sölden-Design

Foto: Ötztal Tourismus

In den Rankings internationaler Medien wie CNN.com reiht sich die AREA 47 regelmäßig in die Spitze von Top-Freizeitparks weltweit ein. Große Resonanz erzeugen auch die Events im Ötztal Dome. Insgesamt rechnet man in der heurigen Saison mit einer Gesamtbesucherzahl von 300.000 Personen.

Oliver Schwarz, Direktor Ötztal Tourismus, dankt allen Betrieben für ihr Engagement. „Gegenüber Gesamt-Tirol haben wir eine doppelt so hohe Steigerung im Sommer. Das belegt, dass wir mit unserer Strategie auf dem richtigen Weg sind“, erklärt Schwarz.

Nächtigungen Gemeinde Sölden

WINTER	2008/2009	2009/2010	Diff. Nä.	Diff. %	2010/2011	Diff. Nä.	Diff. %	2011/2012	Diff. Nä.	Diff. %
November	98.733	98.318	-415	-0,4%	106.252	7.934	8,1%	109.064	2.812	2,6%
Dezember	291.200	300.149	8.949	3,1%	286.301	-13.848	-4,6%	291.545	5.244	1,8%
Jänner	408.430	392.700	-15.730	-3,9%	418.233	25.533	6,5%	429.037	10.804	2,6%
Februar	429.215	404.797	-24.418	-5,7%	408.736	3.939	1,0%	453.921	45.185	11,1%
März	369.586	401.338	31.752	8,6%	431.729	30.391	7,6%	415.996	-15.733	-3,6%
April	238.542	198.677	-39.865	-16,7%	225.115	26.438	13,3%	206.900	-18.215	-8,1%
GESAMT	1.835.706	1.795.979	-39.727	-2,2%	1.876.366	80.387	4,5%	1.906.463	30.097	1,6%

SOMMER	2009	2010	Diff. Nä.	Diff. %	2011	Diff. Nä.	Diff. %	2012	Diff. Nä.	Diff. %
Mai	7.611	3.756	-3.855	-50,7%	2.477	-1.279	-34,1%	4.011	1.534	61,9%
Juni	15.083	15.996	913	6,1%	21.420	5.424	33,9%	21.303	-117	-0,5%
Juli	114.359	114.829	470	0,4%	115.649	820	0,7%	116.100	451	0,4%
August	150.854	151.883	1.029	0,7%	156.979	5.096	3,4%	160.907	3.928	2,5%
September	43.162	41.896	-1.266	-2,9%	45.588	3.692	8,8%	47.479	1.891	4,1%
Oktober	52.519	58.063	5.544	10,6%	63.794	5.731	9,9%	54.720	-9.074	-14,2%
GESAMT	383.588	386.423	2.835	0,7%	405.907	19.484	5,0%	404.520	-1.387	-0,3%

TOURISMUS-JAHR	2.219.294	2.182.402	-36.892	-1,7%	2.282.273	99.871	4,6%	2.310.983	28.710	1,3%
----------------	-----------	-----------	---------	-------	-----------	--------	------	-----------	--------	------

KALENDER-JAHR	2.227.828	2.176.488	-51.340	-2,3%	2.290.329	113.841	5,2%
---------------	-----------	-----------	---------	-------	-----------	---------	------

Öztaler Radmarathon 2012

Die Sommersaison ist vorbei, wir werben schon seit Wochen massiv für den Winter. Dennoch möchte ich hier noch einmal unseren absoluten Top-Event im Sommer thematisieren.

Der Öztaler Radmarathon 2012 hat et- was geschafft, was viele für nicht mehr möglich gehalten haben. Seine ohnehin außergewöhnlich hohe Qualität wurde nochmals wesentlich gesteigert. Das ist nichts, was wir uns in Sölden und im Ötztal selber auf die Brust heften. Das ist vielmehr die eindeutige Resonanz von vielen Teilneh- mern, die seit Jahren beim Öztaler und ähnlichen Jedermann-Rennen gestartet sind. Der Tenor in der Szene und der Fach- welt ist eindeutig: Es gibt keinen besseren Radmarathon als den Öztaler. Was dieses Radsportereignis wirtschaftlich für unser Tal bedeutet, steht seit Jahren außer Frage. Wir generieren dadurch Ende August tausende Nächtigungen. Was allerdings mindestens gleich wertvoll und letztlich unbezahlbar ist, sind die vielen prominenten Berichte in internationalen Medien. Und nicht zu ver- gessen die positive Mundpropaganda. Viele der Radsportler sind in ihren Brotberufen gestandene Persönlichkeiten, oft Entscheid- ungsträger, deren Wort Gewicht hat. Wenn



Danke den mehr als 800 Helfern.

Foto: Ötztal Tourismus

sie vom Ötztaler und damit vom Ötztal schwärmen, zieht das für unsere Marke Ötztal unweigerlich Effekte nach sich, die uns auch ökonomisch etwas bringen.

Das Gelingen dieses Gesamtkunstwerks verdanken wir mehr als 800 Helfern, die

sich für das Rennen unermüdlich ins Zeug legen. Ihr Enthusiasmus, ihr Einsatz und der unbedingte Wille, etwas Großartiges auf die Beine zu stellen, ist mindestens ebenso einzigartig wie der Radmarathon selbst. Und davor kann man nur den Hut ziehen. Ich danke ihnen allen dafür!

Kooperation mit dem US-Skiteam geht ins Jahr zwei



Der neue US Skiteam-Truck 2012/2013

Foto: Ötztal Tourismus

Die Kooperation von Ötztal Tourismus und der Bergbahnen mit dem US-Skiteam geht ins Jahr zwei. Nach den Erfolgen von Lindsey Vonn, Ted Ligety, Bode Miller & Co. im Vorjahr ist die Erwartungshaltung für die kommende WM-Saison hoch. Vor allem im Bezug auf die Präsenz der beiden Marken Sölden und Obergurgl-Hochgurgl. „Wir haben nach einer Lösung gesucht, um das Logo-Placement prominenter gestalten zu können. Und ich denke, das ist uns nun gelungen“, so Oliver Schwarz, Direktor von Ötztal Tourismus. Nachdem man im Vorjahr auf den Rollkrägen nicht 100%ig durchgedrungen ist, konnte man mit den Amerikanern für 2012/2013 einen deutlicheren Auftritt vereinbaren. Das Logo-Branding ist nun auf die Rennanzüge gewandert. „Gemeinsam mit der werbewirksamen Kern- aussage, dass wir die europäische Trainings- heimat des US-Skiteams sind, haben wir nun ein wirklich rundes Gesamtpaket“, ist Oliver Schwarz überzeugt.



Ein Tal für Künstler und Denker

Die Bergwelt des Ötztals gilt als beliebte Denkwerkstatt für besondere Persönlichkeiten. Neue Veranstaltungen führen diese Tradition fort.

Die Liste an Berühmtheiten, die im Ötztal Zeit und Ideen für ihre Werke und Schaffen fanden, liest sich lang: Angefangen von Hollywood-Regisseur Alfred Hitchcock über Komponist Ernst Krenek, Ökonom Friedrich A. Hayek, Gletscherpfarrer Franz Senn oder Schriftsteller Norbert Gstrein – die Öztaler Alpen als Rückzugsort förderten große Gedanken und inspirierende Werke. „Die Alpine Forschungsstelle Obergurgl und das heutige UNI-Zentrum existieren bereits seit 1951. Die Piccardlandung 1931 war wohl Wissenschaft pur“, so Hubert Koler, Kulturbeauftragter bei Ötztal Tourismus.

Wandertheater in Vent

Im Geiste dieser Geschichte können sich Veranstaltungen wie die Alpentöne und seit zwei Jahren auch das Hayek Kolloquium in Obergurgl-Hochgurgl oder die Reihe ArtEvent in Vent etablieren. „Es bedarf einer gewissen Kontinuität und Ausdauer,

dass hochwertige Kulturaktivitäten von Gästen und Einheimischen wahrgenommen werden“, erklärt Koler. Auf ein besonderes Stück Kultur darf man sich von 1. bis 22. September 2013 in Vent gefasst machen. Die Geschichte des Herzogs Friedrich von Tirol und seiner Flucht durch das Ötztal wird

im Rahmen eines Wandertheaters von Vent bis zum Marzellferner an möglichen Originalschauplätzen aufgeführt. Den künstlerischen Input liefert Hubert Lepka mit lawine torrèn, der im Ötztal bereits das Gletscherschauspiel Hannibal in Szene setzt.



Im September 2013 startet das Wandertheater „Friedl mit der leeren Tasche“.

Foto: Ötztal Tourismus

„Wir haben nur den Tourismus“



Am Hohen Frauentag erhielt TVB-Obmann Bernhard Riml die Auszeichnung von LH Günther Platter überreicht.

Foto: Ötztal Tourismus

TVB-Obmann Bernhard Riml erhielt am 15. August in Innsbruck die Medaille „Für Verdienste um das Land Tirol“ verliehen, im Speziellen für seine unternehmerische Tätigkeit. Im Interview spricht er über Anerkennung, Selbstwert und Zusammenhalt.



Aus der Abfall- und Umweltberatung

von Michael Kneisl (Leiter des Abfallwirtschaftszentrums)

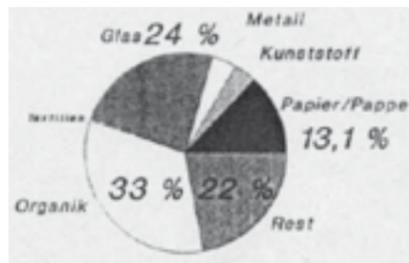
Leider musste ich als Umweltberater von Personen diverse Abfall- und Umweltmissstände zur Kenntnis nehmen, die ich kurz schildern möchte:

Es ist für so manchen immer noch selbstverständlich die Ötztaler Ache als Müllentsorgung zu benutzen! In letzter Zeit haben einige private Verbrennungen von Müll im Haushalt oder in freier Natur zu gewissen Unmut in der Bevölkerung geführt. Die öffentlich aufgestellten Mülltrennbehälter werden des Öfteren für die Entsorgung herangezogen. Deshalb wird von Haushalten, welche während eines ganzen Jahres keinen Restmüll zum Abfallversorgungszentrum liefern, eine Erklärung notwendig.

Es werden immer öfter die benötigten Magnetkarten zur Verwiegung der Restmüllanlieferung nicht mitgenommen, sodass ein unnötiger Mehraufwand entsteht. Dieser könnte vermieden werden, wenn die Karte ständig im Auto mitgeführt würde.

Biomüllentsorgung:

Seit Sommer 2012 ist für die Bioabfuhr ein neues Fahrzeug im Einsatz, daher sind einige Änderungen entstanden.



Ergebnis Müllanalyse Sölden 1991

Die Biomüllkübel ohne Datenträger können nicht mehr zu einem Kübel mit Datenträger auf dem Fahrzeug hinzugehängt werden, somit ist keine Entleerung ohne Datenträger mehr möglich.

Die Biomüllkübel mit 240 und 120 Liter dürfen nur mehr $\frac{3}{4}$ voll sein, da das neue Fahrzeug beim Entleeren den Kübel etwas schräg stellt (von den Richtlinien vorgesehen) und dadurch Abfall auf die Straße fallen würde. Ein voller Kübel überschreitet das zugelassene Gewicht des Kübels und würde dadurch zerbrechen.

Die Biomüllkübel sind teilweise in einem sehr schmutzigen Zustand. Es wird angeraten den Kübel häufiger zu reinigen. Die Kübelwaschanlage beim Abfallwirtschaftszentrum wurde durch Heißwasser modernisiert. Bei Verwendung von Säcken im Biomüllkübel sind nur originale Maisstärkesäcke erlaubt, die beim Abfallwirtschaftszentrum zu beziehen sind.

Leider war es in letzter Zeit häufig notwendig zwei Mal eine Sammelstelle anzufahren, da die Kübel noch nicht bereit standen. Es wird gebeten die Biomüllkübel rechtzeitig und näher an den Straßenrand zu stellen; jedoch nicht auf den Gehsteig.

Aus verkehrstechnischen Gründen werden in Zukunft kleine Sammelstellen gebildet. Diesbezüglich werde ich mich persönlich mit den einzelnen Haushalten in Verbindung setzen.

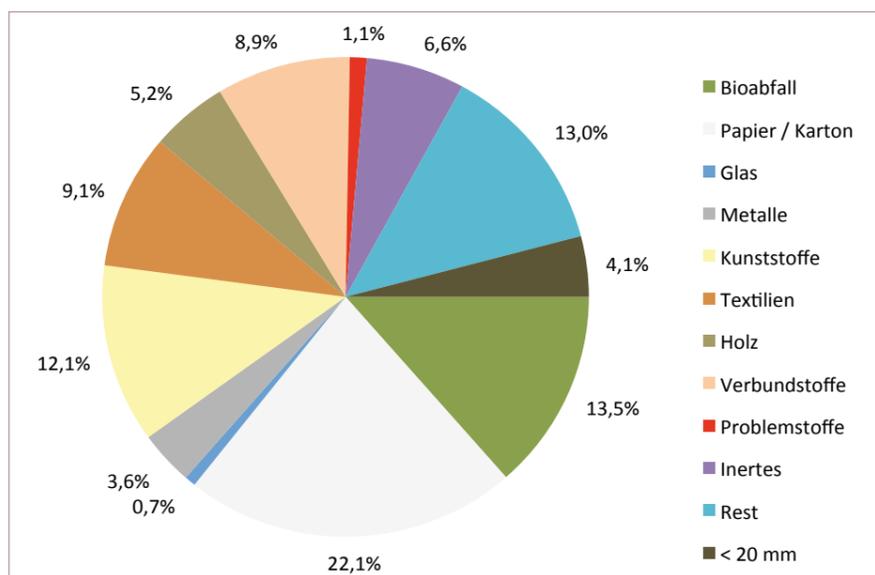
Abfalltrennung im Recyclinghof:

Beim Glascontainer keine Scheiben, Spiegel sowie Porzellangeschirr einwerfen. Die Scheiben und Spiegel gehören in den Restmüll und das Porzellangeschirr zum Bauschutt.

Beim Metallverpackung-Dosencontainer keine Schrottgegenstände entsorgen, da es hierfür einen eigenen Schrottcontainer gibt. Die Kaffee- und Chipsverpackungen gehören in den Verpackungskunststoffcontainer.

Neu am Recyclinghof: Ein Sammelbehälter für Nespresso Kaffee- und Teekapseln.

Beim Kunststoffcontainer sollen keine dunklen verschlossenen Säcke eingeworfen werden, da diese ansonsten Vorort ausgeleert werden müssen. Es sind dafür die vorgesehenen originalen Verpackungskunststoffsäcke (durchsichtig) am Abfallwirtschaftszentrum zu beziehen, die verschlossen eingeworfen werden dürfen.



Ergebnis Müllanalyse Sölden 2012

Recyclinghof Mülldeponie Sölden geänderte Öffnungszeiten

Montag, 24. Dezember 2012 Hl. Abend
07:30 – 12:30 Uhr geöffnet

Die Biomüllentleerung für Dienstag
25.12.12 findet am Montag, 24.12.12
statt.

Mittwoch, 26. Dez. 2012 Stefanitag
07:30 – 12:30 Uhr geöffnet
15:00 – 19:00 Uhr geöffnet

Freitag, 28. Dezember 2012
15:00 – 19:00 Uhr geöffnet

Samstag, 29. Dezember 2012
07:30 – 12:30 Uhr geöffnet

Montag, 31. Dezember 2012 Silvester
07:30 – 12:30 Uhr geöffnet

Die Biomüllentleerung für Dienstag
01.01.13 findet am Montag, 31.12.12
statt.



Vertrauen weitere drei Jahre ausgesprochen

Am 29.11.2012 wählten die Tiroler Umweltberaterinnen ihren Vorstand. Im Anschluss folgte die Tagung mit vielen interessanten Projekten für die Arbeit mit und in den Gemeinden.

Gemeindeverbandspräsident Ernst Schöpf erklärte sich abermals bereit, bei der Generalversammlung des Umweltverein Tirol (UVT) die Wahl des Vorstandes persönlich zu leiten. Gewohnt souverän und kurzweilig führte er durch das Prozedere und am Ende stand fest: die Tiroler UmweltberaterInnen haben dem bewährten Vorstand erneut ihr Vertrauen ausgesprochen. (Präsident Michael Kneisl, Stellvertreter Bernhard Weiskopf, Schriftführer Martin Baumann)

Das war die UmweltberaterInnen Tagung

Bestätigt durch das eindeutige Wahlergebnis ging es auch gleich in medias res.

Erster vielversprechender Tagesordnungspunkt war das Umweltbildungsprogramm (UBP). Hier kommt das Motto „Learning by doing“ zum Tragen. In insgesamt 7 Modulen vermittelt Gabriele Baumann-Hecher den Kindern der Alterstufen Kindergarten und Volksschule alle relevanten Kreisläufe und Zusammenhänge. Dabei steht vor allem das Begreifen – im wahrsten Sinne des Wortes – im Vordergrund. Besonders beliebt sind

auch die Kocheinheiten mit Franz Metzler. Angepasst an das kindliche Lernen empfiehlt es sich, die Module als Jahreszyklus zu buchen. Großzügig unterstützt wird das Projekt im Schuljahr 2012/2013 auch vom Land Tirol und das Interesse entscheidet über eine Weiterführung des Projektes. Nähere Infos und Kontakt beim Umweltberater.

Ein weiteres von der Umweltabteilung gefördertes Projekt ist das RepaNet. Hierbei handelt es sich kurzgesagt um die sinnvolle Nutzung der Synergien zwischen Abfallwirtschaft und sozialökonomischen Betrieben. Dabei bildet das RepaNet den Dachverband sozialer Unternehmen und die Interessensvertretung für Reparatur und Wiederverwendung, wie Matthias Neitsch erläuterte. Einen wesentlichen Beitrag können dabei die Gemeinden im Zuge der Arbeit am Recyclinghof leisten. Gut Wiederverwendbare Ware sollte möglichst separat gesammelt und gelagert werden.

Zum Ende der Versammlung heizte Andreas Trojer den Umweltberaterinnen dann noch einmal gehörig ein. Er veranschaulichte, was beim Heizen mit Holz so alles schiefgehen kann und hatte auch die maßgeschneiderten Gegenmittel parat. Das aktuelle Projekt unterstützt auch sehr die Aufklärungsarbeit in den Gemeinden mit Hilfe von Broschüren und Textvorlagen.

Altkleider nur in die dafür vorgesehenen Säcke entsorgen. Solche sind kostenlos am Recyclinghof zu beziehen.

Restmüllanalyse oder wie setzt sich unser Müll zusammen? oder...

Die Haushalte und Betriebe Söldens produzieren jedes Jahr etwa 2.000 t Restmüll, der seit vier Jahren thermisch behandelt wird (merke: das Müllzeitalter „Deponie“ ist Ende 2008 vom Gesetzgeber in ganz Österreich endgültig beendet worden): 2009 wurde der Restmüll unserer Gemeinde noch – zusammen mit dem übrigen Abfall aus den Bezirken Imst und Landeck – in eine der 30 Schweizer Müllverbrennungsanlagen (Lausanne am Genfer See) geliefert, ab 2010 nach Ober- und Niederösterreich, wobei seit 2011 als Zwischenschritt eine mechanische Aufbereitung in Innsbruck („MA Ahrental“) erfolgt.



Müllanalyse Sölden 2012

In diesem Sommer wurde der Söldener Restmüll näher unter die Lupe genommen – mit dem Ziel zu erfahren, was an Verwertbarem (Wertstoffe, Bioabfall) „noch drin ist“. Die Analyse wurde vom selben Ingenieurbüro (TBU Innsbruck) durchgeführt, das bereits 1991 den Müll von Sölden analysiert hat – ein Vergleich der Ergebnisse zeigt, dass sich in der Zwischenzeit einiges getan hat: 24 % Glas im Restmüll wäre heute unvorstellbar, und das Restmüllaufkommen (das die Gesamtkosten der Müllentsorgung entscheidend bestimmt) ist dank Mülltrennung insgesamt stark zurückgegangen. Dennoch hat die Restmüllanalyse 2012 aufgezeigt, dass bei einigen Fraktionen (z.B. Papier und Karton) noch Handlungsbedarf besteht.

Goldene Hochzeit



Hermann Josef und Agnes Fender
mit BH Dr. Raimund Waldner und Bgm. Mag. Ernst Schöpf, am 19. September 2012

Die jüngsten Gemeindebürger(innen) der Gemeinde Sölden stellen sich vor.



Linser Freddy
12.12.2011



Kneißl Eliah Noel
16.01.2012



Fender Dominik Herbert
17.01.2012



Posch Luis Meinrad
20.01.2012



Riml Lina Maria
29.02.2012



Gstrein Julia
31.01.2012



Zobernig Rosa Agnes
06.03.2012



Brugger Una Bella
17.03.2012



Ladner Sofia
17.03.2012



Hafenscherer Emma
30.03.2012



Notten Amelie Renee
01.04.2012



Ribis Theo Andreas
03.04.2012



Novotna Valentina
09.04.2012



Gstrein Leander
12.04.2012



Venier Linda
16.04.2012



Kneisl Benjamin Gotthard
20.04.2012



Grüner Naomi Rose
10.05.2012



Kneisl Noel
19.05.2012

Kneisl Leon
19.05.2012



Schmidt Peter Nimrod
13.06.2012

Liste von Dezember 2011 bis November 2012
 Die Liste ist leider nicht vollständig, da bei Redaktionsschluss nicht alle Bilder vorhanden waren und uns nicht alle Eltern ihr Einverständnis zur Veröffentlichung gaben.



Döllerer Markus Hermann
Fritz 21.06.2012



Sternberger Anna Maria
23.06.2012



Schönegger Stella
24.06.2012



Arnold Marie-Theres
26.06.2012



Rainer Hannah Petra
30.06.2012



Grüner Mia Marley
03.07.2012



Gstrein Lilli
08.07.2012



Sellei-Bottka Blanka
Borbala 18.09.2012



Riml Leticia
04.10.2012



Fender Matthäus-Otto
29.10.2012



Grüner Carlo Johann Georg
05.10.2012



Wegscheider Luis
23.11.2012



Walser Toni
24.11.2012

Geburten

Linser Freddy	12.12.2011	Linser Elisa und Fiegl Simon
Kneißl Eliah Noel	16.01.2012	Kneißl Sandra
Fender Dominik Herbert	17.01.2012	Fender Franziska
Posch Luis Meinrad	20.01.2012	Dr.med.dent. Gstrein-Posch Melanie & Philip
Riml Lina Maria	29.02.2012	Riml Iris und Zimmermann Falk
Gstrein Julia	31.01.2012	Gstrein Viktoria und Martin
Zobernig Rosa Agnes	06.03.2012	Zobernig Daniela und Pfandler Rene
Brugger Una Bella	17.03.2012	Swoboda Mareike und Brugger Sebastian
Ladner Sofia	17.03.2012	Ladner Manuela und Pult Andreas
Parfjonovs Erik	24.03.2012	Parfjonova Irina und Sergejs
Klotz Simon	28.03.2012	Klotz Alexandra und Scheiber Lukas
Hafenscherer Emma	30.03.2012	Hafenscherer Antonia und Martin
Notten Amelie Renee	01.04.2012	Notten Ludmila und Floris
Ribis Theo Andreas	03.04.2012	Ribis Christiane und Ronald
Kral Elias	06.04.2012	Moslerova Lenka und Kral Marek
Novotna Valentina	09.04.2012	Novotna Helena und Kneisl Simon
Gstrein Leander	12.04.2012	Gstrein Michaela und Hansjörg
Venier Linda	16.04.2012	Venier Johanna und Fiegl Elias
Kneisl Benjamin Gotthard	20.04.2012	Kneisl Daniela und Roman
Grüner Naomi Rose	10.05.2012	Grüner Zoey und Jakob
Kneisl Noel	19.05.2012	Kneisl Vanessa und Auer Dominic
Kneisl Leon	19.05.2012	
Scheiber Paula Rosa	20.05.2012	Scheiber Julia und Methold
Schmidt Peter Nimrod	13.06.2012	Schmidt Peterne und Peter
Döllerer Markus Hermann Fritz	21.06.2012	Döllerer Julia und Lackner Markus
Sternberger Anna Maria	23.06.2012	Sternberger Cindy und Markus
Schönegger Stella	24.06.2012	Schönegger Marina und Manfred
Arnold Marie-Theres	26.06.2012	Arnold Michaela und Bacher Florian
Rainer Hannah Petra	30.06.2012	Rainer Marina und Santer Wolfgang
Grüner Mia Marley	03.07.2012	Grüner Viktoria und Gabl Martin
Gstrein Lilli	08.07.2012	Gstrein Sibille und Matthias
Sellei-Bottka Blanka Borbala	18.09.2012	Sellei-Bottka Györgyi und Andor
Riml Leticia	04.10.2012	Riml Melanie und Kasper Christian
Fender Matthäus-Otto	29.10.2012	Conforti Elisa und Fender Kilian
Grüner Carlo Johann Georg	05.10.2012	Schodet Olivia und Grüner Hansjörg
Wegscheider Luis	23.11.2012	Wegscheider Barbara und Arnold Bernhard
Walser Toni	24.11.2012	Walser Stefanie und Paul



Am Standesamt Sölden trauten sich vom Dez. 2011 bis Nov. 2012:



Gras Nicole Maria und Martiens Kurt
Erwin Rudolf Jürgen aus Berlin (D)
Trauung am 01. Dezember 2011
Trauungssaal Sölden



Oppinger Angelika und Müller Klaus
Heinrich aus Reilingen (D)
Trauung am 30. Dezember 2011
Trauungssaal Sölden



Schick Anja und Huber Alexander
aus Ilsfeld (D)
Trauung am 03. Feber 2012
Hohe Mut - Obergurgl



Schwöppe Nadine und Lorenz Jörg
aus Recklinghausen (D)
Trauung am 28. November 2012
Hohe Mut - Obergurgl



Ormanin Dagmar Krystyna und
Strauer Sascha aus Geesthacht (D)
Trauung am 02. Dezember 2011
Hotel Gotthard-Zeit - Obergurgl



Dörfer Viola und Thätz Norbert Karl
Erich Helmut aus Guxhagen (D)
Trauung am 18. Jänner 2012
Trauungssaal Sölden



Hawel Beate und Weber Egon Georg
aus Mayen (D)
Trauung am 29. Feber 2012
Sölden



Gebauer Doris und Rörtgen Michael
Hermann aus Bottrop (D)
Trauung am 02. November 2012
Sölden



Liesche Monique und Hergenhan
Burkhard aus Ebersburg (D)
Trauung am 16. Dezember 2011
Trauungssaal Sölden



Vorwald Jasmin und Nagell Thomas
Alexander aus Grävenwiesbach (D)
Trauung am 27. Jänner 2012
Trauungssaal Sölden



Scheiber Andrea Monika und Rein-
stadler Andreas Gotthard aus Län-
genfeld /Sölden - Trauung am 25.
April 2012 - Trauungssaal Sölden



Sesson Sabine und Scheiber Attila
Friedrich aus Sölden - Obergurgl
Trauung am 27. April 2012
Hochgurgl



Adams Claudia und Försterling
Bernd aus Bad Säckingen aus (D)
Trauung am 23. Dezember 2011
Hohe Mut - Obergurgl



Schilkowski Sonja und Bendig Frank
aus Düsseldorf (D)
Trauung am 01. Feber 2012
Hohe Mut - Obergurgl



Fiegl Bernadette Irmgard und Klotz
Killian aus Sölden
Trauung am 11. Mai 2012
Trauungssaal Sölden



Kornsteiner Silvia und Kletzmayr
Johannes aus Laussa
Trauung am 15. Feber 2012
Trauungssaal Sölden



Heuer Bettina und Suntinger
Johannes Ernst aus Sölden
Trauung am 07. Juli 2012
Trauungssaal Sölden



Gstrein Daniela und Plattner Stefan
aus Sölden
Trauung am 01. Juni 2012
Trauungssaal Sölden



Borchert Petra Bettina und Leiter
Karl aus Umhausen
Trauung am 16. Juni 2012
Sölden



Zobl Karin Maria und Andrew
Peter aus Sölden
Trauung am 29. Juni 2012
Trauungssaal Sölden



Heuer Bettina und Suntinger
Johannes Ernst aus Sölden
Trauung am 07. Juli 2012
Trauungssaal Sölden



Kaltenbach Carina und Weis Matt-
hias Lambert aus Simonswald (D)
Trauung am 13. Juli 2012
Hohe Mut - Obergurgl



Gstrein Manuela Edith und Jacob
Sebastian aus Sölden
Trauung am 16. Juli 2012
Trauungssaal Sölden



Bansemmer Evelyne Gerda-Maria und
Giewald Andreas Heinrich aus Rais-
ting (D) - Trauung am 03. August
2012 - Sölden



Riml Bianca und Scheiber Daniel
Peter aus Sölden/Längenfeld
Trauung am 03. August 2012
Trauungssaal Sölden



Wörgötter Margareth und Neuhauser
Christian Konrad aus Thiersee
Trauung am 20. September 2012
Trauungssaal - Sölden



Henzler Nicole Joy und Geiger Marco
aus Stuttgart (D)
Trauung am 10. August 2012
Hohe Mut - Obergurgl



Schwenkglens Sabrina und Kern
Gerhard Albrecht aus Oberteuringen
(D) - Trauung am 17. August 2012
Hohe Mut - Obergurgl



Schmäzle Nicole und Brandt Dieter
Jürgen aus Rastatt (D)
Trauung am 31. August 2012
Sölden



Brehm Ewa Maria und Reichel Ulli
Günter aus Sonnefeld (D)
Trauung am 06. September 2012
Trauungssaal Sölden

Bitte umblättern!



Gstrein Stefanie und Walser Paul aus Sölden - Obergurgl
Trauung am 12. Oktober 2012
Trauungssaal Sölden



Kammerhofer Natalie Andrea und Gstrein Simon aus Sölden
Trauung am 29. September 2012
Trauungssaal Sölden



Hucker Ingrid Hedwig und Bitsch Thomas Klaus aus Waldbrunn (D)
Trauung am 12. Oktober 2012
Trauungssaal Sölden



Schmitt Sandra und Scheiber Matthias aus Sölden - Vent
Trauung am 23. November 2012
Trauungssaal Sölden



Kirchner Tina und Sagernik Fabian Klaus aus Sölden - Trauung am 21. September 2012
Hohe Mut - Obergurgl



Brünker Regina Ursula und Voß Christian Heinrich aus Bottrop (D) - Trauung am 30. Dezember 2011
Trauungssaal Sölden



Kneisl Katrin und Schöpf Thomas Alois aus Sölden/
Längenfeld - Trauung am 10. Mai 2012
Trauungssaal Sölden

Die Liste ist nicht vollständig, weil nicht alle Brautleute ihr Einverständnis zur Veröffentlichung gaben.



Standesamt Sölden Statistik aller Eheschließungen vom 01.12.2011 bis 30.11.2012

Bestellte Aufgebote:	34
Ehefähigkeitszeugnisse:	3
Abtretung an andere Standesämter:	-
Eingehende Abtretungen:	8
Durchgeführte Eheschließungen:	40

Erstehen	männlich	weiblich	gesamt
Erstmalige Eheschließungen (68,75%)	26	29	55
Eheschließungen mit 1 Vorehe (27,50%)	13	9	22
Eheschließungen mit 2 Vorehen (3,75%)	1	2	3

Wohnsitzgemeinde	männlich	weiblich	gesamt
Auswärtige Personen (68,75%)	28	27	55
Sölden (31,25%)	12	13	25

Staatsangehörigkeit	männlich	weiblich	gesamt
Deutschland (61,25%)	23	26	49
Österreich (37,50%)	16	14	30
Australien (1,25%)	1	-	1

Religionszugehörigkeit	männlich	weiblich	gesamt
röm.-kath. (60,00%)	21	27	48
sonstige (28,75%)	15	8	23
evang.A.B. (11,25%)	4	5	9

Legitimierte Kinder	unbekannt	männlich	weiblich	gesamt
Legitimierte Kinder	1	8	8	17

Namensführung	Anzahl
Gemeinsamer Familienname des Mannes (85,00%)	34
Familienname der Frau vorangestellt	3
Familienname der Frau nachgestellt	1
Gemeinsamer Familienname der Frau (0,00%)	-
Familienname des Mannes vorangestellt	-
Familienname des Mannes nachgestellt	-
Kein gemeinsamer Name, der Name des Mannes wird für Kinder verwendet (0,00%)	-
Kein gemeinsamer Name, der Name der Frau wird für Kinder verwendet (0,00%)	-
Kein gem. Name, mangels Bestimmung wird der Name des Mannes verwendet (15,00%)	6

Alterstatistik	Jahre
Ältester Mann	69
Jüngster Mann	24
Älteste Frau	54
Jüngste Frau	26
Größter Altersunterschied (Mann älter)	22

Eheschließungen nach Staatsangehörigkeit	Anzahl
Beide Österreicher	11
Österreicher/in mit EU-Bürger/in	5
Österreicher/in mit Nicht-EU-Bürger/in	1
Beide Nicht-Österreicher	15



Polytechnische Schule Ötztal - eine Bilder(buch)geschichte



Mitarbeit bei Adventbasar - Längenfelder Kirchtag, Nov. 2012



Servieren im Wohnheim St. Josef, Längenfeld, Nov. 2012



Betriebsbesuch OBI - Imst, Okt. 2012

In diesem Schuljahr werden 66 Schülerinnen und Schüler von Dir. Winfried Gstrein (Sölden), Ursula Scheiber (Umhausen), Martin Reder (Haiming), Rainer Klotz (Haiming), Veronika Ranger (Haiming), Hanna Thaler (Telfs) und Clemens Mader (Rietz) betreut. Ein abwechslungsreiches und informatives Schuljahr steht den Schülern bevor. Schwerpunkte sind viele Praxiseinsätze und Betriebsbesuche, die die Berufswahl unterstützen sollen. Wir lassen einfach einige Bilder für uns sprechen.

Text: Ursula Scheiber
Bilder: PTS Ötztal



Sprachenwoche in London, 2010



Exkursion: TIWAG Silz, Okt. 2012



Sport- und Kulturwoche am Gardasee Juni 2012

Naturpark Ötztal - Gemeindeinfo 2012

„Der Naturpark ist jetzt erwachsen“, wurde dem NATURPARK ÖTZTAL bei der letzten Vorstandssitzung tatkräftig bescheinigt. Das umfangreiche, für die Bevölkerung positiv spürbare Aktionsspektrum – vom Schul- bis hin zum Wanderprogramm oder Naturpark-Familienfest – wird zunehmend angenommen und bewusst „gesehen“. Mich persönlich als Geschäftsführer freut das ganz besonders, weil ich von Beginn an für die Idee des Naturparks gekämpft habe und auch selbst diese positive Entwicklung spüre. Zugleich ist aber auch Fakt, dass die Idee des NATURPARKS ÖTZTAL und sein breites Tätigkeitsspektrum bei weitem noch nicht bei allen im Tal wirklich angekommen ist. Ein klarer Auftrag zu mehr Öffentlichkeitsarbeit. Dass die Grundaufgabe des NATURPARKS ÖTZTAL keinesfalls – wie oft fälschlicherweise gedacht – das „Verhindern“ ist, sondern vielmehr die einmalige Natur des Ötztals über Generationen hinweg zu erhalten und zugleich für die Bevölkerung vor Ort bestmöglich „in Wert“ zu setzen, dies gilt es auf breiter Ebene zu vermitteln und in Einzelgesprächen darzulegen. Vorliegende Weihnachtsausgabe der Gemeindezeitung Sölden bietet eine ideale Bühne, um wieder auf ausgesuchte Aktionen des vergangenen Jahres hinzuweisen und so vielleicht auch wieder ein Stückchen mehr aus dem reichhaltigen Tätigkeitsspektrum des Naturparks erzählen zu können.

Sommerprogramm – Wanderungen

Definitiv bewährt hat sich auch im heurigen Jahr wieder das geführte Naturpark-Wanderprogramm. Gemeinsam mit dem Ötztal Tourismus wurde ein Programm entwickelt, das zwei geführte Themenwanderungen pro Ort und Woche vorsieht. Oberster Anspruch für jede Wanderung ist ihre Qualität. Das



Bei Wanderungen selten anzutreffen – der Apollo-Falter. ©Archiv NP Ötztal – P. Stöckl



Hochalpinen Themenwandern über dem Ötztal.

©Archiv NP Ötztal – Nösig

reine Führen der Gäste von A nach B ist längst ein Auslaufmodell. Unser Qualitätskredo ist die geschickte Vermittlung ortsspezifischer Infos verpackt in spannende Geschichten sowie die fachliche und kommunikative Kompetenz unserer Naturführer. Die nackten Zahlen sprechen für diesen eingeschlagenen Weg – 149 durchgeführte Wanderungen mit knapp 1.450 TeilnehmerInnen (+16% gegenüber 2011). Im Vergleich zu den einzelnen Orten schneidet das hintere Tal beeindruckend ab: Obergurgl +15%, Vent +96% mehr Teilnehmer als 2011. Klarer Spitzenreiter ist Sölden mit satten +180% Steigerung bei den Teilnehmerzahlen. Wagen wir einen Ausblick, so ist festzuhalten, dass der eingeschlagene Weg der kompetenten Themenwanderungen konsequent weiter zu entwickeln ist. Nur so können wir uns als Naturpark-Region Ötztal von anderen Regionen ohne Naturpark abheben. In diesen Tagen wird das Wanderprogramm 2013 auf Schiene gestellt. Dabei wollen wir mit einem flexibleren und noch umfangreicheren Angebot durchstarten. Wir freuen uns jetzt schon, wenn ihr bei euren Gästen dafür werbt und natürlich auch auf euch – macht euch selbst ein Bild!

Naturpark macht Schule

Das Naturpark-Schulprogramm „Naturpark macht Schule“ umfasst 12 buchbare Angebote, „Vom Leben im und am Wasser“ am Piburger See, zur „Geologie mit Funtasia“ oder neu im Programm die „Schatzsuche mit GPS Geräten“. Die speziell auf die Bedürfnisse der SchülerInnen und Kindergartenkinder abgestimmten Vormittage wurden heuer sehr gut

angenommen. 484 Ötztaler Kinder nahmen in diesem Jahr das Naturpark-Angebot in Anspruch. Auch ganztägige und mehrtägige Aktionen werden in Absprache vom Naturpark unterstützt. Details zum aktuellen Schul-Kindergartenprogramm finden sich auf www.naturpark-oetztal.at – Naturpark aktiv – Schulangebote.

Seit August d.J. vertritt Patrizia Plattner aus Längenfeld die in Karenz befindliche Gitti Mildner. Patrizia koordiniert das Naturpark-Schulprogramm und beantwortet gerne eure Anfragen, Anregungen, Buchungen unter plattner@naturpark-oetztal.at T 0664 3434867.

Zudem wurde erstmals auf Ebene der 5 Tiroler Naturparke eine neue, übersichtliche und ansprechende Broschüre zum Thema Umweltbildungsangebote in Tirol erstellt.



Patrizia Plattner ist die neue Ansprechpartnerin für die Schulen.

©Archiv NP Ötztal – P. Plattner



Naturpark Ötztal - Gemeindeinfo 2012

Diese Broschüre zeigt auf 44 Seiten ein beeindruckendes Angebot. Gerne schicken wir euch die Broschüre zu.

Naturkundlicher „Gedächtnisspeicher“

Seit der Gründung des Naturparks im Jahre 2006 wurden sukzessive ein Literatur- und ein Fotoarchiv aufgebaut. Über 1.500 Zitate von Forschungsarbeiten mit Ötztal Bezug wurden zwischenzeitlich identifiziert, über 5.000 Fotos sind im Naturpark-Fotoarchiv verwaltet – und es kommen ständig neue hinzu. Diese Archive als „naturkundlicher Gedächtnisspeicher“ des Ötztals sukzessive zu erweitern und speziell auch Fotos zu wertvollen Pflanzen, Tieren und Lebensräume im Tal zusammenzutragen, ist ein wichtiger Arbeitsbereich des Naturparks. Beide Archive bilden wertvolle Grundlagen bei der Vermittlung, sei es im Rahmen des Schulprogramms, bei Naturpark-Publikationen, Vorträgen oder bei der Gestaltung



Im Fotoarchiv des NATURPARKS ÖTZTALS – der Marienkäfer

©Archiv NP Ötztal – HP. Leiter

der Naturpark-Website. Aktuelles Beispiel ist die laufende Serie „Natur im Fokus“. Dabei werden besondere Pflanzen, Tiere und Lebensräume des Ötztals in leicht verständlicher Weise portraitartig dargestellt. Diese sind als Download auf der www.naturpark-oetztal.at gratis verfügbar. Der Naturpark soll Zentrum für naturkundliche Vermittlung und Kompetenz im Tal sein. Dazu gehört auch die Bereitstellung von einschlägigen Fachinfos. Sowohl Literatur- als auch Fotoarchiv können nach Voranmeldung beim Naturpark gerne eingesehen werden.

Naturkundliche Forschung – grenzüberschreitend

Aus dem Bereich der naturkundlichen Forschung im Naturpark gibt es Positives zu berichten. Bereits im Jahre 2010 haben



Der neue Umweltbildungsfolder der Tiroler Naturparke.

sich unter Federführung des NATURPARKS ÖTZTAL die Alpine Forschungsstelle Obergurgl gemeinsam mit Vertretern des Landes Tirol im Rahmen der Konzeptentwicklung „Zukunft Forschung Ötztal 2020“ intensiv Gedanken gemacht, wie die Forschungstätigkeit im Tal verstärkt werden kann. Da sich die Natur ja bekanntlich nicht an Grenzen hält, erschien es nur zu logisch auch gemeinsam mit dem nahen Naturpark Texelgruppe in Südtirol grenzüberschreitend gemeinsame Sache zu machen. Objekt der Begierde ist der Steinklee (*Trifolium saxatile*), eine im hochalpinen Raum lebende Blütenpflanze, die zu den stark gefährdeten Pflanzenarten in Nord- und Südtirol zählt. Nur ganz wenige Standorte speziell im Hinteren Ötztal im Bereich Niedertal und auf der anschließenden Südtiroler Seite sind bekannt. Unter der Leitung der Botanikerin Univ.-Prof. Dr. Brigitta Erschbamer werden in der kommenden Sommersaison die Standorte des Steinklees erhoben und der Gefährdungsgrad beurteilt. Zudem wird abgeschätzt, ob Managementmaßnahmen zum Überleben des Steinklees nötig sind. Das Steinklee-Projekt wird von den Ländern Tirol und Südtirol finanziell unterstützt.



Objekt der Begierde – der Steinklee (*Trifolium saxatile*) ©Archiv NP Ötztal – R. Mayer

Naturpark Partnerbetriebe

Das Kooperationsmodell „Partnerbetrieb des NATURPARKS ÖTZTAL“ konnte auch im dritten Bestandsjahr zahlenmäßig ausgebaut werden. Mittlerweile sehen 38 Ötztaler Betriebe in dieser Mitgliedschaft einen konkreten „benefit“ für sich und ihren Betrieb. Zentrales Argument für die Betriebe ist klarerweise das umfangreiche Naturpark-Wander- und Vortragsangebot, das der Naturpark für Gäste von Partnerbetrieben zur Verfügung stellt. Umgekehrt kann der Naturpark entsprechende Öffentlichkeitsarbeit über die Partnerbetriebe vorantreiben. Auch die Verwendung von Produkten aus dem Tal – ein großes Anliegen des Naturparks im Sinne der Unterstützung regionaler

Bitte umblättern!

Kreisläufe – wird durch diese Kooperation angeregt. Die Idee der Naturpark-Partnerschaft wurde ins Leben gerufen mit dem Ziel, speziell kleinere und mittlere Betriebe im Tal anzusprechen. Wer Naturpark-Partnerbetrieb werden möchte, muss insgesamt zehn Kriterien erfüllen und einen jährlichen Beitrag von 10 Euro pro Bett leisten. Infos zu Partnerbetrieben gibt's unter www.naturpark-oetztal.at.

Naturpark-Strukturen

Ein Thema, das den Naturpark bereits seit längerem sehr intensiv beschäftigt, sind die geplante Naturpark-Struktur im Tal. Im Gegensatz zu den vier anderen Tiroler Naturparks Tiroler Lech, Karwendel, Zillertal und Kaunergrat wird im Ötztal ein völlig neues Naturpark-Strukturen-Konzept geschmiedet. So sollen an den Eingängen zum Schutzgebiet in Ambach, Niederthai, Gries, Obergurgl und Vent „unbemannte“ Infoeinrichtungen entstehen. Eine zentrale Hausstruktur ist für die Mitte des Tales in Längenfeld vorgesehen. Zwischenzeitlich wurde ein umfangreicher Idee-Wettbewerb zur architektonischen und ausstellungstechnischen Gestaltung dieser Infopunkte ausgeschrieben und umgesetzt. Ein spannendes Siegerprojekt wurde lanciert. 2013 wird für dieses Projekt definitiv ein Schlüsseljahr. Einerseits wird die Idee durch die Ausführung der Vorentwurfs- und Entwurfsplanungen konkreter. Zudem wird ein spürbarer Akzent gesetzt, nämlich eine erste bauliche Umsetzung im vorderen Tal. Ein für den Naturpark wahrlich spannendes Projekt mit weitreichender Ausstrahlung über das Tal hinaus. Im Namen der Vereins NATURPARKS ÖTZTAL darf ich eine besinnliche und frohe Weihnachtszeit wünschen und freue mich auf ein aktives Jahr 2013.

FÜR DAS NATURPARK-TEAM
MAG. THOMAS SCHMARDA
KONTAKT: NATURPARK ÖTZTAL
A-6456 Obergurgl, Gurglerstr. 104
www.naturpark-oetztal.at
Thomas SchmarDA, T +43 (0)664 1210350
info@naturpark-oetztal.at

Naturpark Partner



Das Zeichen der Mitgliedschaft.

Trauer um die „Alpentöne“ – Mitbegründerin Dr. Gerlinde Haid



Foto: Mair Josef

Mit großer Bestürzung haben wir heuer im Sommer erfahren, dass unsere langjährige „Alpentöne“ Mitorganisatorin Gerlinde Haid schwer erkrankt ist.

Nach nur 3 Monaten mit Geduld und Fassung ertragenem Leiden ist Gerlinde am 29. November im Hospiz des Sanatoriums Kettenbrücke verstorben.

Frau Prof. Dr. Gerlinde Haid war Österreichs renommierteste Volksmusikexpertin und lehrte viele Jahre an der Musikuniversität Wien – auch als Leiterin des „Instituts für Volksmusikforschung und Ethnomusikologie“.

Mit ihrer großen fachlichen Kompetenz, ihrem Witz und Humor bei der Auswahl der Musikgruppen und den Moderationen der Alpentöne, ist sie vielen Festival Besuchern ans Herz gewachsen. Herausragend sind auch ihre alpenweiten Volksmusikforschungen, die in der Edition „musica alpina“ festgehalten wurden.

Wir verlieren mit Gerlinde eine liebenswerte Person, mit ihrer Bescheidenheit hatte sie auch eine große menschliche Ausstrahlung.

Für die Zukunft wird uns Dr. Thomas Nussbaumer vom Mozarteum Innsbruck, Abteilung Volksmusik – wie schon bei den Alpentönen 2012 – unterstützen.

„Über die Berge“ – eine Alpenüberquerung mit musikalischer Gratwanderung

vom Reschenpass bis zu den Voralpen nach Oberösterreich war das Thema der Alpentöne 2012. Berührend auch das „Kunstwerk Film“ des Bayerischen Rundfunks mit 5 Drogenabgängigen auf den Wanderwegen von Oberstdorf nach Meran.

Großer Dank gilt wie immer den treuen Sponsoren, allen voran der Gemeinde Sölden, dem Ötztal Tourismus und dem Land Tirol, die den Verein in der Organisation jährlich großzügig unterstützen.

Der Kultourismus Gurgl hat sich auch im Jahreskreis wieder mit der „Gemat“, dem Kinderfaschingsfest und diversen Veranstaltungen im Piccardsaal um das Brauchtum und die örtliche Kommunikation bemüht. Besonders hervorzuheben ist der heurige Benefiz Adventmarkt der Gurgler Frauen im Piccardsaal mit großartigem Erfolg.

Bei einer herbstlichen Natur & Kultur Exkursion über den Timml nach Meran/Verdins haben wir das „Touriseum“ und „Mooseum“ besucht, zwei eindrucksvolle Museumseinrichtungen.

Allen treuen Mitgliedern des kleinen, aber harten Kerns gilt der besondere Dank für das große, freiwillige Engagement.

Hubert Koler
Kultourismus Gurgl, Obmann



Gesundheitssprengel Sölden

Auch wenn es den Verein „Gesundheits- und Sozialsprengel Sölden“ nun bereits seit neun Jahren gibt, erfahren wir immer wieder, dass nicht wenige unserer Gemeindebürger nur unzureichend über unsere Tätigkeiten und Angebote informiert sind.

Aufgaben des Gesundheitssprengels

Viele unserer Gemeindebürger wünschen sich, das Lebensende in der gewohnten Umgebung zuhause verbringen zu dürfen. Diesem Wunsch gerecht zu werden, bedarf es immer öfter Hilfe außerhalb der eigenen Familie. Genau hier liegt die Hauptaufgabe des Gesundheitssprengels. Dazu gibt es verschiedene Dienste des Vereins, welche von jedem Gemeindebürger, dem Bedarf entsprechend genutzt werden können.

Dienste des Gesundheitssprengels

- Im Pflegedienst beschäftigen wir derzeit zwei Angestellte im Gesamtausmaß von 135%. Diese Dienste umfassen die medizinische und die nichtmedizinische Hauskrankenpflege sowie die Alten- und Pflegehilfe.

- Für die Heimhilfe hat der Gesundheitssprengel zwei Personen im Gesamtumfang von 90% angestellt. Dieser Dienst wird vermehrt in Anspruch genommen und hat Aufgaben wie die Unterstützung von hauswirtschaftlichen Tätigkeiten, die Unterstützung und Entlastung der Angehörigen, die Aufrechterhaltung sozialer Kontakte und die Verhinderung von Isolation und Vereinsamung.

- Auch die Besuchsdienste, welche derzeit von vier Frauen regelmäßig durchgeführt werden, sind als Unterstützung für die Heimhilfen zu betrachten. Für diesen Dienst suchen wir noch dringend Freiwillige.

- Die Hauszustellung von warmen Speisen, das sogenannte „Essen auf Rädern“ wird von zehn freiwilligen Fahrern sehr verlässlich und regelmäßig durchgeführt. Damit

Gesundheitssprengel Sölden

6450 Sölden, Kirchfeldweg 6

Geschäftsführung 0676 32 23 100

Pflegedienstleitung 0676 32 23 200

Heimhilfenleitung 0676 32 23 300

E-Mail gs.soelden@aon.at

Raiffeisenbank Sölden

BLZ 36324 Kontonummer 270.280



Fahrzeug des Gesundheitssprengel Sölden.

ist sichergestellt, dass Personen, welche nicht mehr selber kochen können, täglich eine warme Mahlzeit bekommen.

- Damit die Dienste in der Pflege durch technische Hilfsmittel einfacher durchführbar sind, werden vom Gesundheitssprengel auch Pflegebetten und Heilbehelfe im Verleih zur Verfügung gestellt.

Leitung des Vereines

Dem Vorstand obliegt die Leitung des Vereines. Dieser ist gemäß den Statuten alle drei Jahre neu zu wählen. Nachdem heuer im Frühjahr die dritte Periode zu Ende gegangen ist, bedurfte es wieder einer Wahl des Vorstandes durch die Generalversammlung. Aus dem Vorstand freiwillig zurückgezogen haben sich Plörer Kathrin aus der Seite und Wilhelm Markus vom Granbichl, beiden gilt unser Dank für ihre Mitarbeit seit Beginn des Vereines. Dem ausgeschiedenen Schriftführer Markus möchte ich ein besonderes „Vergelt's Gott“ sagen, da durch seine Initiative dieser Verein im Jahre 2003 gegründet wurde und er in seiner Funktion in den vergangenen neun Jahren viel für diesen Verein geleistet hat.

Für die nächsten drei Jahre wurden in den Vorstand gewählt:

FIEGL Berthold, Pitze	Obmann
SCHIEBER Marie-Luise, Moos	Obm.-Stv.
GSTREIN Martina, Vent	Kassierin
GIACOMELLI Kathrin, Gurgl	Kassier-Stv.
KNEISL Mirjam, Innerwald	Schriftführerin
HOLZKNECHT Ingrid, Längenfeld	Schr.-Stv.

Kontaktaufnahme

Die Erfahrung der vergangenen Jahre hat uns gezeigt, dass die Klienten oder auch die Angehörigen sich eher spät an uns wenden, wenn sie Hilfe benötigen. Uns ist sehr wohl bewusst, dass die Betreuung im häuslichen Bereich auch in die Privatsphäre aller Beteiligten eindringt. Unsere Tätigkeiten, vom Erstkontakt bis hin zur Pflege, werden sehr diskret ausgeführt und unterliegen der Schweigepflicht. Die Kontaktaufnahme kann über Telefon oder auch E-Mail erfolgen. Informationsgespräche zu allen Bereichen der Unterstützung und Pflege sind kostenlos und sollten vermehrt genutzt werden.

„Gesundheits- und Sozialsprengel Sölden“
Fiegl Berthold





PROGRAMM DER ERWACHSENENSCHULE

Die Erwachsenenenschule Innerörtztal möchte sich bei der Gemeinde Sölden, der Raiffeisenbank Sölden, der Freizeit Arena, der Volks- und Hauptschule und dem Kindergarten ganz herzlich für die Unterstützung bedanken.

Ein ganz besonderer Dank gilt jedoch den KursteilnehmerInnen für die aktive Teilnahme bei den angebotenen Kursen.

Es gibt leider keine Fotos von den Schwimmkursen sowie vom Fatburner, Seniorenturnen und Töpfern.

Für die ES-Innerörtztal
Annabell Gstrein und Makarius Fender



Damengymnastik Gruppe 1



Damengymnastik Gruppe 2



Dancing Kidz

Nach dem Motto: „ein Bild sagt mehr als tausend Worte“



Flechten



Erste Hilfe



Flechten Kinder



Flechten



PROGRAMM DER ERWACHSENENSCHULE

Fahrt ins Congress Innsbruck „Nacht der Musicals“

Mittwoch, 6. Feber 2013 – 20:00 Uhr – Congress Innsbruck
Letzter Anmeldetermin: Donnerstag, 10. Jänner 2013



Englisch



Italienisch



Malkurs



Tanzmäuse



Rückentraining



Tanzmäuse



Hip-Hop

Die Musicalshow DIE NACHT DER MUSICALS mit mittlerweile mehr als zwei Millionen Besuchern ist die erfolgreichste Musicalgala Europas und setzt neue Maßstäbe im Showbusiness.

Das Bühnenfeuerwerk aus schwungvoller Tanzakrobatik und weltbekannten Melodien begeistert die Welt! Seien Sie dabei, wenn Starsolisten der Originalproduktionen in traumhaften Kostümen die Melodien der neuesten Musicalproduktionen anstimmen: Die Hits aus „Der König der Löwen“, „Mamma Mia!“, „Dirty Dancing“, „Falco“, „We will rock you“ uvm. werden gemeinsam in einer aufwändigen, bezaubernden Show präsentiert. Natürlich dürfen auch Klassiker wie „Das Phantom der Oper“, „Cats“, „Rocky Horror Picture Show“, „Elisabeth“, „Tanz der Vampire“, „Evita“, „Cabaret“ und viele mehr nicht fehlen.

Erleben Sie live, wie das „Phantom der Oper“ Christine seine Liebe gesteht, oder die Samtpfoten aus „Cats“ mit „Memories“ wieder einmal ihren Kultcharakter unter Beweis stellen.

Neue Programmhöhepunkte der Show sind Songs aus „Tarzan“, dem Musical aus der Disney Werkstatt mit der Musik von Phil Collins, ein Querschnitt durch das Erfolgsmusical „Jesus Christ Superstar“ aus der Feder von Andrew Lloyd Webber, sowie Ausschnitte aus dem Udo Jürgens-Erfolgsmusical „Ich war noch niemals in New York“. Ein weiteres Highlight sind die Songs aus dem Musical „Sister Act“. Das Stück wurde mit Whoopi Goldberg in der Hauptrolle zum Kultfilm und begeistert nun auch als Musical Millionen von Menschen. Die Mitglieder der „Broadway Musical & Dance Company“ kommen aus Amerika, Australien und Europa. Zusammen mit internationalen Gastsolisten der größten Opernhäuser nehmen sie das Publikum mit auf eine zauberhafte Reise durch die Welt der Musicals! Lassen Sie sich entführen!

Erwachsenenschule Innerörtztal,
Gemeindestraße 1, 6450 Sölden oder
per Fax 05254/2225-18 oder
per E-Mail es-inneroetztal@tsn.at

Öffentliche Bibliothek in Sölden

2012 war für die Bibliothek Sölden ein Jubiläumsjahr. 25 Jahre Bestand der öffentlichen Bücherei galt es zu feiern. Im Jahr 1987 startete Ewald Schöpf mit seinen Mitarbeiterinnen den Buchverleih in der Volksschule Sölden. Von Anfang an teilten sich die Volksschul-, Hauptschul- und Öffentliche Bibliothek die Räumlichkeiten. Mit der Einrichtung und Möblierung wurden Architekten beauftragt, die nach neuestem Wissensstand und nach den besten Möglichkeiten die Bücherei gestalteten. Nach wie vor fühlen sich die LeserInnen und MitarbeiterInnen in den hellen, holzverkleideten Räumen sehr wohl. Die Atmosphäre ist besonders freundlich und positiv.

Seit 2005 läuft der Verleih vollständig über PC, die ausgedienten Karteikarten für Leser und Bücher wurden entsorgt. Über 10000 Medien haben sich inzwischen angesammelt und wollen verliehen werden.

Die Jubiläumsveranstaltung stand unter dem Motto: „Bekannte, berühmte, beliebte und erfolgreiche Öztalerinnen und Öztaler lesen“. Bürgermeister Mag. Ernst Schöpf, Logopädin Sabine Petter, Schauspieler Christian Riml, Gastronomin Angelika Krismer und Pfarrer Josef Singer waren sofort bereit, ihre aktuellen Lieblingsbücher vorzustellen und daraus vorzulesen.

Die musikalische Umrahmung gestaltete TyRoll (Marlon Prantl & Friends). Die zahlreichen Besucher waren von Musik und Vorlesern begeistert.

An dem Abend konnten wir auch den 5 Pionieren, für 25 Jahre ehrenamtliche Tätigkeit für die öffentliche Bücherei Sölden Danke sagen: Pamela Karlinger, Brunhilde Hochschwarzer, Brigitte Scheiber, Agnes Falkner und Ewald Schöpf.



Sabine Petter, Angelika Krismer, Mag. Ernst Schöpf, Pfarrer Josef Singer, Christian Riml
Foto: Karin Klotz

Anfang des Jahres wiederum ließen wir das Kaffeekränzchen als BüchereiTreff neu aufleben. Den BüchereiTreff-Einstand feierten wir mit einem Tag der Offenen Büchereitür. Fragen über unsere Bücherei mussten beantwortet werden. Bei richtiger Lösung erhielten die Gäste ein Gewinnlos. Viele schöne Sachpreise konnten verteilt werden, u.a. Jahreskarten unserer Bücherei, Rucksäcke und wertvolle Buchpreise.

Der BüchereiTreff findet laufend jeden ersten Montag im Monat statt. Unsere Geli Fender lädt zu Kaffee und Kuchen und einen Plausch über Gott und die Welt (der Bücher). Danke wiederum an Herta Plörer für die monatlichen kulinarischen Köstlichkeiten.

Beim Trödlermarkt in Gurgl konnten wir Dank Hubert Koler wieder mit einem schönen Bücherstand im Piccardsaal Obergurgl glänzen.

Fast zeitgleich waren wir in Vent bei ARTEVENT vertreten. Das Thema 2012 „Ferner Gletscher“ ließ die Besucher nicht kalt, wie der große Ansturm bei der Buchausstellung zeigte.

Hiermit laden wir alle Lesefreunde auf einen Besuch ein, besonders auch jene, die uns noch nicht kennen. Hier die Öffnungszeiten:

Montag	14.00 – 18.00 Uhr
Montag Juli + August	16.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag	17.00 – 19.00 Uhr
Samstag	20.15 – 20.30 Uhr
Sonntag Sommer	10.15 – 10.45 Uhr
Sonntag Winter	10.45 – 11.15 Uhr

Für die Öffentliche Bibliothek Sölden
Daniela Leiter



Daniela Leiter, Oliver Schwarz, Florentine Prantl

Foto: Hauser



Feuerwehr Gurgl 2012

Die Feuerwehr Gurgl wurde in diesem Jahr 16 Mal zu einem Einsatz gerufen. Es handelte sich um 4 Brandeinsätze, 11 technische Einsätze und 1 Brandsicherheitswache. Dies ist eine leichte Erhöhung im Vergleich zum Vorjahr wo es nur 13 Einsätze waren. Weiters gab es 22 Täuschungsalarme, somit 38 Gesamteinsätze, was auch in diesem Jahr wieder einen leichten Rückgang im Vergleich zum Vorjahr bedeutet.

Wie jedes Jahr wurde auch im Jahr 2012 wieder fleißig geübt. Insgesamt wurden 38 Übungen abgehalten, bei denen alle wichtigen Themen wie zB Atemschutz, Brandeinsatz und technischer Einsatz trainiert wurden. Auch viele Bewerbsübungen und Schulungen kann die Feuerwehr Gurgl auf seinem Konto verbuchen. Es wurde speziell auf die Qualität der Übungen geachtet, was zu einer Erhöhung der Teilnehmerzahl führte. Dazu kommen noch zwei Gemeinschaftsübungen an denen wir teilgenommen haben: eine Gemeindeübung sowie die Abschnittsübung in Sölden.

Auch die Weiterbildung unserer Feuerwehrmitglieder muss hier positiv erwähnt werden. Insgesamt haben 11 Mitglieder verschiedene Lehrgänge an der Feuerweherschule besucht. Die Feuerwehr Gurgl hat auch wie in den Jahren zuvor am Landeswettbewerb teilgenommen und konnte mit der diesjährigen Bewerbungsgruppe in Waidring das Leistungsabzeichen in Bronze erreichen.

Besonders hervorheben möchten wir unseren Neukommandanten Matthias Klotz, der das goldene Leistungsabzeichen erfolgreich absolviert hat. Dazu gratulieren wir ihm herzlich!

Bei der Jahreshauptversammlung im November standen dieses Mal wieder Neuwahlen an, die ordnungsgemäß von unserem Bürgermeister Mag. Ernst Schöpf geleitet wurden. Der neue Ausschuss setzt sich wie folgt zusammen: Kommandant Matthias Klotz, Kommandant Stellvertreter Roman Neurauder, Kassier Alexander Grießer und Schriftführerin Silvia Bucher.

Positiv zu erwähnen ist auch die Leistung unserer Jugendfeuerwehr, die mit 21 Übungen und 16 Proben für den Wissenstest mit unseren Jugendbetreuern, Andreas Gamper, Michael Scheiber und Peggy Körner, eine hervorragende Vorbereitung für den Aktivstand geleistet hat. Wir sind sehr stolz, einen so motivierten Nachwuchs zu unserer Feuerwehr zählen zu dürfen.



Der neugewählte Ausschuss

Auch Geselliges gehörte in diesem Jahr dazu. Deshalb startete die Feuerwehr Gurgl Ende September zu einem Ausflug nach Zürich. Dort haben wir uns mit der Besichtigung einer Flugzeugwerft und Bodyflying sowie einem gemütlichen Abend in der Stadt eine kleine Abwechslung zum Alltag verschafft. Auch die Organisation des Krampusumzuges mit den Öztaler Feuertefeln und das Betriebskirennen hat die Feuerwehr Obergurgl wieder übernommen. Wir möchten allen Beteiligten und Helfern hiermit ein herzliches Dankeschön aussprechen, denn ohne sie wären diese Veranstaltungen nicht möglich. Um unseren Atemschutzträgern unter die

Arme zu greifen, haben wir ein Ultraschallreinigungsggerät für Masken angekauft. Ansonsten fielen in diesem Jahr keine größeren Anschaffungen an.

Bedauerlicherweise mussten wir uns von unserem Altgerätewart Josef Santer verabschieden. Die Feuerwehr Gurgl begleitete seinen langjährigen Kameraden auf seinem letzten Weg.

Die Feuerwehr Gurgl wünscht allen Einheimischen, Mitarbeitern und Gästen ein frohes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches, unfallfreies Jahr 2013.

Für die Feuerwehr Gurgl,
Silvia Bucher, Schriftführerin

Theaterverein Sölden

Der Theaterverein Sölden hat im Jänner 2012 seine alljährliche Jahreshauptversammlung im Gasthof Brückenwirt abgehalten. Der wichtigste Punkt an der Tagesordnung waren die Neuwahlen, die reibungslos über die Bühne gingen. Das Wahlergebnis war genau das gleiche wie vor drei Jahren. Bernhard Gstrein bleibt drei weitere Jahre Obmann, Britta Riml Stellvertreterin, Kassier Gotthard Plörer und Marlen Haid bleibt Schriftführerin. Mit Angelina Santer aus Zwieselstein konnten wir ein neues Mitglied dazugewinnen. Im Mai 2012 wurde mit den Proben für unser Sommerstück begonnen. „A g'mahde Wies'n" wurde im Sommer zehn Mal aufgeführt und war von den Zuschauerzahlen her das erfolgreichste Stück der letzten Jahre.

Bestens geklappt hat auch die Zusammenarbeit mit der Freizeitarena (Sepp Fiegl) und dem Restaurant Hacienda (Fa. Gander). Weiters danken möchten wir allen Sponsoren für die Postwurfsendungen und die Plakate. Unser größter Dank gilt aber unserem treuen Publikum, das uns bei allen Vorstellungen unterstützt hat. Wir hoffen, dass wir uns im Sommer 2013 bei unserem neuen Stück wiedersehen werden.

Der Theaterverein Sölden wünscht allen Gästen und Einheimischen ein frohes Fest und viel Erfolg, aber vor allem Gesundheit, im neuen Jahr.

Für den Theaterverein Sölden
Obmann Bernhard Gstrein

Jahresbericht SC-Gurgl 1911



Im Jahr 1 nach der 100 Jahrfeier stand im letzten Winter die 90 Jahrfeier der Schischule Obergurgl im Vordergrund. Es gab folgende Veranstaltungen bei denen der SC mitgearbeitet bzw. durchgeführt hat:

90 Jahrfeier der Skischule Obergurgl am 20. März 2012

Gurgler Skitag am Gaisberg mit 3 Schischulen aus Sölden (blau, gelb und grün), Skischule Vent, Schischule Hochgurgl, und natürlich waren aus Obergurgl die Schischule, der Skiclub und die Bergrettung dabei.

Clubmeisterschaft und 1. Kindercup Rennen am 22. März 2012

Bei der 1. Clubmeisterschaft nach den Jubiläumsfeiern waren bei herrlichem Sonnenschein 38 Nachwuchsläufer und 70 Teilnehmer bei den Erwachsenen bei herrlichem Sonnenschein dabei. Die SC-Meister 2012 sind Magdalena Gstrein und SC-Trainer Joachim Neurauder.

Nachtparallelslalom am 23. März 2012

Super interessante Veranstaltung bei der sich die besten Öztaler Skifahrer gemessen haben. Die Gesamtsieger Nina Gstrein (SC-Gurgl) und Dominik Nösig (Schischule Hochgurgl). Alle Teilnehmer waren begeistert und diese Veranstaltung wird wieder jährlich stattfinden.

Bezirkscup & Inneröltalcup am 24. März 2012

Ersatzveranstaltung für den am 15. Februar 2012 abgesagten Bezirkscup-Nachtssalom für den Nachwuchs (wegen „Sauwetter“). Der Slalom am Samstag-Vormittag war ein voller Erfolg. Für die 103 Kinder gab es ei-



40. Gletscherflohmarsch - Foto am Ramoljoch 3.189 Meter (v.l.) mit Teilnehmer Zenz'n Carlo und Helfer Thomas Moser und Dominik Scheiber vulgo Prinz.



Danke an Georg Gstrein („Der SC-Arbeiter schlechthin“) ist nach fast 40 Jahren als Vorstandsmitglied zurückgetreten.



Nachtparallelslalom am Gaisberg

nen Durchgang und für die 36 Schüler und Jugendliche 2 Durchgänge.

2. Kindercup-Rennen am 29. März 2012

Das 2. Kindercuprennen mit Skispringen und Preisverteilung war am 29. März 2012 wieder bei schönstem Wetter.

Fritz Topfer-Wochenende am 20. und 21. April 2012

Die Skiclubkinder waren beim Training und Rennen zahlreich vertreten.

Unser SC Nachwuchs:

Die Saison begann mit dem Herbsttraining Mitte Oktober am Gletscher in Sölden - ab Mitte November begann das Training in Gurgl. Aufgrund der schwierigen Schneeverhältnisse war es teilweise nicht einfach, das Training abwechslungsreich zu gestalten. Trotzdem gab es bei den Nachwuchswettrennen viele Spitzenplätze von Benjamin Schöpf, Mathias Grüner, Paul Scheiber, Johanna Schöpf, Alessandro Neurauder usw.

Die Beteiligung der Kinder und Schüler (mit 15 - 20 Läufer) an den jeweiligen Rennen war sehr gut. Auch dies ist ein großer Verdienst von unseren Trainern Joachim Neurauder und Clemens Scheiber.

Die Sommerveranstaltungen 2012:

40. Gletscherfloh Marsch am 5. August 2012

Beim 40. Gletscherflohmarsch waren bei schönem Wetter 195 Teilnehmer dabei und nur 3 kamen nicht bis ins Ziel nach Vent. Alle Teilnehmer waren von dieser Veranstaltung begeistert. Die Zusammenarbeit



Rotes Kreuz - Sölden

Auch heuer dürfen wir wieder auf ein sehr einsatzreiches Jahr zurückblicken, haben wir doch im vergangenen Jahr rund 3.600 Patienten betreut.

Änderungen gab es jedoch bei der Koordination unsere Einsätze bzw. Aufträge. Unsere Leitstelle wurde von Imst nach Innsbruck an die Landesleitstelle Tirol verlegt. Diese Umstellung haben wir eigentlich ohne größere Probleme gemeistert und mittlerweile funktioniert die Koordination mit der Landesleitstelle Tirol einwandfrei.

Bei unseren monatlichen Schulungsabenden bilden wir uns ständig weiter.

Die Schulungen werden von unseren Mitgliedern immer zahlreich besucht.

Aufgrund des neuen Rettungsgesetzes müssen wir pro Jahr 15 Pflichtschulungsstunden absolvieren, sodass wir auch weiterhin unseren Dienst am Menschen ausüben können.

Unser langjähriger Schulungsreferent Harald Grüner beendet seine Tätigkeit in Sölden und übergibt an seinen Nachfolger Stefan Gstrein. Ein „herzliches Vergelt's Gott“ an Harald Grüner für seine zahlreichen

Schulungstätigkeiten rund um die Ortsstelle Sölden.

Alle zwei Jahre wieder müssen wir uns einer Rezertifizierung unterziehen. Unter dieser Rezertifizierung versteht man eine Prüfung, wo unsere Fähigkeiten bei der Reanimation (= Wiederbelebung) unter Beweis gestellt werden. Die Rezertifizierung wurde heuer von allen Mitgliedern positiv bestanden. Somit dürfen wir wieder zwei Jahre den Dienst als „Rettungssanitäter“ ausüben.

Trotz allem lassen wir unsere Kameradschaft Jahr für Jahr nicht zu kurz kommen. Im Februar trafen wir uns in Untergurgl zum

gemeinsamen Nachtrodeln, anschließend genossen wir den Abend bei einem gemütlichen Essen im „Downhill-Grill“-Untergurgl.

Im August diesen Jahres fand wiederum unsere traditionelle Grillfeier in der Moosalm statt, Gebhard Riml verwöhnte uns mit seinen Grillspezialitäten.

Im September folgte dann unser 3-tägiger Ausflug nach Graz. Nach der Ankunft am Freitag erfolgte eine erste Besichtigung der Innenstadt sowie ein Abendessen in der „Altsteirischen Schmankelestuben“.

Am Samstag gab es dann ein gemeinsames Mittagessen im „Schlossberg Restaurant“.

In diesem Zuge besichtigten wir den Uhrturm und genossen einen herrlichen

Ausblick über die Stadt Graz (siehe Foto). Anschließend ging es auf in die Altstadt zum Traditionsfest „Aufsteiern“.

Am Sonntag folgte die Rückreise nach Sölden. Unser Kameradschaftsführer Marco Grüner wird im Zuge seiner Anstellung als Hauptamtlicher Mitarbeiter sein Amt vorübergehend an Gabi Pult weitergeben.

Neben den gewöhnlichen Rettungsdienst, Schulungen, Kameradschaft, etc. gilt es noch die Ambulanzdienste zu bewältigen.

Dort helfen wir unseren Mitmenschen bei den diversen Großveranstaltungen wie zum Beispiel beim Electric Mountain Festival am Rettenbachferner/Giggijoch oder beim Öztaler Radmarathon sowie beim Ski-Weltcup Opening. Zusätzlich stehen noch diverse Ambulanzdienste in der Area 47 auf unserem Programm.

Wir werden auch im kommenden Jahr wieder für unsere Einheimischen und Gäste jederzeit zur Verfügung stehen.

Für die Ortsstelle Sölden
Gstrein Pirmin, Schriftführer

mit dem SC-Vent, der Feuerwehr Vent und dem Ötztal Tourismus funktioniert sehr gut.

SC-Gedenkmesse mit Schönwieser Kirchtag am 19.8.2012:

Wie letztes Jahr gab es wieder die Messe mit Pfarrer Hannes Binder am Schönwieserkopf. Unter den vielen Teilnehmern (60 - 70 Personen) waren vom Skiclub Obmann Stv. Georg Gstrein und Tourenwart Bernhard Scheiber vom Vorstand dabei. Beim anschließenden Schönwieser Kirchtag spielten die „Wildspitz Buam“ und es war so viel los, wie schon lange nicht. Die Terminverlegung war demnach eine Notwendigkeit.

SC-Wanderung am 25. + 26.9.2012: die SC-Wanderung führte uns nach „Unser Frau“ im Schnalstal.

Die Tour: Aufstieg zur Martin Busch Hütte (2.501 m) weiter zur Similaunhütte (3.019 m). Der Gipfelsturm zum Similaun (3.606 m) musste kurz unterhalb des Gipfels wegen Schlechtwetter und einbrechender Dunkelheit aus Sicherheitsgründen vom Bergführer Mario Gufler abgebrochen werden. Nach ausgezeichnete Verpflegung (Steinbockragout) und langer Diskussion gab es nur eine kurze Betruhe.

Am nächsten Tag Abstieg durch das Tisental zum Vernagt Stausee nach „Unser Frau im Schnalstal“. Dort gab es eine SC-Messe mit Aushilfspfarrer. Bei der überhasteten Heimreise wurde unser langjähriger Langlaufwart Meinrad Strobl fast im Schnalstal vergessen. Nach dem ausgiebigen Abendessen im Hochfirst (Hirtennudeln) sind alle wieder heil in Obergurgl angekommen. Mit dabei 9 SC-Mitglieder und 3 Mitglieder vom SC Vent.

Mitglieder: der SC hat aktuell 364 Mitglieder

Der SC-Gurgl 1911 bedankt sich bei den Schischulen, Liftgesellschaften, Mitgliedern, Freunden, Förderer, Gönner, Sportgeschäften und wünscht frohe Weihnachten und viel Erfolg und Gesundheit im neuen Jahr.

Neuer SC-Vorstand bis 2017:

Obmann:	Lukas Scheiber
Obmann Stv.:	Franz Reich Armin Achthorner
Kassier:	Harald Scheiber
Schriftführer:	Johannes Santer
Jugendwart:	Reinhard Scheiber
Gerätewart:	Armin Achthorner Reinhard Scheiber
Tourenwart:	Mario Gufler Paul Walsler
Hüttenwart:	Franz Reich
Kassaprüfer:	Hanslois Gstrein Wendelin Klotz



... Die Rot-Kreuz Ortsstelle Sölden über den Dächern von Graz

Bergrettung Sölden



www.br-soelden.at
soelden@bergrettung-tirol.com

Ein Bergrettungsjahr geht schnell vorbei, besonders wenn immer etwas los ist, ob bei Aktivitäten, Schulungen, Übungen oder Einsätzen. Menschen in Alpinnot zu helfen, das ist unser Ziel, das wir mit hohem Einsatz und Leidenschaft verfolgen. Unsere aktiven Mitglieder sind zu jeder Tages- und Nachtzeit bei Einsätzen im alpinen Gelände unterwegs. Im abgelaufenen Jahr ist die Anzahl der Einsätze wieder etwas angestiegen, eine hohe Zahl an Sucheinsätzen war zu verzeichnen.



Liftbergeübung in Vent

Sucheinsätze bedeuten für die Bergrettung meist großen Aufwand. Wenn ein Vermisster in der ersten Stunde nicht gefunden werden kann, wird es meist langwierig. Mitunter sind zahlreiche Leute im Einsatz. Im alpinen Gelände und bei Nacht steigt außerdem das Risiko für die Suchmannschaften. Besonders bei schlechter Witterung wird oft die Grenze der Belastbarkeit erreicht. Manchmal geht es um Leben und Tod für den Verunfallten, der Faktor Zeit läuft – ganz abgesehen von der Belastung für die Betroffenen und deren Angehörigen. Überschätzung der eigenen Fähigkeiten und Erschöpfung sind die häufigsten Unfallursachen, die wir beobachten.

Im Einsatzjahr 2012 wurden 23 Einsätze mit ca. 630 freiwilligen Einsatzstunden geleistet.

Zu Beginn des Winters waren es meist vermisste Skifahrer, die oft spät abends wieder unverseht in der Unterkunft aufgetaucht waren. Im Sommer zählten Suchaktionen von verirrtten Alpinisten zu den Einsätzen und vermehrt Unfälle von Mountainbikern.

Leider keinen guten Ausgang hatte im August die Suche nach einer abgängigen einheimischen Person. Gemeinsam mit Polizei, Feuerwehr, Hundestaffel, Hubschrauber und einer großen Zahl an Helfern, sowie der Erweiterung des Suchgebietes, konnte der Vermisste erst nach Tagen in der Ötztaler Ache nur noch tot geborgen werden.

Am 25. August erfolgte abends die Alarmierung wegen verstiegener Personen im Bereich Pfaffensattel. Aufgrund der schlechten Witterung konnte die Mannschaft nicht mittels Hubschraubers in das Suchgebiet geflogen werden. Starker Regen, Nebel und die eintretende Dunkelheit erschwerten den Aufstieg. Der Ruf- und Sichtkontakt zu den verstiegenen Personen konnte erst auf einer Höhe von 3.300 m hergestellt werden. Die verirrtten und durchnässten, jedoch unverletzten drei Personen wurden angeseilt und sicher zur Hildesheimerhütte gebracht. Zu einer weiteren Suchaktion wurden wir Ende August gerufen. Ein vermisster deutscher Urlauber im Bereich Wildspitze konnte jedoch bis heute nicht gefunden werden. Besonderes Augenmerk wird auf die Aus- und Weiterbildung gelegt, damit der hohe Ausbildungsstandard erhalten und die Bergrettungsmannschaft höchst professionell agieren kann. So wurden im Berichtsjahr insgesamt 15 Übungen abgehalten. Neben den zahlreichen Übungen nahmen die Bergrettungsmitglieder auch an der Gemeinschaftsübung mit der Nachbarortsstelle Längenfeld teil. Um jeden Verunfallten optimal zu versorgen, sind immer intensive Erste-Hilfe-Schulungen notwendig. Dr. Conny Becker hat auch in diesem Jahr praxisbezogene Vorträge gehalten mit anschließenden praktischen Übungen. Zum Thema

Schnee- und Lawinenkunde referierte Patrick Nairz zu Beginn des Winters. In den Schulungsplan aufgenommen wurde die Liftbergeübung am Doppelsessellift Wildspitze in Vent. Bei diesen Übungen wird das Liftpersonal mit einbezogen. Somit kann im Einsatzfall eine effiziente Zusammenarbeit zwischen den einzelnen Rettungskräften gewährleistet werden.

Beim Ötztaler Radmarathon sowie beim Weltcup-Auftakt stand die Bergrettung den Veranstaltern als Rettungsorganisation zur Seite. Im Auftrag des Öztal Tourismus waren wir zudem bei beiden Events mit DJ David Guetta und DJ Antoine am Rettenbachferner und am Giggijoch zu Seasonsende vor Ort. Die Betreuung des Kletterturms wurde beim Fest am Berg wieder übernommen. Der Teamgeist wurde beim alljährlichen Grillabend und beim 2-tägigen Ausflug nach Rust ordentlich gepflegt. Auch ein Ausflug zur Alpinmesse nach Innsbruck stand am Programm. Zu einem Fixpunkt im Bergrettungskalender gehört die alljährliche Begehung eines Klettersteiges. Aufgrund der schlechten Wetterprognosen musste der ursprünglich geplante Schlicker Klettersteig diesen Sommer abgesagt werden. Es wurde kurzfristig der neu errichtete „Zirmwald-Klettersteig“ in Obergurgl in Angriff genommen.

Martin Wieser hat die Ausbildung zum Bergretter erfolgreich abgeschlossen – wir gratulieren ihm recht herzlich dazu. Aktueller Mitgliederstand der Bergrettung Sölden:

- 82 Mitglieder (aktive und passive)
- 48 aktive Bergrettungsmitglieder
- 9 AnwärterInnen (teils in Ausbildung)

Ein herzlicher Dank gebührt den Arbeitgebern unserer Bergrettungskameraden, die viel Verständnis haben und sie jederzeit für den Einsatz freigeben.

Abschließend möchten wir allen BergretterInnen einen Dank aussprechen, für die Arbeit, für den unermüdlichen Einsatz, die Kameradschaft und für die eingesetzten Stunden persönlicher Freizeit. Herzlich danken möchten wir allen Rettungsorganisationen für die gute Zusammenarbeit, allen Gönnern, den Vertretern der Gemeinde und der Söldner Bevölkerung für die großzügige Unterstützung.

Wir wünschen allen GemeindegängerInnen einen friedvollen Advent sowie ein gesundes und erlebnisreiches neues Bergjahr 2013.

Monika K., Schriftführerin



Freiwillige Feuerwehr Zwieselstein

Die FF Zwieselstein verzeichnete im Jahr 2012 insgesamt 17 Einsätze, davon 8 Brandeinsätze und 7 technische Einsätze mit insgesamt 204 Einsatzstunden. Wobei die Anzahl der Fehl- bzw. Täuschungsalarme mit 2 sehr niedrig ausfällt.

Dabei hat sich herausgestellt, dass unser neues Fahrzeug für alle Arten von Einsätzen und zur Unterstützung der Feuerwehr Sölden bestens ausgerüstet ist.

Im Laufe des Jahres fanden mehrere Übungen zu den wichtigsten Themen statt. Alle Großübungen wurden mit der FF Sölden durchgeführt.

Ein feierlicher Höhepunkt war die Einweihung unseres neuen TLF am 15. Juli 2012. Die Segnung wurde von Pfarrer Josef Hauser durchgeführt. Zu den Ehrengästen zählten Bgm. Ernst Schöpf, Bezirks-Feuerwehrrinspektor Wagner Josef, Bezirks-Feuerwehrkommandant Raffl Klaus sowie Abschnittskommandant Hinteres Öztal Albin Nösig. Erfreulicher Weise folgten auch viele Fahnenabordnungen des Ötztales unserer Einladung.

Im Rahmen des 140-jährigen Bestandsjubiläums des LFV Tirol öffneten auch wir am 1. September 2012 die Tore unsere Feuerwehr, um den Ortsbewohnern „Unsere Feuerwehr“ zu zeigen. Ein gelungener Abend für Alt und besonders für Jung.

Die FF Zwieselstein wünscht allen ein gesegnetes Weihnachtsfest sowie ein gesundes und unfallfreies Jahr 2013!

FF Zwieselstein
Schriftführer Basilius Praxmarer



Einweihung des neuen TLF

Schützengilde Sölden



Die „Sieger“ beim Frühjahrsschießen.

Das Vereinsjahr 2012 der Schützengilde Sölden neigt sich dem Ende zu.

Es wurde erstmals ein Frühjahrsschießen mit Gildemeisterschaft nach längerer Zeit am 2. und 3. Juni abgehalten.

In diesem Jahr konnten wir eine Steigerung der Teilnehmer um 100 % erreichen.

Gildemeister 2012 – zum wiederholten Male Gstrein Arno (er war nicht zu knacken)

1. Preis Hobby Serie: Gritsch Peter

1. Preis Tiefschuss: Fender Marco

1. Preis Jungschützen: Gritsch Franziska

Es freut uns besonders, dass an diesem Event 17 Jungschützen teilnahmen, wir hof-

fen mit guter Jugendarbeit die Teilnehmerzahl zu steigern.

Für die kommende 160 Jahresfeier, die wir 2013 begehen, hoffen wir das Projekt „Sport und Jagd – Schießstätte NEU“ zu verwirklichen.

Ein Dank gilt unserem langjährigen Partner der Raika Sölden, die uns bei der Gestaltung, Versand des Ladschreibens und der Jugendarbeit wohl wollend unterstützen.

Auf diesem Wege wünschen wir Frohe Weihnachten und ein gesegnetes neues Jahr 2013.

Schützen Heil
Schriftführer Strigl Josef



Übung der FF Zwieselstein

25 Jahre Krippenverein Sölden - Gurgl



Die bei der Jubiläumsausstellung geehrten Gründungsmitglieder mit Bürgermeister Ernst Schöpf. Von links nach rechts: Mag. Schöpf Ernst, Schnöller Hildegard, Mag. Röhheuser Georg, Reinstadler Rosmarie, Neururer Walter, Fender Makarius, Neuner Karl, Grüner Barbara, Brugger Helma, Auer Beate, Prantl Gottfried

Am 01.12.1987 haben Alois Arnold, Auer Beate, Brugger Helma, Fender Edmund †, Fender Makarius, Fiegl Josef †, Grüner Barbara, Grüner Elisabeth, Klotz Alfons, Klotz Serafin, Neuner Karl, Neururer Walter, Prantl Gottfried, Reinstadler Rosmarie, Mag. Röhheuser Georg, Scheiber Friedrich, Schnöller Hildegard, Schöpf Hermann † und Suntinger Josef den Krippenverein Sölden-Gurgl ins Leben gerufen. Damals hätte wohl niemand gedacht, dass sich daraus ein so aktiver

und mit heute 151 zählenden Mitgliedern auch zahlenmäßig großer Kulturverein der Gemeinde Sölden entwickelt. In diesen 25 Jahren hat sich natürlich viel getan. An die 1000 Krippen wurden unter der Leitung unserer Krippenbaumeister in mühevoller Kleinarbeit gebaut. Im Laufe der Jahre haben Neururer Walter, Fender Makarius, Fiegl Harald, Riml Fritz, Grüner Brigitte und Reinthaler Dieter den Kurs für den Krippenbaumeister absolviert. Dazu gratulieren wir

natürlich recht herzlich und bedanken uns für die vielen Stunden, welche sie unserem Verein zur Verfügung gestanden sind. Sowohl die Bautechniken als auch die dazu verwendeten Gerätschaften haben sich im Laufe der Jahre stark verändert. In den Anfangsjahren wurden dem Krippenverein Sölden-Gurgl für ihre Bautätigkeiten Räumlichkeiten in der Volksschule Gurgl sowie der Hauptschule Sölden zur Verfügung gestellt. Im Jahre 2000 ergab sich dann die Möglichkeit für den Krippenverein Sölden-Gurgl im ehemaligen ÖVG-Gebäude in Zwieselstein, welches die Gemeinde Sölden erworben hat, ein Krippenvereinslokal einzurichten. Auch dort wurde wieder unter Beweis gestellt, dass der Verein viele geschickte Handwerker in ihren Reihen hat. So verfügen wir heute über ein Vereinslokal mit 85 m² Bastelwerkstatt einen Maschinen- und Gemeinschaftsraum.

Sicherlich ein Höhepunkt in diesen 25 Jahren Vereinsgeschichte war die Ausrichtung des Landeskrippentages und die Vollversammlung der „Krippenfreunde Tirols“ sowie die gleichzeitige Segnung unserer Dorfkrippe im Jahre 2007. Bei der „grenzüberschreitenden“ Krippenausstellung wurden 204 Krippen aus dem Ötztal und dem Südtiroler Pässeertal ausgestellt. Rückblickend geht dieser Landeskrippentag 2007 mit ca. 3000 Besuchern als eines der schönsten und wichtigsten Ereignisse in unsere Vereinsgeschichte ein. Die Leitung des Vereins übernahm in den Anfangsjahren für 4 Jahre Neuner Karl, welcher Volksschuldirektor in Obergurgl war. Ihm folgte der leider schon verstorbene Schöpf



Neue Vereinsfahne mit den Fahnenpatinnen Fender Paula und Röhheuser Angela und den Fähnrichen Kneisl Christoph, Riml Fritz und Riml Gebhard



KC Olle Neine geschwächt und doch motiviert

Die Damen des KC Olle Neine wurden dieses Jahr von vielen verschiedenen Krankheiten und Schicksalen heimgesucht, somit wurde nicht nur das Training, auch die Turniere mit verminderter Mannschaft angetreten. Doch motiviert sind einige Turniere in Südtirol z.B. in St. Martin absolviert worden und wurden mit einem 4. Platz in der Mannschaftswertung belohnt. Weiterhin wurde die Union Meisterschaft sowie das Freizeit Arena Kegeltturnier bestritten.

Das Highlight bleibt jedoch immer noch der interne „Kampf“, der sich aus den diversen Trainingseinheiten in der Freizeit Arena zusammensetzt und das Jahresergebnis errechnet wird. Wieder einmal konnte sich Schöpf Susanne mit 493,5 Schnitt vor Fender Gabi mit 490,5 Schnitt mit viel „Kampfesgeist“ durchsetzen. Der dritte und vierte Platz wurde diesmal von Pult Barbara und Klotz Isolde umkämpft, wobei Barbara mit 5 Holz mehr Schnitt ihren dritten Platz verteidigte.

Der geplante Ausflug mit Musical zum 25. Jubiläum musste aus Krankheitsgründen auf das Jahr 2013 verschoben werden. Zum Abschluss der Saison 2012 verwöhnte uns die Pizzeria Bellevue mit einem leckeren Essen, die anschließende Jahreshauptversammlung ergab keine wesentlichen Veränderungen, so dass wir motiviert in das Jahr 2013 blicken werden. Zu großem Gelächter führte auch wieder das alljährliche Wichtelverteilen, welches



Die Damen vom KC Olle Neine

mit großer Spannung immer wieder erwartet wird.

*Im Advent, der Zeit der Lichter,
wird ein jeder schnell zum Dichter,
denn in dieser stillen Zeit,
reicht ein leises Wort sehr weit.*

In diesem Sinne wünschen wir unseren Sponsoren, Gönnern und Freunden ein gesegnetes Weihnachtsfest sowie einen guten Rutsch in das neue Jahr.

KC Olle Neine - Fiegl Jutta - Obfrau

Hermann aus Kaisers für weitere 3 Jahre nach. Seit 1994 ist nun Fender Makarius als Obmann des Krippenvereins Sölden-Gurgl tätig, dem ich an dieser Stelle für die vielen, vielen Arbeitsstunden, welche er für den Verein aufgebracht hat, danken möchte. So viel Liebe und Herz in einen Verein zu investieren, braucht oftmals viel Kraft und Idealismus. Vielen herzlichen Dank.

Auch in diesem Jahr haben sich wieder 11 Krippenbauer/Innen im Sommerkurs und 10 im Herbstkurs ihren Wunsch erfüllt und nach ihren Vorstellungen eine Orientalische oder Tiroler Krippen gebaut. Im Sommer und Herbst wurden zusätzlich 11 Krippen von Schülern/Innen der 3. und 4. Hauptschule gebaut. Bei der diesjährigen Jubiläumsausstellung wurden diese dann mit 60 weiteren Krippen, welche einen Überblick über die vergangenen 25 Jahre Krippenbau des Krippenvereins Sölden-Gurgl geben sollten, ausgestellt.

Zum 25jährigen Vereinsjubiläum ging ein weiterer Wunsch des Ausschusses des Krippenvereins Sölden-Gurgl in Erfüllung. Es wurde beschlossen, eine Vereinsfahne anfertigen zu lassen. Die von der Firma Fahngärtner, Mittersill, angefertigte Vereinsfahne besteht aus feinstem Satin und Samt und zeigt außer dem Logo des Krippenvereins Sölden-Gurgl noch die wunderschön farblich gestaltete Gloriette der „Seelos Krippe“, welche seit einigen Jahren wieder in unserer Pfarrkirche zu sehen ist. Als Fahnenpatinnen boten sich Frau Fender Paula und Frau Röhheuser Angela an, die ihre Aufgabe würdevoll bei der Segnung der neuen Vereinsfahne am 02. Dezember 2012 durch Pfarrer Josef Singer unter Beweis gestellt haben. An dieser Stelle möchten wir uns bei unseren Fahnenpatinnen recht herzlich für die großzügige finanzielle Unterstützung bedanken.

Zuletzt möchte ich mich bei allen und das sind zahlreiche Sponsoren (vor allem den Spenderinnen der Ehrenbänder), Helfern, treuen Mitgliedern und natürlich auch dem amtierenden Ausschuss für die immer wieder entgegengebrachten Spenden und aufgebrauchte Zeit bedanken. Es ist gerade in unserer schnelllebigen und stressreichen Zeit nicht selbstverständlich, so viele freiwillige und unentgeltliche Stunden für einen Verein zur Verfügung zu stellen.

Der Krippenverein Sölden-Gurgl wünscht allen Gemeindebürgern ein friedvolles und besinnliches Weihnachtsfest und alles Gute im Jahr 2013.

Für den Krippenverein Sölden-Gurgl
Gritsch Susanne (Schriftführerin)



Verbrüderung der Vereinsfahne des Krippenvereins Sölden-Gurgl

Seniorenverein der Gemeinde Sölden



Frühjahrsausflug der Söldner SeniorInnen nach Bregenz

Das Jahr 2012 neigt sich mit beachtlichem Tempo dem Ende zu und so möchte der Seniorenverein der Gemeinde Sölden über die vielen Aktivitäten im vergangenen Jahr berichten.

Am 07.05.2012 ist unsere langjährige Obfrau Luise Auer nach geduldig ertragener Krankheit im 81. Lebensjahr verstorben. Wir danken unserer lieben Luise für die langjährige Tätigkeit für unsere Senioren in Sölden und Längenfeld, sowie für das große Engagement immer neue Mitglieder zu werben und diese auch bestens zu betreuen. Sie war



† Ehrenobfrau Luise Auer



Die Söldner SeniorInnen in Rosi's Sonnbergstuben in Kitzbühel

immer eine verantwortungsvolle Funktionärin und hat mit großem Einsatz die Anliegen der Senioren vertreten. Luise wir danken dir mit einem großen Vergelt's Gott.

Die Senioren waren im vergangenen Jahr wieder sehr aktiv unterwegs. Begonnen hat es mit einem gemütlichen Rodel- und Hoangartnachmittag am Feuerstein. Am unsinnigen Donnerstag stand die alljährliche Jahreshauptversammlung mit anschließender Faschingsfeier am Programm. Der Winterausflug führte nach Fiss-Serfaus. 59 Senioren ließen es sich nicht nehmen, die

Sonne im Oberland zu genießen und einige wedelten über die Pisten von Fiss-Serfaus. Der Frühjahrsausflug führte 58 Personen nach Bregenz. Lukas Marberger, ein gebürtiger Öztaler, gab einen Sektempfang auf dem Partyschiff „Die Sonnenkönigin“ und stellte das Schiff in allen Einzelheiten vor.

Die fünftägige Fahrt ins Osttirol war trotz durchwachsenem Wetter ein besonderes Ereignis. Wir fuhren nach Maria Luggau ins Virgental, Kals und in die Dolomiten.

Im Juli fuhren 67 Senioren nach Südtirol und machten eine schöne Wanderung am



KSK Raiffeisen Ötztal – Meister und Cupsieger



Kirchtagsessen in Längenfeld mit Hafenkraut, Krapfen und Nuies Schmolz nach dem Sieg gegen Telfs

Hirzer zur Staffalalm. Die Jause am Rückweg beim Speckmichl war eine Überraschung des Seniorenvereins. Wir bedanken uns bei der Timmelsjoch AG für die Mautfreie Fahrt.

Der Ausflug im August führte uns nach Kitzbühel. Ein schönes Mittagessen in „Rosi's Sonnbergstuben“, gemeinsames Singen mit Rosi und das schöne Wetter bleiben uns unvergessen. Am Nachmittag fuhren einige zum Kitzbühler Horn. Andere machten einen Spaziergang um den Schwarzsee oder einen Stadtbummel.

Der Herbstausflug nach Trier in die Moselmetropole war ein schönes Erlebnis. Wir machten eine Schifffahrt auf der Mosel mit dem Besuch von Traben-Trarbach-Bernkastel, wo wir das wunderschöne Städtchen besichtigten. Ein Tagesausflug ging nach Saarbrücken und nach Trier. Am Nachmittag wurden wir zu einer Weinprobe eingeladen. Etwas beschwipst mit guter Laune und dem Kofferraum voll Wein fuhren wir wieder ins Hotel zurück. Am nächsten Tag war ein Ausflug nach Luxemburg angesagt. Wir staunten bei einer Stadtrundfahrt über die riesigen Bankhochhäuser, dem Reichtum von Luxemburg. Beim anschließenden Stadtbummel sahen wir auch die Vorbereitungen für die Prinzenhochzeit, die am nächsten Tag stattfand. Am Tag der Heimreise fuhren wir über Straßburg und machten einen Abstecher nach Schaffhausen zu den Rheinfällen. Über St. Gallen ging es dann zurück nach Hause.

Der Christkindmarkt war heuer ein Halbtagesausflug nach Rattenberg.

Mit der Weihnachtsfeier beim „Bäckelar Wirt“ beschließen wir das heurige Jahre. Wir hoffen, dass unsere Anklöpfler aus Obergurgl wieder mit ihrem besinnlichen Auftritt in der Vorweihnachtszeit auf das große Fest einstimmen.

Wir wünschen allen Senioren, sowie auch allen Gemeindebürgern frohe Weihnachten und ein gesundes glückliches Jahr 2013.

Beim Pfarrfest am 2. Juli bekam unser Obmann Serafin Glanzer vom Bürgermeister Ernst Schöpf den Ehrenring der Gemeinde Sölden verliehen. Sein Anliegen war immer schon das vielseitige Vereinsleben in unserer Gemeinde.

Lieber Serafin, wir wünschen dir im Namen der Senioren alles Gute und bedanken uns für das schöne Programm und die Ausflüge, die du immer bestens organisierst.

Brunhilde Klotz,
Schriftführer Stv.

Das Jahr 1 nach dem Zusammenschluss der Kegelvereine Ötz und Sölden zum KSK Raiffeisen Ötztal war sehr erfolgreich. Das Ziel, den Titel in der 2. Liga zu erreichen, gelang in eindrucksvoller Weise und die Ötztaler Kegler spielten somit in der höchsten Tiroler Liga.

Damit aber nicht genug. Im Tiroler Mannschaftscup bewies der KSK Raiffeisen Ötztal, dass sie zu den stärksten Mannschaften in Tirol zählen und holten den Tiroler Mannschaftscupsieg.

Die laufende Meisterschaft zeigt, dass es heuer mehrere Mannschaften auf den Titel des Tiroler Meister gibt. Derzeit liegt der KV Jenbach vorne. Aber in Lauerstellung Katzenberger Ibk, Schwarz-Weiß Ibk, Kramsach und nicht zuletzt der KSK Raiffeisen Ötztal, welche zwei Spiele sehr unglücklich verloren haben.

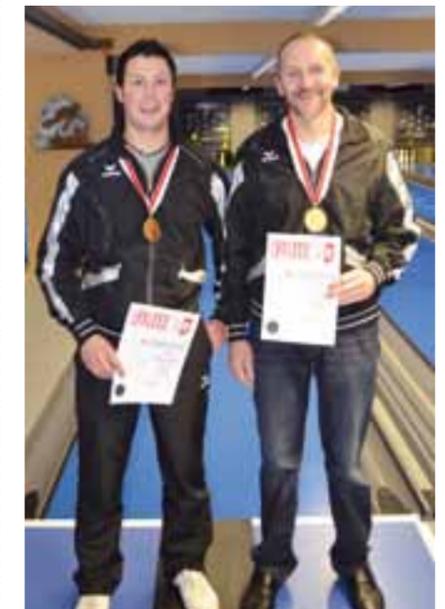
Einen großen Erfolg landeten Andreas Schmid und Armin Scheiber. Bei der Tiroler Paarmeisterschaft ließen sie alle Gegner hinter sich und wurden Tiroler Paarmeister 2012.

50 Jahre KSK Sölden und 25. Int. Freizeit-Arena-Turnier in Sölden

Beim traditionellen Kegelturnier in Sölden wurde heuer doppelt gefeiert. Es war bereits das 25. Turnier und gleichzeitig das 50. Jubiläumsjahr des KSK Sölden. Wie gewohnt kamen wieder viele Mannschaften ins Ötztal. Nachdem es letztes Jahr einen Überraschungssieg der Heimmannschaft gegeben hat, wollte der Dauersieger aus München heuer unbedingt wieder siegen. Die Ötztaler setzten der deutschen Bundesligamannschaft aber wieder arg zu, zum Schluss war der SKK Altmünchen aber um

8 Holz vorne und wurde vor den Ötztalern Turniersieger. Bei den Damen stach einmal mehr Daniela Kicker hervor. Die mehrfache Weltmeisterin ließ nicht nur alle Damen sondern auch alle Herren deutlich hinter sich, erzielte mit der Weltklasseleistung von 652 Holz natürlich neuen Bahnrekord und führte ihre Mannschaft „Die Trainerkugler“ zum überlegenen Turniersieg bei den Damen. In der Einzelwertung der Senioren erzielte Andy Schmid vom KSK Raiffeisen Ötztal sehr gute 604 Holz und belegte den zweiten Rang.

Der KSK Raiffeisen Ötztal wünscht ein Frohes Weihnachtsfest und ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2013.



Armin Scheiber und Andy Schmid – Tiroler Paarmeister 2012

Jahresbericht der Musikkapelle Sölden



Musikkapelle Sölden

Nach der Jahreshauptversammlung im November 2011, mit der traditionellerweise das musikalische Jahr endet, ging die Musikkapelle Sölden in eine ruhige und probenfreie Zeit. Trotzdem haben sich diverse kleine Gruppen dazu bereit erklärt, eine Messgestaltung in der Adventzeit musikalisch zu umrahmen.

Am 6. Jänner fiel der Startschuss für das Jahr 2012 und es war schon am Probenbesuch zu erkennen, dass die Mitglieder sehr motiviert in das neue Jahr starteten.

Erster musikalischer Höhepunkt war das am 30. April stattgefundene Frühjahrskonzert, welches wie auch in den letzten Jahren großen Anklang beim Publikum fand. Das neue und zugleich abwechslungsreiche Konzertprogramm wurde wieder von unserem engagierten Kapellmeister Romed Ennemoser zusammengestellt und in rund

25 Proben einstudiert. Die Moderation durch den Abend übernahm uns dankenswerterweise unsere ehemalige Musikantin Susanne Partoll. Ebenfalls sorgte auch die Nachwuchskapelle, welche unter der Leitung von Kapellmeister Stv. Riccardo Riml steht, für große Begeisterung.

Da das Frühjahrskonzert den passenden Rahmen bietet, sich bei verdienten Musikanten für ihren Einsatz und bisher Geleistetes zu bedanken, nutzten wir die Gelegenheit und ehrten folgende Mitglieder:

Otto Schöpf Ehrenmitgliedschaft
Albert Praxmarer 30 Jahre

Die Prozessionen, welche üblicherweise die nächsten Ausrückungen sind, fanden heuer anders als in den letzten Jahren alle drei statt. Am Kirchtag und zugleich Gemeindevorstellung wurde wieder das erste Konzert beim Gemeindeamt in einem Zelt gespielt.

Bereits am darauffolgenden Wochenende ging es für die Musikkapelle nach Reibach – Bayrischen Wald um zwei Gastkonzerte, die zum Teil auch mit den Reibacher Musikanten stattgefunden haben, wahrzunehmen. Gleichzeitig wurde der jährliche Ausflug mit dieser Konzertreise verbunden. Neben einem Tag im Bayernpark war ein spektakulärer Boxkampf einer der Höhepunkte.

Mitte Juli begannen wir mit den wöchentlich stattfindenden Platzkonzerten beim Pavillon. Wie schon in den letzten Jahren marschierte die MK Sölden im Waldele auf und spielte ein einstündiges Konzert. Erstmals durften wir heuer die Ortsbäuerinnen der Gemeinde Sölden begrüßen. Mit Hausmannskost und selbstgemachten Säften verwöhnten sie sowohl Gäste als auch Ein-

heimische während und nach dem Konzert. Auch dafür möchten wir uns hiermit herzlich bedanken und würden uns auch im kommenden Jahr über diverse Köstlichkeiten freuen.

Das nächste musikalische Highlight war die Teilnahme am Bezirksmusikfest in Huben. Anschließend ging es mit den verschiedensten Konzerten wie Fest am Berg, dem Sängerfest in Obergurgl, dem Frühschoppenkonzert beim Radmarathon und dann gegen Ende des Sommers mit dem Almbetrieb in Zwieselstein weiter.

Ein großes Anliegen der verschiedensten Vereine ist und bleibt mit Sicherheit die Förderung der „Jungen“, so auch bei der Musikkapelle Sölden. Deshalb freuen wir uns besonders, heuer vier neue Mitglieder, die im Frühjahr das Jungmusikerleistungsabzeichen erfolgreich ablegten, auf den unterschiedlichsten Instrumenten aufnehmen zu dürfen. Die Neuzugänge sind:

Arnold Johannes	Schlagzeug
Jenewein Lukas	Trompete
Reinstadler Johann	Horn
Schranz Jonas	Flügelhorn

Besonders zu erwähnen sind hier auch Romed Ennemoser und Simon Klotz. Romed hat dieses Jahr das IGP-Bachelor Studium am Mozarteum Salzburg Abteilung Musikpädagogik mit ausgezeichnetem Erfolg abgeschlossen und darf nun den Berufstitel „Bachelor of Arts“ tragen. Ebenfalls ist auch die Leistung unseres 15-jährigen Flügelhornspielers Simon nennenswert, da er ebenfalls dieses Jahr das goldene Jungmusikerleistungsabzeichen mit ausgezeichnetem Erfolg abgelegt hat.



Gemischter Chor Sölden



Ausflug des gemischten Chores Sölden

Auch der Gemischte Chor Sölden möchte einen kurzen Rückblick über das vergangene Jahr bekannt geben.

Das ganze Jahr über bedarf es von jedem einzelnen Chormitglied viel Engagement, Zeit und Freude an der wöchentlichen Probe (ausgenommen Sommerpause) teilzunehmen und das Kirchenjahr feierlich mitzugestalten.

Natürlich darf auch das Vereinsleben nicht zu kurz kommen, darum wird jedes Jahr ein netter Ausflug, ein Rodelabend oder auch ein Skitag gemacht.

In diesem Jahr haben wir uns auf den Weg in unser Nachbarland Bayern begeben, wo wir das Schloss Linderhof und das Kloster Ettal besichtigten.

Unser alt bewährtes Probelokal im Widum wurde aus Platz- und Akustikgründen in das Einsatzzentrum Sölden verlegt, worüber wir

uns sehr freuen und der Gemeinde Sölden dankbar sind.

Unser Dank gilt natürlich auch dem Herrn Pfarrer Josef Singer, dass wir so lange im Widum unsere Proben abhalten durften. Mit der Gestaltung der Cäciliamesse beendeten wir unser Kirchenjahr. Die anschließende kulinarische Feier fand im Gasthof Grüner statt, wo wir einen netten musikalischen Abend verbringen durften.

Unser Motto ist: „Singen isch inser Freid, Singen selln mera Leit“, darum würden wir uns sehr freuen, wenn sich noch einige Männer und Frauen zu uns gesellen würden.

Wir wünschen allen Gästen und Einheimischen ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr.

Der Gemischte Chor Sölden
Obfrau Roswitha Fender

Desweiteren legten auch folgende Personen ein Leistungsabzeichen ab:

Bronze: Anna Fiegl – Posaune
Bernhard Prantl – Saxophon
Silber: Laura Gstrein – Klarinette
Daniel Prantl – Trompete

Doch trotz der erfreulichen Neuzugänge und ständigen Weiterbildung der aktiven Mitglieder haben wir leider auch sechs Abgänge zu verzeichnen. Im November haben Angelika Gufler (Klarinette), Alfons Klotz (Tenorhorn), Anja Fiegl (Tenorhorn), Anna Pössl (Flügelhorn), Fabian Gstrein (Schlagzeug) und Philip Fender (Schlagzeug) die Musikkapelle verlassen. Besonders zu erwähnen ist unserer ältester und zugleich am längsten aktiver Musikant Alfons Klotz, der 53 Jahre der Musikkapelle zur Seite stand und einen wesentlichen Beitrag zur Entwicklung beigetragen hat. Auch bei Angelika Gufler, Schriftführerin möchten wir uns besonders für ihre zusätzliche Tätigkeit im Ausschuss bedanken. Als bisheriger Stellvertreter übernimmt nun Matthias Klotz die Tätigkeiten des Schriftführers. Bei der Jahreshauptversammlung am 18.11.2012 wurde Anna Fiegl als neue Stellvertreterin bestellt.

Zahlen und Fakten 2012: 1 Kapellmeister, 14 Musikantinnen, 33 Musikanten, 4 Markentenderinnen, 18 Förderer, 36 Ausrückungen, 35 Proben.

Besonders danken möchten wir auch den Eltern, welche ihren Kindern die Ausbildung erst ermöglichen und sie zu sämtlichen Veranstaltungen und Proben bringen.

In eigener Sache: Wie einigen bereits bekannt sein dürfte, gibt es seit dem Frühjahr 2012 alljährlich beim Frühjahrskonzert die Möglichkeit, der Musikkapelle als passives bzw. förderndes Mitglied beizutreten. In diesem Zuge möchten wir uns bei den Förderern bedanken und würden uns über weitere Förderer freuen. All jene, deren Interesse wir jetzt geweckt haben, möchten sich bitte an den Obmann Herbert Rangger wenden der dann auch weitere Infos hat.

Am Ende dieses Berichtes möchten wir uns bei der Gemeinde Sölden und dem Ötztal Tourismus/Sölden für die Unterstützung während des gesamten Jahres bedanken.

„Ob piano oder forte, Töne sagen mehr als Worte. Denn was wäre unser Leben, würde es die Musik nicht geben?“ (Nietzsche) In diesem Sinne wünscht die Musikkapelle Sölden allen ein gesegnetes und friedvolles Weihnachtsfest und hofft auf ein gesundes Wiedersehen im Jahr 2013.

Für die Musikkapelle Sölden
Matthias Klotz – Schriftführer



Aufmarsch Bezirksmusikfest Huben 2012



Ausflug nach Reibach

Mehr als 100 Einsätze und 2 Goldene



Bis Anfang Dezember wurde die Feuerwehr 105 Mal alarmiert. Und bis zum Jahresende werden noch etliche Einsätze dazu kommen. Das Einsatzspektrum geht mittlerweile weit über die bekannten Aufgaben der Feuerwehr hinaus. Die Ziele sind immer die gleichen. Die Rettung von Mensch, Tier oder Sachwerten. Oder einfach der Bevölkerung in großen, aber auch kleinen Notlagen zu Hilfe zu eilen. Aufzugbefreiungen, Rohrbrüche, Lawineinsätze, Wespeneinsätze und vieles mehr... Die Feuerwehr ist heute ein kompetenter Dienstleistungsbetrieb, der einspringt, wo Not am Mann ist.

Kommandofahrzeug

Am 25. Oktober konnten wir unser Kommandofahrzeug in Betrieb nehmen. Das Fahrzeug, ein Land Rover Discovery 4, dient künftig der Einsatzleitung als Transportmittel und Drehscheibe. Das rund € 80.000,- teure Fahrzeug wurde zu 10% aus Geldern der Kameradschaftskasse finanziert. Somit kommen Einnahmen aus Fehl- und Täuschungsalarmen erstmals direkt der Ausrüstung zu Gute. Den Rest teilen sich die Gemeinde und der Landesfeuerwehrfonds (15%).

Unsere „Goldenen“

Im Frühjahr legte eine Gruppe die Leistungsprüfung für Technische Hilfeleistung ab.



Leistungsprüfung Technische Hilfeleistung Bronze und Gold am 28. April 2012

Neben einem Rettungseinsatz nach einem Verkehrsunfall und den dabei notwendigen Absicherungsmaßnahmen steht die Gerätekunde im Mittelpunkt der gestellten Aufgaben.

Löschmeister Stephan Schöpf nahm nach monatelanger Vorbereitung am Bewerb um das Goldene Leistungsabzeichen, der sogenannten „Feuerwehr-Matura“ teil. Am 10.

November konnte er das begehrte Abzeichen aus den Händen des Landes-Feuerwehrkommandanten in Empfang nehmen.

Übungstag des Abschnittes

Alle sechs Jahre findet die Abschnittsübung des Hinteren Ötztals in Sölden statt. Unter Federführung von Übungsleiter Lm René Riml wurden zahlreiche Schadensstellen vorbereitet, welche von sechs Feuerwehren abgearbeitet wurden.

An dieser Stelle dürfen wir uns für die ausgezeichnete Zusammenarbeit und das Vertrauen der Gemeindeführung, insbesondere bei unserem Bürgermeister Mag. Ernst Schöpf, herzlich bedanken.

Wir wünschen der gesamten Bevölkerung ein besinnliches Weihnachtsfest und ein unfallfreies, neues Jahr 2013.

Aktuelle Informationen:
www.feuerwehr-soelden.at

Schriftführer HV Elias Fiegl
und Kommandant HBI Georg Schöpf



Neuzugang im Fuhrpark - das Kommandofahrzeug (KDOF-A)



Männergesangsverein Gurgl

Ein besonderes Highlight im Jahr 2012 war die Konzertreise nach Blansko in Tschechien, wo wir auch das Grab unseres ehemaligen Pfarrers und Dirigenten Josef Hrbata besuchten. Bei diesem Auftritt konnten wir die bestehende Freundschaft mit dem tschechischen Chor festigen.

HOCHZEIT

Am 4. August hat unser Dirigent Vinzenz Arnold in Innsbruck geheiratet, und der MGV überraschte ihn mit einem nicht geplanten Auftritt beim Standesamt. Auch die japanischen Innsbruck-Touristen waren von unserem Ständchen unter den Lauben begeistert.



Konzertreise nach Blansko in Tschechien



Überraschungs-Hochzeitsständchen für unseren Dirigenten vor dem Goldenen Dachl

Im September hatten wir ein Konzert in Lermoos - gemeinsam mit dem holländischen Chor Landsgraf-Mannenchor. Es war ein sehr erfolgreicher und wunderschöner Abend, bei dem wir eine neue Sängerfreundschaft mit dem holländischen Chor beginnen konnten.

Besonders erfreulich ist die Verstärkung des Chores mit 3 neuen Sängern.

Gufler Mario - 1. Tenor
Grüner Georg - 2. Bass
Schöpf Pascal - 1. Bass

Alle Informationen und Neuigkeiten des Männergesangsvereins Gurgl könnt ihr inzwischen auch auf unserer neuen Homepage mgv-gurgl.at, gestaltet von unserem Sängerkollegen Armin Riml, lesen.

Der Männergesangsverein Gurgl wünscht allen Gemeindebürgern gesegnete Weihnachten und a glückseliges Nuies Jähr.

ZWOA FUZZIGER

Unser Obmann Gotthard Schöpf hat am 2. September seinen 50er gefeiert.



Gotthard Schöpf

Rudi Brunner hat gemeinsam mit seiner Frau Claudia am 25. August den gemeinsamen 50er gefeiert.



Rudi Brunner

Sektion Innerörtztal des OeAV

Im Jahre 1862, Franz Senn, der bekannteste Sohn Längenfelds, war gerade seit 2 Jahren Kurat in Vent, wurde der Österreichische Alpenverein gegründet. Franz Senn – mit der eher wissenschaftlichen Ausrichtung des Alpenvereins unzufrieden, denn ihm ging es mehr um die touristische Erschließung der Alpen und die Schaffung von Zuverdienstmöglichkeiten für die Menschen im Tal – gründete dann 1869 zusammen mit einigen Freunden in München den Deutschen Alpenverein. 1873 schlossen sich beide zusammen und bildeten den Deutsch-Österreichischen Alpenverein. Bereits 1 Jahr später, also 1874 fand dann in Sölden die Gründung der Sektion Innerörtztal statt. Wir zählen also zu den ältesten Sektionen des Alpenvereins.

Heuer, 2012 zum Jubiläum 150 Jahre OeAV fanden zahlreiche Sonderveranstaltungen statt. Besondere Beachtung fand dabei die erfolgreiche Österreichdurquerung an einem einzigen Tag. Dabei bekam jede teilnehmende Sektion einen Abschnitt des Zentralalpenweges 02 zugeteilt. Unser Abschnitt führte uns vom Gepatschhaus im hinteren Kautertal zum Hohenzollernhaus im Radschltal, das hinausführt nach Pfunds im Oberen Gericht.

Eine der Intentionen, Absichten, war bereits damals, Begeisterung für das Bergsteigen und für das Erleben der Bergwelt zu wecken. Daran hat sich bis heute nichts geändert. Begeisterung bei den jungen Menschen zu wecken, ist für unsere Sektion im Alpenverein eine vordringliche Aufgabe, der wir uns stellen müssen, wenn wir verhindern



Gletscherspalte, Kinder und Bergführer Johann Grießer

Foto: fje

wollen, dass aus dem Alpenverein ein Al(t)enverein wird. Die Gletschertour von der Ambergerhütte zur Hochstubaiahütte mit unserer Kindergruppe rund um Michaela Thaler und dem Bergführer Johann Grießer war für alle Beteiligten ein begeisterndes Erlebnis.

Die Gemeinschaftstour unserer Wandergruppe um Walter Santer mit der Hochgebirgsgruppe zum Heilig-Kreuzkofel in den Dolomiten ist ein weiteres Beispiel für begeisterndes Gemeinschaftserleben inmitten einer traumhaften Bergwelt.

Dies sind 2 Touren, die ich stellvertretend für das gesamte Tourenprogramm (8 Touren der Hochgebirgsgruppe, 12 Wanderungen der Wandergruppe und 2 Touren unserer Kinder-



Aufstieg Weidenerhütte, Hoher Kopf

Foto: Franz J. Ennemoser

gruppe) unserer Sektion nennen möchte. Es konnten im zurückgelegten Jahr auch alle geplanten Touren bis auf jene zur Weisskugel durchgeführt werden.

In diesem Zusammenhang möchte ich die Leser auch auf unsere Internetseite: www.alpenverein.at/inneroertztal hinweisen, wo nicht nur unser aktuelles Wander- und Tourenprogramm, sondern auch zahlreiche Bilder zu den durchgeführten Touren zu finden sind.

Bedanken möchte ich mich bei allen Teilnehmern, Unterstützern und Helfern unserer Sektion und wünsche allen Bergfreunden und Alpenvereinsmitgliedern wieder herrliche Bergerlebnisse, frohe besinnliche Stunden zum Weihnachtsfest und ein gesundes, glückliches und unfallfreies Neues Jahr 2013.

Mit Bergsteigergrüßen

Franz Josef Ennemoser, 1. Vorsitzender



Abstieg Hl. Kreuzkofel

Foto: Walter Santer



Jahresrückblick SC-Vent 2012



Das Hauptaugenmerk des SC-Vent liegt wie meistens im Winterhalbjahr. Bei der Jahreshauptversammlung im Februar gab unser langjähriger Schriftführer Alfons Bauer seinen wohlverdienten Rücktritt bekannt. Bei einer außerordentlichen Sitzung konnten wir dann Moser Thomas als neuen Schriftführer bekanntgeben.

Wir möchten Alfons für seine 15jährige Schriftführertätigkeit recht herzlich danken und wünschen Thomas viel Glück für seine neue Aufgabe.

Das Kindertraining fand auch dieses Jahr wieder großen Anklang. Die Trainings wurden gemeinsam mit den Skilehrern der Schischule Vent einmal wöchentlich abgehalten. Dank des abwechslungsreichen Programms waren alle Kinder stets mit großem Engagement dabei.

Am 10. März fand auf Stablein die alljährliche Schiclubmeisterschaft statt. Wir konnten mit einer Anzahl von 62 Startern und herrlichem Wetter wieder ein schönes und auch unfallfreies Rennen durchführen. Den Titel als SchiclubmeisterIn konnten sich dieses Jahr Christine Pirpamer bei den Damen und Thomas Santer bei den Herren, sichern. Snowboardmeister wurde Johann



Reinstadler und Snowboardmeisterin Viktoria Reinstadler. Bei den Schülern schafften es Verena Gstrein und Leonhard Moser ganz nach oben. Die Preisverteilung der Kinder fand wie jedes Jahr im Hotel Post statt. Die Erwachsenen feierten in der Alm ihre Erfolge. Bedanken möchten wir uns natürlich auch bei unseren vielen Stammgästen, die zum Teil auch extra für das Schiclubbrennen nach Vent gekommen sind.

Im August fand zum 40. Mal der Gletscherflohmarkt statt, der zusammen mit dem Schiclub Gurgl ausgerichtet wird. Bei gutem Wetter und mit einer Teilnehmerzahl von 195 Personen war auch das wieder eine sehr erfolgreiche Veranstaltung. Somit bleibt mir noch allen ein Frohes Fest und ein erfolgreiches und unfallfreies Neues Jahr 2013 zu wünschen.

Schlub Vent, Obmann Manuel Kleon

Chorisma - der etwas andere Chor

Die guten Nachrichten zuerst: „Chorisma“, der etwas andere Chor in Sölden, darf sich in diesem Jahr über drei Neuzugänge freuen. Leider mussten wir, zu unserem Bedauern, auch den Weggang eines der Gründungsmitglieder, nach mehr als 20 Jahren, hinnehmen. Wir möchten uns, auf diesem Wege, bei Brigitte für die Unterstützung in den letzten Jahren bedanken. „Chorisma“ durfte auch heuer zahlreiche Gottesdienste musikalisch umrahmen. Zusätzlich wurde uns wieder die Ehre zuteil, Hochzeiten und andere hohe Feierlichkeiten unseren musikalischen Stempel aufzudrücken. Diese Freude und Ehre würden wir liebend gerne mit weiteren musikalisch Begeisterten teilen. In diesem Sinne, unser alljährlicher Aufruf an alle Interessierten: geprobt wird einmal wöchentlich ca. eine Stunde abends. Es besteht die Möglichkeit zum Vorbeikommen, anhören und vielleicht gleich mitsingen. Bitte einfach die Mitglieder persönlich an-

sprechen oder telefonisch unter den Tel. Nr. 0664-3243932 od. 0664-3243972, melden. Wir freuen uns auf zahlreiche Verstärkung. Das musikalische Jahr 2012 beendeten wir

mit unserer Cäcilia-Messgestaltung heuer am 10.11.12 und dem anschließenden gemüthlichen Beisammensein.



Chorisma – nicht auf dem Bild: Romana Schöpf, Kathrin Arnold, Sandra Gstrein, Andrä Klotz

Jungbauern Sölden - Das war 2012

Liebe Gemeindegänger/innen, liebe Freunde der Jungbauernschaft!

Auch wir dürfen im Namen der Jungbauernschaft/ Landjugend Sölden auf ein spannendes erstes Jahr der Funktionsperiode zurückblicken.

Rückblick

Das Jungbauernjahr 2012 wurde bereits im Dezember des Vorjahres mit einem Besuch im Altenwohnheim in Sölden eingeläutet. Neben den frisch gebackenen Keksen unserer Mitglieder wurde dabei auch mit dem Jugendchor Huben vorweihnachtliche Stimmung ins Heim gebracht und so ein Nachmittag kurzweilig gestaltet.

Im Jänner wurde mit dem Ausschuss eine eintägige Klausur abgehalten, um so das grobe Programm für die Funktionsperiode abzustecken. Wir können auf eine konstruktive und weitblickende Sitzung zurückschauen. Ebenso fand Ende des Monats, ein Jungbauernstammtisch mit Vertretern der Ortsbäuerinnen sowie der Ortsbauernschaft statt. Einen gemütlichen „Hongoart“ stand nichts im Wege.

Mitte Februar war es wieder soweit, das Jahreshighlight – der Tiroler Bauerbundball in Innsbruck – wurde veranstaltet. Die Jungbauernschaft/Landjugend Sölden war mit knapp 60 Teilnehmer sehr stark vertreten und durfte einen stimmungsvollen Ballabend erleben. Auch fanden im Februar zahlreiche Funktionärsschulungen und



Beim Brauchtag nachmittag im Heimatmuseum



Gruppenfoto Ausflug nach Südtirol

rechtliche Schulung der Tiroler Jungbauernschaft/ Landjugend auf unseren Terminkalender, die zum großen Teil vom Ausschuss wahrgenommen wurden.

Das Jungbauernskirennen fand wie gewohnt Mitte März statt. Ausgeführt als eine Jungbauern-Jux-Kombination (abwechselnd Riesentorlauf-Slalom) konnten wir zahlreiche Teilnehmer begrüßen, die mit sehr viel sportlichem Ehrgeiz dabei waren und um die Stockerplätze kämpften. Natürlich kamen der Spaß sowie die musikalische Umrahmung durch die Wildspitz Buam nicht zu kurz. An dieser Stelle sei unseren zahlreichen Sponsoren gedankt, die uns alle Jahre wieder tatkräftig unterstützen und ohne die unser Skirennen in dieser Form – besonders mit unserem System der Preisverteilung – nicht funktionieren würde. Vergelt's Gott.

Zum dritten Mal durften wir bereits unser Juni-Grillfest in Zwieselstein am Ausstellungsplatz veranstalten und zahlreiche Mitglieder begrüßen. Es wurde zusammen bis in die frühen Morgenstunden das gemütliche Zusammensein gefeiert. Am Bezirksjungbauernntag in der Trofana Tyrol Mitte Mai durfte Ortsleiterin Barbara Praxmarer und Obmann Lukas Reinstadler die Ehrung der fünf aktivsten von 29 Ortsgruppen im Bezirk stolz entgegen nehmen. Der Dank gilt allen, die dazu beigetragen und die Jungbauernschaft/Landjugend Sölden unter die top five der Ortsgruppen gebracht haben.

Ebenso stand im Juni die Nacht- & Nebelaktion der Tiroler Jungbauernschaft/

Landjugend an, dabei wurden knapp 1000 Haushalten in der Gemeinde Sölden – bevorzugt Haushalte ohne direkte Verbindung zur Landwirtschaft – kleine Giveaways sowie ein Infoposter zur Tiroler Landwirtschaft vor die Haustür gelegt. Der Infoposter war auch zugleich Gewinnspiel und Einladung zum Hoffest, am 10. Juni in Haiming. Bei dem es galt Tiroler Familien, besonders Kindern die Landwirtschaft greifbar zu machen. Über 10.000 Besucher konnten so auf acht Höfen/ Bezirken begrüßt werden. Die Nacht- & Nebelaktion sowie das Hoffest waren Teil der breit angelegten Imagekampagne „Tiroler Bauern“. Mehr Infos: www.tirolerbauern.at

„Einfacher Alltag“ so lautete der Namen der Jahresausstellung im Ötztaler Heimat und Freilichtmuseum, bei dem die Jungbauernschaft/Landjugend Sölden in enger Zusammenarbeit mit den Bäuerinnen und Isidor Grüner (Kulturreferenten der Gemeinde Sölden) einen Museumssonntag erfolgreich gestalteten. Aufgabe war es, alte – zum Teil nicht mehr gebräuchliche – Handwerke dem Publikum originalgetreu vor Augen zu führen. Neben den „mahn, zom tian und stangern“, standen auch „is Tragle trogen“ sowie Tätigkeiten rund um die Hauswirtschaft mit „buttern und kible treiben“ sowie „Muas-kochen“ im Vordergrund. Allen Beteiligten ein herzliches Vergelt's Gott für die gute Zusammenarbeit.

So durfte die Jungbauernschaft Sölden auch wieder beim Almbtrieb in Zwieselstein mitwirken und zum guten Gelingen der Veranstaltung beitragen. „Es ist die Zeit



Freiw. Feuerwehr Vent

des Dankes“ mit diesen Worten eröffnete Pfarrer Josef Singer die Erntedankmesse die heuer von der Jungbauernschaft/Landjugend Sölden sowie den Bäuerinnen Sölden gestaltet wurde. Musikalisch umrahmt vom gemischten Chor Sölden. Bei der anschließenden Agape schauten viele Gemeindegänger auf ein Glas Wein vorbei. Danke.

Im Oktober luden wir unsere Mitglieder zum zweitägigen Ausflug nach Klausen ins benachbarte Südtirol. Am „Radoarhof“ in Feldthurns konnten wir uns eine ganz andere Art der Hofbewirtschaftung anschauen. Die Familie Blasbichler stellte in den neunziger Jahren komplett von Milchwirtschaft auf Obstbau und die hauseigene Brennerei um und sieht sich damit auch in Zukunft gut aufgestellt. Nach einer ausgiebigen fachlichen Diskussion mit dem Hofherrn durfte die Verkostung an der hofeigenen Schank natürlich nicht zu kurz kommen. Nach einem hervorragenden Törggelen-Menü stürzten wir uns am Abend ungestüm ins Klausener Nachtleben. Am nächsten Tag ließen wir unseren Ausflug am Feldthurner „Kästnen Morkt“, der jährlich tausende Besucher aus nah und fern anzieht, bei einem Glas Südtiroler Edelwein ausklingen.

Auch für das Jahr 2013 haben wir wieder einiges geplant, neben unseren Skirennen soll auch ein Fest als Fixpunkt auf der Jahresplanung stehen. Nähere Informationen bitte dann den jeweiligen Postwurf zu entnehmen.

Vergelt's Gott

An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Mitgliedern, Freunden, Gönnern, Spendern und Sponsoren für die gute Zusammenarbeit und die entgegengebrachte Sympathie recht herzlich bedanken und ein herzliches Vergelt's Gott sagen. Ohne euch wäre so ein aktives Jungbauernjahr nie möglich gewesen. Gleichzeitig möchten wir mit dem Dank die Bitte verbinden, auch im Neuen Jahr der Jungbauernschaft/Landjugend Sölden weiterhin die gewohnte Sympathie entgegenzubringen, damit wir miteinander stark sind für eine lebendige Dorfgemeinschaft!

Den Gemeindegängerinnen und Bürgern von Sölden möchten wir im Namen der Jungbauernschaft/Landjugend Sölden ein gesegnetes, frohes Weihnachtsfest und ein paar ruhige Momente in der stressigen Zeit sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr wünschen. Segen für Haus und Hof!

Ortsleiterin Praxmarer Barbara
Obmann Reinstadler Lukas



Feuerlöschervorführung

Mit insgesamt 875 geleisteten Stunden, wovon 118 auf besuchte Kurse, 139 auf größere Übungen, Gott sei Dank nur 12 auf ernstliche Einsätze und 606 auf Proben, Hilfeleistungen wie Bergungen und die Suche nach vermissten Personen und andere Tätigkeiten entfallen, kann sich die Statistik der Feuerwehr Vent durchaus sehen lassen. Mit sechs Jugendlichen die in das Feuerwehrwesen schnuppern, haben wir einen ganz guten Stand an jungen Nachwuchsleuten. Um diesen jungen Menschen fundiertes Wissen weiterzugeben, hat ein Kamerad einen mehrtägigen Jugendbetreuerlehrgang besucht. Auch in diesem Jahr wurde traditioneller Weise das Venter Bergfest von der Feuerwehr Vent organisiert und durchgeführt. Der Wettergott war uns wohlgesonnen und somit konnte das Fest erfolgreich

abgewickelt werden. Selbstverständlich haben wir es uns nicht nehmen lassen, mit einer Fahnenabordnung bei der Tankwagenvereinbarung unserer Nachbarfeuerwehr Zwieselstein dabei zu sein. Weiters wurde für die Venter zusammen mit der Firma Total Firestop eine Feuerlöscherschulung mit anschließender Möglichkeit die Feuerlöschgeräte selbst unter „Einsatzbedingungen“ zu probieren durchgeführt, welche insbesondere von den Frauen mit großem Interesse verfolgt wurde.

Abschließend bedanken wir uns bei der Gemeindeführung, besonders bei unserem Bürgermeister für das stets offene Ohr für unsere Anliegen und wünschen allen Gemeindegängern alles Gute für das Jahr 2013.

Für das Kommando der FF Vent
Klotz Konrad



Fahrzeugbergung

Union Radclub Ötztal

Die Radsaison 2011/2012 startete mit dem Hallentraining Anfang November. Das Trockentraining fand im letzten Winter besonders großen Anklang – so waren immer zwischen acht und vierzehn Radler in der Turnhalle der Hauptschule Sölden. Die spezielle Vorbereitung (auf dem Rad) begann mit dem Trainingslager am Gardasee. Insgesamt 16 Mountainbiker machten eine Woche lang die Trails rund um den Gardasee unsicher. Das Training wurde mit Videoanalysen und speziellen Technikübungen vertieft.

Nach Ostern wurde das Training mit den Nachwuchsbikern fortgesetzt. Dreizehn Trainingseinheiten gestaltete unser Trainer Marcell Grüner im Bike-Park Sölden. Hier ging es in erster Linie darum, die Beherrschung des Bikes zu perfektionieren. An dieser Stelle einen herzlichen Dank an den Betreiber des Bike-Parks, Urban Gstrein. In Huben wurde wöchentlich eine weitere Trainingseinheit durchgeführt. Bei diesen Ausfahrten standen die Verbesserung der Ausdauer und der Kraftausdauer im Vordergrund. Weitere Trainingseinheiten fanden in Haiming und Schönwies statt bzw. wurden die Trainingseinheiten durch Downhillfahrten aufgelockert. Das erste große Rennen für unsere Nachwuchsfahrer war der Alpencup und Tiroler Versicherungscup auf der traditionellen „Sunny-Strecke“. Insgesamt waren bei diesem Rennen über 200 Teilnehmer aus dem Alpenraum am Start.

Bei der Tiroler Meisterschaft in Schönwies erreichte Fabio Gstrein die Bronzemedaille. Marcell Grüner erkämpfte bei der Masters



Vor dem Kitzbühler Horn mit Peter Marko und Jo Margreiter



Flotte Damenrunde



Am Gardasee

EM den hervorragenden fünften Rang und im Austria-Cup den ausgezeichneten zweiten Gesamtplatz.

Patric Grüner wurde im Ultra Marathon Weltmeister. (Glocknerman) Beim legendären RATA (Race across the Alps) schaffte es Patric mit dem zweiten Platz ebenfalls aufs Podium. Kathrin Arnold erreichte beim Marathon Alpencup ebenfalls den zweiten Gesamtrang. Urban Gstrein und Karl Schmisl absolvierten erfolgreich die TOUR Transalp über sieben Etappen von Mittenwald nach Arco.

Beim absoluten Höhepunkt des Jahres, dem Ötztaler Radmarathon, erreichte das Team „URC Ötztal 1 den sensationellen dritten Platz in der Teamwertung. Das Team URC Ötztal 2 kam mit Rang 10 ebenfalls in die



Top Ten von 81 gewerteten Mannschaften. Maria Fiegl fuhr in ihrer Altersklasse (FM2) als dritte aufs Stockerl. Insgesamt absolvierten 30 URC-Mitglieder den Ötztaler erfolgreich!

Das Saisonfinale erfolgte beim 2. Ötztaler Bergmeister. Bei diesem Rennen, das von Huben nach Gries führte, wurden auch die Clubmeister 2012 gekürt. Den Titel Clubmeister 2012 sicherten sich Simone Schöpf und Gotthard Nöbzig.

Abschließend wollen wir uns bei unseren Mitgliedern, beim Trainerteam, bei unseren Sponsoren und den zahlreichen freiwilligen Helfern herzlich bedanken.

Wir wünschen unseren Mitgliedern und allen Söldern ein besinnliches Weihnachtsfest und alles Gute für 2013!

UNION RADCLUB ÖTZTAL, Philipp Kneisl
www.urc-oetztal.at



Messe am Gamskogel

Bergführerverband Wildspitze

Am 03.06.2012 um 18.00 Uhr fand die diesjährige Jahreshauptversammlung des Bergführerverbandes der „Sektion Wildspitze“ in Ötz statt. Neben allgemeinen Tagesordnungspunkten stand auch der Punkt „Neuwahlen“ am Programm. Einerseits wurden langjährige Mitglieder neu gewählt und andererseits kam es auch zu Neuaufnahmen in den Vorstand.

Obmann: EITER Isidor
Obmann Stellvertreter: PRANTL Hermann
Kassier: HOLZKNECHT Kordula
Kassier Stellvertreter: HOLZKNECHT Ewald
Schriftführer: SANTELER Martin
Schriftführer Stv.: SWOBODA Johann
Canyoning-Referent: HOLZKNECHT Ewald
PC & Werbungs Referent: RIML Alexander
Wanderführerreferent: LUNG Helmut
Wanderführer Stv.: AMPROSI Michael

Als weiteres historisches Highlight des Sektionsjahres 2012 war die Einweihung des neuen Gipfelkreuzes auf der Wildspitze. Nachdem am 03. September 2010 ein neues Gipfelkreuz auf der Wildspitze errichtet wurde, stand die Einweihung dazu noch aus. Etwas mehr als zwei Jahre danach wurde die Einweihung durchgeführt und zwar am Samstag, den 15. September 2012. Von der Breslauer Hütte stiegen mehr als einhundert Leute, geführt von fünfundzwanzig Bergführern, über den Rofenkargletscher auf. Die Verhältnisse am Gletscher waren sehr gut und das Wetter zeigte sich von seiner

besten Seite. Nur am Grat und am Gipfel war es etwas windig.

Vom Pitztal stiegen zweiundfünfzig Personen, geführt von acht Bergführern, auf und wir trafen uns am Südgipfel für die Kreuzsegnung und gleich danach am Nordgipfel zur heiligen Messe. Beides abgehalten und durchgeführt durch unseren Bischof Manfred Scheuer, der ein sehr guter Bergsteiger ist und der den Aufstieg von der Breslauer Hütte mitgemacht hatte. Nach der Gipfelmesse sind alle teilnehmenden Personen wieder gut und sicher abgestiegen, entweder zurück ins Pitztal oder ins Ötztal. Für alle Personen, die diesen wunderbaren Festakt miterleben durften, wird dieser wohl

immer in Erinnerung bleiben. Es war ein traumhafter Tag und ein besonderes Erlebnis, mit so vielen Bergführern und Bergsteigern gemeinsam, auf Nordtirols höchstem Gipfel an der Kreuzsegnung und an der heiligen Messe teilzunehmen.

Ein großes Dankeschön gebührt allen die mitgeholfen haben, diesen Tag zu organisieren und zu gestalten und ihn durch ihre kostenlose Arbeit durchgeführt und abgehalten haben.

Organisation: Bergführerstelle Vent, Kilian Scheiber und Alexander Wiesenegg
Ausführung: Durch die Bergführerstellen und ihre gesamten Bergführer.

Der Schriftführer SANTELER e.h.



Wildspitze, Einweihung Gipfelkreuz

Foto: Stefan Herbke

SPG Elektro Falkner & Riml Sölden

Der Vorstand der SPG Sölden setzt sich wie folgt zusammen:

Vorstand:

Obmann:	Christian Riml
Obmannstv:	Marc Reinstadler
Jugendleiter:	Christoph Hablitzel
Jugendleiter-Stv:	Mario Reinstadler
Schriftführer:	Armin Riml
Schriftführer-Stv:	Hannes Maier
Kassier:	Rene Reinstadler
Kassierstv:	Christoph Hablitzel
Kassaprüfer:	Roland Fiegl und Siegfried Schöpf
Sportlicher Leiter:	Hannes Maier

Die Spielgemeinschaft Elektro Falkner & Riml Sölden besteht derzeit aus der Kampfmannschaft und 5 Nachwuchsmannschaften (U8, U10, U11, U13 und U16), das heißt ca. 120 aktive Mitglieder. Es ist nicht immer einfach für alle Nachwuchsmannschaften Betreuer und Trainer zu finden, die dann auch noch fast unentgeltlich ihre Tätigkeit mit viel Idealismus und Zeitaufwand ausüben. Freiwillige Trainer oder Betreuer wären jederzeit herzlich willkommen in unserem Verein (Interessenten können sich bei Christian Riml melden). An dieser Stelle möchte sich der Vorstand bei allen Trainern und Betreuern recht herzlich für die geleistete Arbeit bedanken. Ein herzliches Vergelt's Gott auch an alle Sponsoren, die uns immer wieder tatkräftig unterstützen.

Nachwuchs:

Wie schon erwähnt, hat die SPG Sölden im Nachwuchsbereich mit 5 Mannschaften an der Meisterschaft teilgenommen. Die U8 Mannschaft hat die Meisterschaft in Form von Turnieren gespielt.

U8: Trainer Bernhard Gstrein

Für unsere kleinsten FußballerInnen ging es heuer auch mit der Meisterschaft im Herbst los.

Am Anfang lief es noch nicht so gut. Doch die Mannschaft rund um Trainer Bernhard Gstrein hat sich, nicht zuletzt wegen der tollen Trainingsbeteiligung, von Woche zu Woche gesteigert und einige beachtliche Erfolge bei den U8 Turnieren feiern können.

So wurde man doch zweimal Zweiter und einmal Dritter. Vielen Dank auch an die Eltern für die großartige Unterstützung bei den Auswärtsfahrten und bei den Trainings.

U10: Trainer Siegfried Fiegl und Fabian Kuen

Auch bei der U10 verlief die Herbstsaison so, wie man sie sich nur wünschen kann! 17! fußballbegeisterte Kinder, die fleißig zweimal in der Woche zum Training kommen und am Wochenende um Punkte in der Meisterschaft kämpfen. Stolze Bilanz aus neun Spielen: fünf Siege, zwei Unentschieden und nur zwei Niederlagen. Was vielleicht aber mehr hervorzuheben ist, als Punkte einzuheimsen, ist die super Kameradschaft und das Miteinander, das sich unter den Kindern entwickelt hat. Wenn dann auch noch so Ball gezaubert und gekämpft wird, wie in der Herbstsaison, ist es für uns als Trainer einfach nur eine schöne und stolze machende Aufgabe, die Kinder betreuen zu dürfen! Um den Söldner Fußball-Nachwuchs, muss man sich also keine Sorgen machen!

U11: Trainer Mario Reinstadler und Oswald Reinstadler

Die Trainer Mario und Oswald Reinstadler trainierten den ganzen Sommer durch, ohne Pause, zweimal pro Woche, um die Jungs perfekt für den Saisonstart vorzubereiten. Hervorzuheben ist die tolle Trainingsbeteiligung und der super Teamgeist der Mannschaft. Voll motiviert ging die Mannschaft in die Saison und konnte von 22 Spielen nicht weniger als 20 gewinnen und sicherte sich dadurch den Meistertitel. Auch in die neue Saison startete die jetzige U11 sehr gut und steht nun am zweiten Platz nach der

Herbstsaison. Besonders bedanken möchten sich die Trainer bei den Eltern und beim eigenen Fanclub der U11, die Sie unermüdlich bei jedem Spiel anfeuern.

U 13: Trainer Christoph Hablitzl und Michael Maier

Die erste Runde der Meisterschaft ist vorbei, darum von uns ein kurzes Feedback über die vergangene Saison: Um es mit einem kurzen Schlagwort zu umschreiben – unser größter Gegner waren wir selbst. Während wir oft die erste Halbzeit verschlafen haben, wunderten sich oft die Gegner über die unerklärliche Steigerungsfähigkeit in der Zweiten. In einzelnen Spielen zeigten wir spielerisch das, was eigentlich einen Tabellenieger ausmacht. Wir hätten durchaus das Rüstzeug gehabt, unter den ersten drei zu landen, geblieben ist es zuletzt beim 5. Platz in unserer Gruppe. Bester Torschütze war, wie schon so oft, Lucca Gstrein mit neun Toren in acht Spielen, gefolgt von Marcello Bacher mit drei Toren in sechs Spielen. Marcello wird uns leider verlassen und wohnortbedingt zum SV Längenfeld wechseln. Auf diesem Weg alles Gute für die Zukunft und viele Tore (aber nicht gegen Sölden!!!).

Wir hatten in der abgelaufenen Saison erfreulicher Weise zwei Neuzugänge, die uns sicher sehr gut unterstützen werden. Ivan Spasov und Paul Scheiber sind seit einigen Wochen Mitglieder unseres Teams. Wir heißen sie herzlich willkommen. An dieser



Die U8 Mannschaft der SPG Sölden



Die U13 Mannschaft der SPG Sölden

Stelle möchten wir uns auch bei unserem Tormanntrainer Ingo Heil bedanken.

U16: Trainer Harald Thaler und Siegfried Fiegl

Nach anfänglichen Diskussionen, ob es eine U16 geben soll, sind wir nun alle froh, dass es dazu gekommen ist. Die Herbstsaison verlief sehr gut. Da wir uns in den letzten Jahren nicht für die Meisterklasse oder Play off entschieden haben, wussten wir nicht genau, wo wir stehen. Die Gegner, die wir schon früher in unseren Gruppen hatten, konnten wir erwartungsgemäß schlagen. Auch konnten wir Imst überlegen mit 6:2 nach Hause schicken. Landeck war dann doch eine Nummer zu groß, da wir zu dieser Zeit einige Ausfälle hatten. Gegen Längenfeld waren wir auf Augenhöhe, verloren jedoch unglücklich. Somit sind wir nach der abgelaufenen Herbstsaison vierter. Jedoch nur drei Punkte hinter der Nummer Eins. Für das Frühjahr ist somit noch alles offen. Sogar der Meistertitel. Bilanz: 7 Siege und 2 Niederlagen. Besonders bedanken möchte ich mich bei Harald Thaler, der sich kurzfristig bereit erklärt hat, mit unserem Tormann Maxi Riml zu trainieren, der die erste Saison als Goalie (früher Feldspieler) nahezu fehlerlos war.

Wir gratulieren allen Nachwuchsmannschaften und ihren Trainern, zu ihren großartigen Leistungen, allen voran der Mannschaft U10, mit den Trainern, Reinstadler Oswald und Mario, die ebenfalls den Meistertitel feiern konnten.

Kampfmannschaft: Trainer Roman Reinstadler und Hannes Maier, ab Herbst Stefan Schöpf

Die Saison 2011/2012 war in sportlicher Hinsicht eine außergewöhnlich erfolgreiche Saison. Nach dem überlegenen Herbstmeistertitel 2011 wurde auch eine super Frühjahrssaison gespielt, und wir wurden überlegen Meister in der 1. Klasse West! Dass der Meistertitel verdient war, kann man an ein paar Kennzahlen sehen: Beste Mannschaft im Herbst und Frühjahr nach Punkten, die wenigsten Tore erhalten im Herbst und im Frühjahr, beste Auswärtsmannschaft, zweitbeste Heimmannschaft mit keiner Niederlage zu Hause und die Mannschaft hat am drittmeisten Tore geschossen. Wir gratulieren unserer Kampfmannschaft und dem Trainerstab zum zweiten Meistertitel in unserer Clubgeschichte!

Mit gestärktem Selbstvertrauen, und nach einer kurzen und intensiven Vorbereitung begann die Meisterschaft 2012/2013 in der Bezirksliga. Leider standen uns drei Stammspieler aus verschiedenen Gründen nicht mehr zu zur Verfügung. Wir erreichten nach einem wechselhaften Meisterschaftsverlauf den ausgezeichneten 6. Platz in der Herbstabelle, obwohl wir teilweise durch Verletzungsspech (Tormänner), sicher geglaubte Punkte noch verloren haben.

Wir haben mit 6 Siegen, 2 Unentschieden und 7 Niederlagen eine ausgeglichene Herbstsaison gespielt. Mit der einen oder anderen Verstärkung für das Frühjahr hoffen

wir, dass wir unseren Tabellenplatz halten können. Wir möchten uns bei allen Teilnehmern und Besuchern, die zum Gelingen des Vereinsturniers beigetragen haben, recht herzlich bedanken.

Wir werden im Jahr 2013 wieder ein Turnier veranstalten – der Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Der Vorstand bedankt sich bei allen Funktionären, Spielern, Trainern und Eltern für die großartige Zusammenarbeit, allen die den Verein unterstützen, allen die immer gerne freiwillig mithelfen. Ein spezieller Dank an die Gemeinde Sölden, allen voran an Bgm. Mag. Ernst Schöpf, dem Sportausschuss mit Isi Grüner, die immer ein offenes Ohr für unsere Anliegen haben. Im vergangenen Frühjahr wurde der Fußballplatz samt Tribüne sehr großzügig aus- bzw. umgebaut – herzlichen Dank dafür! Oswald Reinstadler danken wir ebenso für seinen unermüdlichen Einsatz als Platzwart. Bei Christoph Hablitzel bedanken wir uns für die stets gute Arbeit als Jugendleiter. Weiters bedanken wir uns bei allen Sponsoren, allen voran bei der Firma Elektro Falkner & Riml, sowie bei den Bergbahnen Sölden und Raika Sölden für die Unterstützung. Bedanken möchten wir uns auch bei Herrn Josef Fiegl von der Freizeit Arena für die gute Zusammenarbeit.

Ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes, gesundes Neues Jahr wünscht

SPG Elektro Falkner & Riml Sölden.

Tischfußballclub TFC-Elimination

Die Weihnachtsausgabe der Gemeindeinformation erlaubt dem TFC-Elimination einen Rückblick auf das zweite erfolgreiche Vereinsjahr. Das Hauptaugenmerk des Jahres 2012 fiel auf die Landesmeisterschaft, die wir in unserem Vereinslokal in Zwieselstein, mit jeder Menge neuer Tricks, super Atmosphäre, passender Musik, Speis und Trank und natürlich mit einem sehr erfolgreichen Spieltag veranstalteten. Bei der Landesmeisterschaft entdeckten wir auch heuer zahlreiche neue Talente und stellten wieder einmal fest, dass es doch sehr viele Tischfußballfans gibt, die nur keine Möglichkeit haben ihr Hobby auszuüben. Somit freut und ehrt es uns umso mehr, dass wir hier in unserer Gemeinde den jungen Talenten dies bieten können. Im Juni veranstalteten wir in Imst gemeinsam mit dem Jugendzentrum FAF Imst ein Hobbyturnier, wo nicht nur Mitglieder eines Vereins, sondern jeder, egal ob jung oder alt, daran teilnehmen konnten.

Ein herzliches Dankeschön gilt auch heuer wieder unseren Sponsoren:

- Hotel Neue Post in Zwieselstein (Vereinslokal)
- Sporthütte Fiegl in Sölden
- Raiffeisenbank Sölden
- Noropa Versicherungen

Wir würden uns auch weiterhin über neue Tischfußballfans und Mitglieder in unserem Verein freuen. Ebenso hoffen wir auf ein neues erfolgreiches Vereinsjahr und dass wir wieder vielen jungen Tischfußballbegeisterten einen Ort bieten, wo sie ihr Hobby ausüben und ihr Talent mit anderen teilen können.

Für Fragen steht euch unser Obmann Benjamin Gritsch jederzeit unter: info@tfc-elimination.at zur Verfügung. Mehr Infos und Bilder zum Verein findet ihr auf der Website (www.tfc-elimination.at) Der TFC-Elimination wünscht allen Gemeindebürgern, Mitgliedern und Sponsoren ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Schriftführerin Melanie Gritsch



Begeisterte Tischfußballspieler von Sölden

TC Raika Sölden

Die abgelaufene Tennissaison 2012 verlief für den TC Raika Sölden durchaus erfolgreich.

Das Erfreulichste ist mit Sicherheit die Tatsache das heuer wieder viele Kinder eifrig mit den Trainern Marco Pansi und Florian Kiefer trainiert haben. Das zeigt, dass der Tennissport immer noch sehr beliebt bei Alt und Jung ist.

Das Team um Obmann Marcel Grüner ist guter Dinge dass die Gemeinde Sölden das Projekt Tennisplatz neu "angeht". Durch die nötige Unterstützung des TVB Ortsausschuss - Obmann David Glanzer und den ersten Planungen durch Architekt Dipl. Ing. Joachim Wieser, konnten wir enorm viel

Anklang in der Gemeinde Sölden, Bürgermeister und den Gemeinderat finden. Auf diesem Wege möchten wir uns bei allen Beteiligten, Helfern und Gemeindebürgern bedanken.

Wir hoffen, die neuen Plätze bereits im August 2013 bespielen zu können. Wir freuen uns auf eine weitere wunderschöne Sportanlage für Jung und Alt, Gäste und Einheimische in der Gemeinde Sölden. Die fertigen Pläne dazu sind jedenfalls in der Schublade und warten auf deren Umsetzung. Der TC Raika Sölden wünscht allen Gemeindebürger/Innen und Gästen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2013.



Unser Tennish Nachwuchs



Schützenkompanie Sölden

Wie jedes Jahr möchte ich mit dem Jahresbericht einen Überblick der Schützenkompanie Sölden geben und Rückschau halten auf unsere Aktivitäten des Jahres 2012. Auch wenn sich vieles wiederholt und einander ähnlich sieht, ist doch jedes Jahr wieder von neuen Themen geprägt, mit anderen Kontakten und Impulsen gefüllt, abhängig von der Initiativekraft jeder und jedes Einzelnen. Und genau das macht das „Dabeisein“ bei der Schützenkompanie Sölden alle Jahre wieder so spannend.

Wieder blicken wir auf ein Jahr mit zahlreichen Ausrückungen zurück, sowohl mit der gesamten Formation, als auch nur mit Abordnungen. Neben den traditionellen Festivitäten in unserer Pfarrgemeinde war ein Höhepunkt das Bataillonsfest der Bataillone Ötztal Bahnhof und Petersberg in Haiming am 24. Juni 2012. Ehrensache war es uns auch, mit Abordnungen an Begräbnissen (Ignaz Riml, Schwarz Otto, Fender Franz) teilzunehmen.

Eines ist uns auch klar und es wurde bei der Jahreshauptversammlung auch wieder angesprochen: um die Schützenkompanie in der momentanen aktiven Zahl halten oder sogar vergrößern zu können, brauchen wir neue Mitglieder. Hierbei richtet sich der Appell an alle Eltern, ihre Kinder und Jugendlichen dazu zu ermuntern. Aber auch junggebliebene ältere Personen sind herzlich willkommen. Schlussendlich bilden die Jungmarketenderinnen und Jungschützen das Fundament jeder Kompanie, die Basis für die Zukunft. Das Miteinander wird durch die Teilnahme an Ausrückungen, Wandertagen, Schiaren usw. gefördert, aber auch das dörfliche Brauchtum und die Kultur gilt es zu erhalten.

Nicht zuletzt konnten folgende Schützen eine Ehrung für 15jährige Zugehörigkeit in Empfang nehmen: Albrecht Klotz, Grüner Romed und Gstrein Winfried.

Unseren Ehrenhauptmann Fender Hermann möchte ich ganz besonders hervorheben, er ist bereits 65 Jahre bei der Schützenkompanie Sölden. Seine Menschlichkeit, sein Einsatz und vor allem seine Verdienste um die Kompanie können nicht genug gelobt werden. Lieber Hermann, ein herzliches „Danke“ von uns allen.

Unser Hauptmann Gstrein Arno hat wieder einmal seine große Treffsicherheit unter Beweis gestellt und konnte bereits zum vierten



Beim Sölder Kirchtag

Mal die Bataillonschützenkette mit nach Hause nehmen. Wir sind stolz auf dich.

Zum Schluss gilt es, wie alle Jahre wieder, allen Gönnern und Förderern zu danken. In erster Linie Gritsch Peter mit seiner Familie, der uns immer wieder bei der Jahreshauptversammlung mit Speis und Trank bewirtet, und das auch noch kostenlos. Mach weiter so, unser Dank ist dir immer gewiss. Vergelt's Gott auch den Riml Betrieben, die uns am Adventmarkt mit Gratisbechern versorgen, was keine Selbstverständlichkeit

ist. Schließlich der Gemeinde Sölden ein „Herzliches Danke“ für die jährliche Unterstützung, nicht zu vergessen alle Gönnern und Förderer. Auch bei unseren Ehefrauen, Freundinnen, Familienangehörigen möchten wir uns für ihr Verständnis aber auch für ihre Mithilfe bedanken.

In diesem Sinne wünscht die Schützenkompanie Sölden allen ein „Frohes Fest, Zufriedenheit und Glück für das Jahr 2013.

Gstrein Winfried, Schriftführer

TC Gurgl 2000

Das Jahr startete mit einem traurigen Ereignis für den TC Gurgl. Unser langjähriger Platzwart und Gründungsmitglied Josef Santer ist am 26. April plötzlich und unerwartet verstorben. Wir werden Josef stets in guter und dankbarer Erinnerung behalten. „Vergelt's Gott“ für alles was er für den Tennisclub geleistet hat.

Der Tennisplatz wurde im Frühjahr saniert und mit neuen, sehr schönen Mehrzweckbanden ausgestattet. Vielen Dank dem Ortsausschuss für die Finanzierung mit dem Infrastruktureuro.

Das Sommertraining mit Rudi Waldhart startete am 14. Juni. Die Beteiligung bei den Kindern war wieder sehr gut, bei den Erwachsenen spielten aus verschiedenen Gründen weniger Tennis als die letzten Jahre. Herzlichen Dank an Rudi für die verlässliche und gute Arbeit, die er mit unseren Kindern seit vielen Jahren macht.

Für den Tennisclub wäre es wünschenswert, wenn die Kinder nicht nur fleißig zum Training kommen sondern auch mehr alleine spielen würden. Der Verein braucht dringend junge, begeisterte Tennisspieler für die Zukunft.

Wie jedes Jahr war am Ende des Sommers ein spannendes Turnier mit Preisverteilung im neuen „Eisloch“.

An dieser Stelle vielen Dank an Hannes Santer, der sich im Sinne von Josef um die Plätze und die Vermietung gekümmert hat. Danke auch an Nannele Santer und Simone Steiner für die Verpflegung bei der Preisverteilung. Unsere Damen spielten noch bis ca. Mitte Oktober und mit den ersten Schneefällen übergaben wir Hannes Santer die Plätze für den Eislaufbetrieb.

Ich wünsche allen eine schöne Weihnachtszeit und eine erfolgreiche Wintersaison.

Michael Zwischenbrugger, Obmann

SC Sölden im Vormarsch

Dass der SC Sölden Ende Oktober immer einen Weltcup Auftakt der Superlative auf die Beine stellt, ist hinlänglich bekannt. Dass dieser aber auch der Grundstein für viele sportliche Leistungen ist und über den gesamten Winter für jede Menge Spaß im Schnee sorgt, dürfte weniger bekannt sein. Der SC Sölden betreute letzten Winter ca. 80 Kinder und Jugendliche und konnte dabei auf ein mehrköpfiges Trainerteam zurückgreifen. So wurden unsere Schüler- und Jugendläufer, wie auch in den Jahren zuvor, von Romed Schöpf trainiert und auf sämtlichen Rennen begleitet. Mit Manfred Lobenwein konnten wir im vergangenen Winter einen neuen Kindertrainer gewinnen, der auch in der kommenden Saison sein Wissen an die Kinder weitergeben wird. Koordiniert wird der gesamte Trainerstab durch Isi Grüner, welcher auch für das Spezialtraining der Kader-, FIS-, Europacup- und Weltcupläufer unseres Skiclubs verantwortlich zeichnet.

Wie auch in den Jahren zuvor konnten für die kleinsten Skiläufer unseres Skiclubs wieder 2 Skilehrer zur Verfügung gestellt werden und jeden Freitagnachmittag ein gemeinsamer Skilauf organisiert werden. Für die wilde Fraktion der Freestyler wurde jeden Samstag im Funpark Giggijoch ein gemeinsames Training mit einem „Local“ durchgeführt.

Damit unser Skinachwuchs konditionell den Winter gut übersteht, konnten wir die Synergie mit dem URC Ötztal nutzen und mit Marcell Grüner einen hervorragenden Trainer für die Halle gewinnen.



Nachwuchs des SC Sölden

Unser Skiclub konnte neben dem Weltcuprennen, 2 FIS-Rennen im Frühwinter, ein Kinder- und Schülerrennen auf Bezirksebene, die Skiclubmeisterschaft, das Betriebsrennen, 2 Inneröztal cups sowie das Inter. Kameradschaftsrennen durchführen. All diese Rennen könnten ohne die tatkräftige Unterstützung unzähliger freiwilliger Helfer nicht durchgeführt werden, an dieser Stelle ein riesen Dankeschön.

Stolz sind wir auch auf die Tatsache, dass wir bei sämtlichen Rennen auf Bezirksebene gut die Hälfte aller Teilnehmer stellen. In erster Linie geht es darum, so viele einheimische Kinder wie möglich auf die Piste zu bringen, aber auch der sportliche Aspekt und der „Spitzensport“ darf nicht unerwähnt bleiben. So konnten mit Sophie Riml, Fran-



Lawinenübung mit unseren Jüngsten

zi Gritsch und Fabio Gstrein, drei unserer Läufer bei den Tiroler Meisterschaften einen Sieg und somit den Tiroler Meister mit ins Ötztal nehmen. Sämtliche Erfolge unserer jungen Athleten aufzuzählen, würde hier wohl den Rahmen dieses Berichtes sprengen, aber alle Triumphe sind auf unserer Homepage www.sc-soelden.com nachzulesen.

Alles in allem dürfen wir auf eine sehr erfolgreiche Saison zurückblicken und noch viel wichtiger, unsere Blicke und Bemühungen sind bereits auf den kommenden Winter gerichtet.

Bleibt uns noch ein herzliches Vergelt's Gott unseren Sponsoren zu sagen.

SKI HEIL, SC Sölden



Nachwuchs des SC Sölden



Gestorben sind

Name	Anschrift	geboren	gestorben
Maier Maximilian	Oberwindaustraße 21, 6450 Sölden	04.10.36	23.12.11
Brabec Peter	Hainbachweg 11, 6450 Sölden	22.12.42	28.02.12
Riml Ignaz Hubert Erich	Granbichlstraße 38, 6450 Sölden	24.03.25	21.03.12
Santer Josef	Kressbrunnenweg 5, 6456 Obergurgl	20.02.33	26.04.12
Auer Aloisia	Hangweg 4, 6450 Sölden	21.06.31	03.05.12
Pult Friedrich	Reschenweg 3, 6450 Sölden	02.06.29	27.05.12
Falkner Max	Windastraße 21, 6450 Sölden	01.10.39	01.06.12
Schwarz Otto	Dorfstraße 107, 6450 Sölden	03.10.20	21.06.12
Zobl Karl	Seestraße 27, 6450 Sölden	06.09.34	10.07.12
Arnold Maximilian	Lochlehnstraße 8, 6450 Sölden	21.04.29	15.07.12
Fender Franz Josef	Schönblickweg 6, 6450 Sölden	11.08.24	25.07.12
Gritsch Horst Franz	Schmiedhofstraße 48, 6450 Sölden	01.07.64	30.07.12
Prantl Gabriele	6068 Mils bei Hall in Tirol	28.12.59	10.09.12
Plörer Elmar Martin	Granbichlstraße 38, 6450 Sölden	28.03.42	18.09.12
Veider Peter	Puite 6, 6410 Telfs	24.05.63	03.10.12
Hager Marianne	Granbichlstraße 38, 6450 Sölden	17.11.34	09.10.12
Gstrein Juliana	Winterstallstraße 14, 6450 Sölden	22.02.30	16.10.12



© Ötztal Tourismus, Fotograf Bernd Ritschel

Veranstaltungskalender 2013

bis 29.03.2013 (jeden FR)	Maxxx Mountain Söldenparty	Sölden / Funzone Giggijoch
bis 09.04.2013 (jeden DI)	Nachtskilauf - „skiVolution“	Obergurgl-Hochgurgl / Festkogel
bis 13.03.2013 (jeden MI)	Maxxx Mountain Nachtskilauf	Sölden / Mittelstation Gasilachkogel
30.12.2012	Cro Live	Sölden / Funzone Giggijoch
31.12.2012	Fackellauf der Skischule Vent	Vent / Ochsekopf
03.01.2013	Neujahrskonzert 2013 Orch. der Musikfreunde Innsbruck	Obergurgl-Hochgurgl / Piccardsaal
04.01.2013	Nightshopping	Sölden
09.01.2013	Konzert Russische Gruppe	Sölden / Katapult
18.01.2013	Electric Mountain Festival: Klangkarussell	Sölden / Funzone Giggijoch
22.01.2013	Ö3 Pistenbully	Sölden
07.02.2013	Gurgler Kinderfasching	Obergurgl-Hochgurgl / Piccardsaal
22.02.2013	Electric Mountain Festival: The Disco Boys	Sölden / Funzone Giggijoch
01.03.2013	Da Blechhauf'n - On the Road	Obergurgl-Hochgurgl/ Piccardsaal
07.03.2013	Alpenländischer Sänger- und Musikantenabend	Obergurgl -Hochgurgl/ Piccardsaal
13.03.2013	Nachtskilauf Finale	Sölden / Mittelstation Gasilachkogel
15.03.2013	Electric Mountain Festival: Lexy & K-Paul live	Sölden / Funzone Giggijoch
02/03.04.2013	Electric Mountain Festival: B4E & Friends	Sölden / Funzone Giggijoch
04.04.2013	Electric Mountain Festival: Hardwell	Sölden / Funzone Giggijoch
05.04.2013	Electric Mountain Festival: Nicky Romero	Sölden / Funzone Giggijoch
06. und 13.04.2013	Gay Snowhappening	Sölden
06. und 12.04.2013	Womens Outdoor-Event, Free-Riden, Free-Skiing	Obergurgl-Hochgurgl
07.04.2013	Betriebs Ball	Sölden / Freizeit Arena
12.04.2013	Hannibal - Gletscherschauspiel	Sölden
12.04.2013	Gastkonzert der Musikkapelle Lana	Obergurgl-Hochgurgl / Piccardsaal
13.04.2013	Snowvolleyball-Event am Giggijoch	Sölden
14. und 20.04.2013	Skifinish Firn-fun & Fire	Obergurgl-Hochgurgl
16.04.2013	„Gurgler Skitag“	Obergurgl-Hochgurgl / Gaisberg
18. - 21.04.2013	Wein am Berg	Sölden
19. - 21.04.2013	Bode Miller & Friends Weekend	Sölden
19. - 21.04.2013	Fritz Dopfer - Fan Weekend	Obergurgl-Hochgurgl
26. - 28.04.2013	Maxxx Mountain Gletscherfestival & Harley and Snow	Sölden
29.04. - 01.05.2013	Peak2Creek Medienevent	Sölden
30.04.2013	Frühjahrskonzert Musikkapelle	Sölden / Freizeit Arena
24.05.2013	Kirchtag Zwieselstein	Zwieselstein
01.06.2013	„Saumannlas-Treffn“ am Sahnestüberl	Zwieselstein
28. - 30.06.2013	Schnitzeljagd Mountainbike Event	Sölden
30.06.2013	2. Pässefest	Oetztal
02.07.2013	Kirchtag	Sölden
04. - 07.07.2013	Alpine Mountain Days	Obergurgl-Hochgurgl
13.07.2013	Sölden gibt Gas - Gokartrennen	Sölden
16.07. - 03.08.2013	33. Öztaler Kulturwoche	Obergurgl-Hochgurgl
21.07.2013	Kirchweihfest in Vent	Vent / Pfarrkirche Vent
02. / 03.08.2013	Öztal Classic	Sölden
03.08.2013	Venter Bergfest	Vent
03. und 24.08.2013	ARTE Vent Natur-Kultur-Literatur „Mythos Berg“	Vent
04.08.2013	Öztaler Gletscherfloh	Obergurgl, Vent
05. und 30.08.2013	ARTEVENT-Bildhauersymposium	Vent / Barteb'ne
09.08.2013	1st Hotels Sommerfest	Sölden
11.08.2013	19. Fest am Berg	Sölden
15.08.2013	Gurgler Sängerfest	Obergurgl-Hochgurgl
15.08.2013	Sennelar	Sölden
25.08.2013	Öztaler Radmarathon	Sölden
01. und 21.09.2013	Wandertheater „Friedl mit der leeren Tasche“	Vent
08.09.2013	Almabtrieb Zwieselstein	Zwieselstein
12. - 14.09.2013	Hayek Colloquim Obergurgl	Obergurgl-Hochgurgl
20.09.2013	Schaferfest Hoferböden	Sölden
12. / 13.10.2013	First Snow Gletscheropening	Sölden
12. / 13.10.2013	Hagen Alpin Tours	Sölden
25. - 27.10.2013	FIS SKIWELTCUP Opening 2013	Sölden
16.11.2013	Winterstart Sölden	Sölden
19.11.2013	Gastroday	Obergurgl-Hochgurgl
22.11.2013	Medienexpertengipfel - neues Format	Obergurgl-Hochgurgl